# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Sauptgefcaftoftelle und Redattion : Mauritiusftrage S. Geenfprecher 199 u. 819.

Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

9tr. 62

Montag, Den 15. Mars 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfant 14 Geiten.

### Das Neuejte vom Tage.

Der ferbifche Rronpring infpigiert.

Belgrab, 15. Marg. Der Ausichus ber antionalen Berteibigung verlautbart, bag Rron-pring Georg bie an ber Grenge von Bosnien unb Misserbien tongentrierten serbischen Truppen bemnächt zu inspigieren beablichtige. Der Kriegs-mitster billige biesen Entschluß, wogegen Milo-wanowitsch sich bemselben widerseine. In der Be-nleitung des Kronpringen wird sich der Chef des

#### Borpoftengepläntel.

Dien, 15. Marg. Spat abends verlautete in Journalissentreisen, daß hier eine Rachricht ein-attoffen sel, nach welcher an der ferbischen Grenze ein Offigier und sechs Mann der öffereichifd-ungarifden Urmee ericoffen worben ien. Bie gur Stunde fehlt noch jebe amtliche

Minden, 15. Mars. Der fogialbemofra-nifde Lanbingoabgeordnete Rollwagen-Augoburg murbe von mehreren Genoffen, Die aus ber Bartei egefdloffen werben follten, überfallen und nicht

#### Bulgarien an ber Grenge.

Coffe, 15 .Marg. Mus Ronftantinopel wird emelbet: Das Kriegsministerium lagt an ber erbifden Grenze bei Tafclib bier Bataillone andmintengieben.

#### Die frangofifche Bofttrifie.

Baris, 15. Marg. Rachbem bie Bofibeamten in Faris, 15. Marz. Rachdem die Polideamien in cher Berfammlung gestern abend den Generalausstand angefündigt hatten, berief Clemenceausie Rinister Barthou und Freand zit sich, unt mit ihnen die Rahnahme zu beraten für den kall, daß die Beamten ihre Drodung wahe machen. In der Konserenz wurde beschlossen, det die Beamten, welche an dem Ausstande teilstehnen, entlessen werden sollen. Ferner wurde teichlossen, zur Sicherung des öffentlichen Diensies das Rilitär heranzuziehen.

Baris, 15. Marg. Aus Magamet (Departement Dorn) wird gemeldet, baß die streisenden Woll-templer infolge der unter ihnen herrschenden Kot beschloffen haben, ihre Kinder nach Caitres und Albi gu fenden, wo biefelben von Arbeiter-iamilien aufgenommen werben. 50 Rinder zogen Riern obend bei ftarkem Schneogestöber dorthin, m eine 1000 Ausständigen begleitet. Die Rube burbe nicht geftort.

### Politische Montagsrevue.

De, Geift! Wo geht bie Reife bin!" fragt Troll im Commernachtstraum ben Elfen, ber burch Dornen und Stein, burch Blammen und Geen bobingaufelt, ohne recht gu miffen, wo er enden will. So irrlichterieren gurzeit auch aller-lei politische Geister, die ihr tolles Besen in der Bollits treiben. Auch die verstoffene Boche fiand wieder gang unter dem Eindruck des diplomarischen Gautelspiels, das an der Dogau biplomatischen Gautelspiels, das an der Daaau und an der Rewa betrieben wird. Destetereich erwartet Klarheit den Gerdien, es wollte wissen, wohin die Resse des Königs Beter denn eigentlich gehen solle, und Peter aniwortete, er wolle in Oderons und Titanios Keich, ins märchendaste Elsenland, zum europäischen Richterstuhl, den es gar nicht gidt. Eine destimmte Aufgasung über die Bedeutung, die der am Donnerstag voriger Woche endlich veröffentlichten Antwort der serdischen Regierung an Oesterreich beizumesen war, dermochte sich noch gar nicht zu dieden. Man ersah nur, daß das serdische Auswärtige don der Don au an die New aus wärtige don der Don au an die New and verlegt sei. Nicht der Herdischen Kegterung im Versehr mit den Rächten. Iswolsti ist es, der den Rächten das zurte Gestandnis don der Reiedenssliede Serdiens macht. Iswolsti ist es, der die bosnische Serdiense Machten Thus aller Gewalt Oesterreich ins Unrecht sein. Er will dem panslawiltischen Khaubinismus auf Kosten Oesterreichs schmeicheln und besteht daher darauf, dah Oesterreich vor ein Tribunal der Rächte geladen werde. Roch viel mehr, er läht den Dr. Wildowanowisch darauf bestehen. und an ber Rema betrieben wirb. Defterreich erben Dr. Milowanowitich barauf befteben,

Die serbische Erflärung seite also die Orientfriss fort. Serdien behauptet, kein Berlangen nach österreichischem Gediete zu tragen, beharrt aber auf dem Berdift der Mäckte über alle mit der Beitpergreifung Bosniens zusammenhängenden Frogen und unterstreicht damit den Gegensch zwischen der dietereicht damit der ruflisch-serbischen Auffassung. Aber selbst der Berzicht auf dierreichliches Gebiet war nur scheindar Die russische Serbennote gab deutlich zu bersteben, daß man von der Konserenz die Rubilligung jener Gebietdentschädigungen für Gerbien erwartet, gu benen Defterreich fich freiwillig nie versteben würde. Bohl betrifft die stille Korderung Desterreich nicht direkt, sondern die Türkei, denn nach dem Sandschaf geht Ser-biens Begehr, aber Cesterreich wird sich den Au-funftsweg nach Salonifi nicht berfverren lassen, benn bierher geht die Reife bes öfterreichifden

Um die Borberriconft auf der Balfanhalb. infel ringt noch immer im verameifelten Rampfe Ruhland. Es wurbe Delterreich mit Baffen gu

dlagen fuchen, aber es ift nicht friegebereit. Dies wurde der Welt in verflossener Boche aus einer "geheimen" Sigung der ruffischen Duma fundgetan. Der Oftrodriftenführer Gut f cho wische u. a.: Unfer Miherfolg in der Mandichuret war tein Zufall, sonden die Folge der inneren Mihitande unferer militärischen Organisation. Bir feben aber tropbem in unferem Militar. wesen keinen günstigen Aufschwung. Er fei über-zeugt, daß die Vernunft und Mäzigung in der auswartigen Politik Ruhlands durch das Be-wuhtsein der stratischen Schwäche des Landes hervorgerufen fet.

Der Kriegsminister gab zu, daß in ber Ar-meeverwaltung Mangel bestehen, und versprach Adhilfe. Gegen bieses Zugeständnis erhob die Rechte farmenden Protest. Im gangen bied aber der Eindeud gurud, daß die russische Armee nicht friegsbereit set. Die Reise des russischen Geises an den Bosporus und an die Dardanellen bleibt ein Wahn

Ein neuer "Bierbund", der sich in der Balkan-volitik aus dem Ring der europäischen Rächte herauszuheden und diplomatisch zu beiätigen de-gunt, wurde in derstossener Woche angekündigt. Es hieh, daß Rugland, Frankreich, England und Italien in Wien eine gemeinschaftliche Boritellung erheben wollten, um die Notwendigleit des Zusammentretens einer Konferenz Narzulegen. Aus dem "Dreibund" schallte es aber über die Alpen: "Se Geist! Wo geht die Keise bin?" — Italien vernahm den Auf und die Gesamtnote

So oft der deutsche Standpunkt in der Frage der Einderusung einer Balkankonfereng auch ichon aller Welt verfündet worden ist, so unermüdlich werden die Bersuche wiederholt, in dieser wichtigen Angelegenheit Berwirrung angustiften Diesen Bestrebungen trat eine offiziele Berliner Stimme wieder einmal mit Rachbrud entgegen Es bieh: "Wir wünschen eine Konfe-renz, an der Desterreich-Ungarn nach eigenem Billen teilnehmen fann, nicht eine Ronfereng, Willen teilnehmen kann, nicht eine Konferenz, vor die Ocsterreich-Ungarn vorgeladen werden soll. Die Gerichtsides widerspricht dem Wesen internationaler Zusammenlunste, die weder Ansläger, noch Angeslagte kennen, auch nichts durch Wehrheitsbeschilüsse enischeiden dursen, sondern auf gutliche Willenseinigung aller Beteiligten angewiesen sind. Die Konserenzgeister werden sich also gedulden mussen.

3m Deutschen Reiche felbit wurde die ber-floffene Boche wiederum bon Kompromifgeban-ten über die Reichsfinangreform beberricht, aber bie sidrifchen Geister im Bundesrate und im Barlamente mehrten fich. Als lebte Rettung bat Fürst Bulow eine größere Zahl von politi-ichen Redafteuren blodfreundlicher Blätter empfangen und fich bemubt, fie für feine Bolitit gu gewinnen. Dafür weibt man bem gehebten gewinnen. Kangler allerlei liebliche Berfe, und einige berfelben lauten:

Die Reichsfinangreform ift frant Und itobnt: "Ich bin berloren!" Da wird dem Sausarzt Bulow bang, Er ruft die Brofessoren. Sie kommen zum Konstlium, Der Doktor brebt im Bette Die Kranke rechts und links herum Und sleht, daß man sie reite. Sein Leben häng' von ihrem ab: Sinkt sie ins Grab, finkt er ins Grab

Man beriprach bem Rangler gern, einige Regepte gu foreiben, aber man riet ber Rranten boch, "viel wen'ger eingunehmen!" Burft boch, "viel wen'ger ein zu nehmen!" Fürst Billow meinte, er könne ein bequemeres und an-genehmeres Leben haben, als die Finangreform au kurieren. "De Geist, wo geht die Reise hin?" Rach der römischen Billa ober nach dem Guts-bause in Plein Mattelle. haufe in Alein-Flottbed?"

Rachbem Frankreich mit bem Reichstangler Burften Bulow feinen Marolfofrieben gemacht Bürsten Bulow seinen Marolfostieben gemacht bat, balt man es an der Seine doch für geboten, den Erfolg der Stärfe der Republif zuzuschreiben. Denn Elemenceau sprach: "Benn Sie die Ergednisse der Politis beurteilen wollen, mussen Sie unseren Stand in der Welt nach der fürchterlichen Erregung den 1875 mit der Lage dergleichen, die uns heute Bündnis- und Freundschaftsverständigungen auf die Racht unserer Wassenstellen wir beite Racht unserer Wassenstellen wird beiten.

Aweifellos haben wir bose Tage burchlebt, aber unsere Unabhängigseit, unsere Würde sind unangetastet geblieben, und ohne jemand zu bebrohen, sonnen wir uns das Zeugnis ausstellen, daß wir in Europa den gebührenden Blat wieder eingenommen haben." Also die Macht bet Waffen! "Se Geist!"

Eine Schlacht ift in verfloffener Woche in Italien geschlagen worden, eigentlich eine Bahl-schlacht, aber bielfach wurde fie zu einer bluti-gen Schlacht mit Stöden und Schirmen. Mit bem Ausfall der Parlamentswahlen tann die italie-nische Regierung aber doch zufrieden fein. Die ungebeure Leidenschaftlichkeit, mit der der Wahlfampf geführt wurde, bat nicht bewirten tonnen, baft bie Bufammenfehung von Rammer und Ge-nat ein anderes Ausfehen erhalten wird. 3m wesentlichen dürste alles beim alten bleiben, nur eine fleine Verichiebung nach links ist eingetre-ten Tittoni will bennoch fort dus bem Auswär-tigen Umte. Wohin bann die Reise Italiens

#### Rundichau.

#### Des Raifers Frühlingefahrten.

Die "hobengollern" berlägt am Donnerstag ben Rieler hafen und geht über Gibraltar nach Benebig, wo bas Raiferpaar fich am Dienstag nach Oftern, also am 13. April, einschiffen wird. Das Kaiferpaar wird erft auf Corfu Aufenthalt

#### Velorio.

Stine von Graf Spirldion Gopcovik.

Mlubend fentte fich die Sonne im Weiten und sgolbete mit ihren letten Strahlen bie mogenben Charafter einer Bufte berleibt. Dubfam Weitete fich mein Pferd burch ben fchier unermandinden Moraft ber "Landstraße", in bem mandinal sogar die Riefenfarren mit ihren zweiembalb Meier hohen Rabern und gwolf Zugtie-ten fieden bleiben. Sinter ben Drabigaunen, Strafe abgrengen, tauten nachbentlich ine Ochfen, ober es jogen Schafe in langen Rei-Athuhn auf, oder eine neugterige Biscama in fie berangefommen mar, um bann ploulich gu inden. Muf ben Bfoften ber Drahtgaune ben Käugden und Chimangos, bie mich unandt anglosten und mid mit ihrem beifeten Schrei verfolgten. Bettweife murbe bie Luft ben jenem benetranten Geruch erfullt, ber meber Orangenblüten noch Beliotrop, fonbern bom

Stinftier ftammt. Rein Saus weit und breit; fein Baum, fein Strauch, Kichts als die unabsehbaren Reiben der tahtgäune, die in geraden Linien durch Diet ab Dünn gezogen find. Einförmig, ermüdend in die endlose Ebene, die dem Wecre gleicht. Ind das die wirtt diese unermenliche Einode mit em blauen Simmelebom feierlich.

Be bunfelte. Dit ber untergebenben Gonne the ein icharfer Bampero ein, ber den Giaub aufwirbelte und mich ericaubern machte. lab boch burfte ich mein Bferd nicht berführerifch. anipornen, um gegen feinen Drabtgaun lem Anreiten foredliche Bunben riffen. Bein Lautiftorte bie Stille ber Racht. - Und

\*) Bampagrad

boch! Bradite mir ber Wind nicht die fernen Klange von Gesang und Rust herüber? Ein Saus! Ja, es war teine Täuschung mehr möglich. Dort hob sich von dem grauen Sintergrund die duntelsfredige Wand einer Lehmhütte ab. Instinktiv ging mein Pferd in eine schmellere Gangart über. Ein Sund schlug an und ich be-fand mich bor bem Rancho.

"Mue Marial" rief ich in bie Sande flat-

"Noe Maria!" Drinnen tonte lautes Lachen, froblicher Gefang. Riemand öffnete mir. In ber Meinung, bag es eine Boliche \*\* fei, trat ich in bie Gutte ein. Zu meiner Bestürzung merfte ich bann, daß ich in ein Brivathaus eingedrungen war.

"Entschuldigen Sie," rief ich in ben von Qualm erfüllten Raum. Ich dochte, es sei ein Birtsbaus," und wandte mich zum Geben. "Bleiben Sie nur hier, Caballero," saste ein Mann, der die Kolle des Feitgebers zu ipielen

ichien, indem er auf mich gulam. "Satteln Sie Ihr Pferd ab und machen Sie fich's bequem. Bir haben Belorio und ba find und Freunde und Frembe gleich berglich willfommen.

Belorio? Das wird irgend so ein Beiliger, bielleicht auch ein Familienfest, wenn nicht gar ein Polterabend sein, bachte ich. Da ich nich aber meiner Unmiffenheit ichamte, fcbeute mich zu fragen und dachte, es würde sich schon eine passende Gelegenheit finden, wo ich mit An-tiand berausbesommen könnte, was Belorio sei. Borläusig musterte ich meine Umgebung.

In einer Ede bes Bimmers entlodten einige Mufifanten ibren Guitarras und Accorbeons monotone Melobien, die fie mit noch eintö-nigerem Gefang begleiteten, während einige Paare fich dagu im Kreife drebten. Gine neue

\* Ber in ber Beimpe fibliche Unruf, nim ble Wufmertfamfeit ber Infaffen au erregen. Gtatt eir Die Zure zu pochen, flatigt man mit ben Ganben, wie in bent meiften fpunifden Banbeen.

\*\* Comopioube, gleichstille Rramerlaben und Der-

Muflage Canna ichien auch bie altereichmachen Inftrumente belebt zu haben, benn ihren Sai-ten entquollen nun die wilden, feurigen Rlange bes Bericon. Unter Lachen und Scherzen ftellten fich bie Boare auf. Die hoben, breitschul-terigen Gauchos in famtenen Bumphofen und kurgen Stiefeln, bas filberne Meffer im reichvergierten Gurtel und ben Bondo über ber Goulter, ftachen bon ben fleinen Madchen in einfachen Kattunfleidern und ausgetretenen Ball-ichuben feltsam ab. Bahrend die Manner fast durchweg schönen Buchs und charafterisische Gesichtszüge ausweisen, entbehrt das Bampamabchen jebes Liebreiges. Die paar Tropfen Inbignerblut, die in anderen Gegenden Gud-angerifas Mifchlinge von gang besonderer Un-mut, ja oft berudender Schönheit hervorgebracht bat, erzeugten bier Areolinnen, die fich bon ben Behnelchen \*\* nur wenig untericheiben. Reiglos wie die Bampas find auch die Madchen. Plumpe Geftalten mit groben Gliebern, runben, aus-brudblosen Gesichten, beren berborspringende Rioferknochen an bas vielgesuchte Bindeglied wifden Menfchen und Affen erinnern. fparlichem Saarwuche und ohne Grazie, find fie gerabe bas Gegenteil bon bem, was wir unter holber Beiblichfeit versteben. Und boch üben auch sie ihre Anziehungskraft auf die wilden, zügellosen Gauches aus, und doch sind auch sie vielumtvorben, wird blutig um fie geftritten, gefampft und gelitten, ungeachtet, bag ihre ge-ringen Reige icon in fruber Jugend bermelten.

In bieje Betrachtungen berfunten, lebnte ich nach Canbesfitte mit bem Stuble gegen bie

"Bollen Gie nicht fangen?" wandte fich ber hauswirt an mid. "Jenes Mabden bort intereffiert fich fur Gie," fügte er mit Augengwinfern

Obwohl ich mube war und bie Bezeichnete ihre Greundinnen an Goonbeit burchaus nicht überrogte, fam ich ber Aufforderung meines Gastgebers nach, um nicht unhöflich zu erscheinen.

ess Pampatublader

Gid bidt an mich fdmiegenb, fragte mich meine

Tangerin:
"Wie gefällt es Euch hier?"
In biefem Augenblid öffnete fich eine Tür, eine Alte trat auf mich zu und fragte mich

"Baben Gie icon ben Toten gefeben?" Durch bie geöffnete Tur gewahrte ich nun brennende Rergen, die, zwischen einige Beiligen-bilber gestedt, einen fahlen Schein auf ein eingefallenes, rungeliges Totengeficht marfen. Luftbarteit berftummte. Die bermegenen Gefichter ber Gauchos fentten fich, die ftolgen Gestal-ten fanten bemutig in die Anie und von den Lippen entrang fich ein furges Gebet.

Erfcuttert trat ich an ben Garg und fah meinen Birt fragend an. "Belorio" . . .

Lautlos fclichen bie Gafte wieber gur Zur hinaus und liegen bie Alte mit ber Beiche allein. Bieber erflangen die Guitarras und Accordeons, wieder tonte heiteres Lachen, tolles Treiben und übermutige Fejresfreube durch das Haus, wie-der machte die Canna Runde und erhipte die Gemuter. 3ch aber blieb bet ber Alten, Die an ber Bahre ihres Mannes, von ben larmenben Zangern vergeffen, ihre Gebete murmelte.

Da fchien es mir, als ob fich ein Bortwechfel entfpanne. Das laute Laden berftummte und man formite beutlich die erregten Stimmen bernehmen. Bloglich erionte ein martericutternber Schrei, die Ture wurde aufgeriffen und eine Schar Rabden flüchtete gitternd in einen bunfeln Binfel.

Gin unbeschreiblicher Tumult folgte jenem Schrei: Schuffe frachten, Gtuble polterten, Glafer flirrien, Meffer flapperten, bagwifden mifd. ten fich unartifulierte Laute und grafliche Blude. Allmablich verlor fich bas Getofe, Die putenben Rampfer frürmten ins Freie und nur Bferdebuje drohnien bon der Jerne her. Run berrichte Totenftille. Borfichtig famen bie Rabden aus ihrem Berited hervorgetroden und be-traten das Zimmer, in dem vorhin noch Luft und Freude herrschten und wo jest zwischen um nehmen, Auf der Rudreife wird Meffing angelaufen werben, wo ber Raifer ben Schauplat ber Erbbeben-Rataftrophe befichtigen will.

Bur beborftehenben Mittelmeerreife Raifers melbet ber "Lotal-Anzeiger": Wie wir erfahren, ift es in der Tat wahrscheinlich, daß der Monarch, falls die politischen Berhältnisse es gulaffen, bemnächst auf ber "hobengollern" eine Kreugfahrt im Mittelmeer unternimmt und im Anschluß baran eiwa zwei Wochen in Corfu Aufenthalt nehmen wird. Die Raiferin wird vorauslichtlich ihren Gemahl nicht begletten, sondern während dieser Zeit mit der Armzessin Biltoria Luise in domburg v. d. d. weilen. Als Zeitpunft der Abreise des Kaisers wird der 25. März be-

Ediffahrteabgaben.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht den Ent-tourf eines Gesebes betreffend die Erhebung von Schiffahrtsabhaden. Arrifel 1 Dieses Gesebentwurfes andert ben Artifel 54 ber Reichsberfaffung babin ab, bab es nach Streichung bes zweiten Sages Abf. 3 biefes Artifele jest im vierten Abfah heißt: In allen Dafen und auf allen natürlichen Bafferitragen burfen Abgaben nur für folde Berfe, Ginrichtungen ober fon-ftige Anstalten erhoben werben, welche ben Bertehr wefentlich erleichtern. Diefe Abgaben burfen bei staatlichen Anstalten oder Wasserstraßen, die zur Herstellung und Unterhaltung erforder-lichen Kosten nicht übersteigen. Der Bemessung der Abgaben fonnen bie Gefamttoften für bas Stromgebiet ober das Wasserstraßenneh zugrunde gelegt werden. Im Artistel 2 des Entwurfes bestimmt g 4, daß die Einnahmen aus
den Abgaben nur zur Dedung der erwähnten
Hertiellungs- und Unterhaltunssosten zu verwenken und Unterhaltunssosten zu verwenken und Menten und Menten und Verlieben Ferner beißt es im Artifel 2, bag in der Bermaltung eines bon mehreren Bundesstaaten zur gemeinsamen Erbebung von Abga-ben geschlossenen Zwedverbandes den Schiffahrts-beteiligten die Mitwirfung einzuräumen ist. Tritt ein Bundesstaat dem Zwedverbande nicht bei, fo fann er bon bem Bunbebrate gum Bei tritt ober zur Bornahme ober Dulbung von Stromberbesserungen verpflichtet werben. Artifel 5 bestimmt schliehlich, bag landesrechtliche Borschriften, welche der Erhebung von Schiffsabradgaben entgegensiehen, außer Kraft treten.

Um Das Weingefet.

Bu der britten Lefung bes Weingesebes ift eine Berftandigung gwifden ben Borteien in Borbereitung. Danach wurde ber gweite Cap bes 8 6b, ber ben Rot-Beig. Berfcmitt regelt, aufrechterhalten bleiben, bagegen ber erfte Cab, welcher beim Berichnitt von Weigtwein mit Beigtwein die auslandische Provenienz grundfahlich ungün-itiger bekandelt als die inlandische, in Wegfall kommen. Hierdurch werden die Grunde verstarft, welche bafür fprechen, beim § 6a bie Benennung bes Berichnitterzeugniffes nicht nur babon abhangig gu machen, welcher ber Bestanbteile bie Art bestimmt, fondern baneben noch gu ber-langen, bag diefer Anteil ber Menge nach überlangen, das diefer Anteil der Menge nach über-wiegt. Die Aenderung des 8 da bedarf jedoch der forzfältigsten Fassung, weil in der Berschnitt-frage die Interessen des Wosel- und Kheingaues sehr itart auseinandergeben. Dem Bernehmen nach haben sich beide Interessentungen auf den Zusatz geeinigt, daß beim Verschnitt die An-gabe einer Weinbergslage nur dann zulässig sein soll, wenn der aus dieser Lage stammende An-teil ungezudert ist.

Rotigen ber Beit. Bei ben Tobien Stabtverorbneten traften in Robenhagen, an beneit fich jum erstenmale auch Frauen beteiligten, wurden 20 Cogiglbemofraten. babon gwei Frauen, funf Rabifale, babon gwei Frauen. 16 Randibaten ber Rectten, babon gwei Frauen und ein weiblicher unabhängiger Ranbibat gewählt. Die Babibefeiligung beirug 78 Prozent. - Der frangofifche Binang minifter Caillaug batte geffern bermittag eine Befpredung mit bem Marineminifter Bicarb. Clemenceau wirb am Radmittag noch bor bem Minifterrate bie Grunblagen au einer Einigung mit bem Finangminifter Caillaug feftauflellen berfuchen. - Bu ber burd einige Blatter gebenben Rotig bon ber in Dreiben erfolgten Berboftung ruffifder Stubenten wegen Geheimblinbelet erffürt bas Drefbener Journal", bag es ben eingebenben Ermittelungen ber Dresbener Bolisei gelungen fet, bas Beftreben einer aber gang Befteuropa berbreiteten gebeimen

Berbindung im Mustande lebender Muffen gur fullhung ber ruffifch-revolutionaren Arbeitspartel aufzubeden. Ein Teil ber Berhafteten nenne fich Stubenten, ohne jeboch in Mirflicteit an ber Sochfdule immatris tuffert gu fein. - Das Romiter für bie burd Sochwaffer betroffenen Gilfebedürftigen in Berlin, bas unter bem Proteftorat best Aronpringen fleht, teilt mit, daß an Speis den u. a. ferner eingegangen find: Bon Prins Feledrich heinnich bon Breeugen 1000 .M. bom Groffbergog gu Ded lenburg-Strelig 500 .W. bem Magiftrat ber Ctabt Schoneberg 1000 M. Rommersienrat W. Cewald-Roblens 2000 Marf, bem Probingialberein bes Roten Areuges in Botsbam 7500 .M. ben ber "Deutiden Beitung" gefammelt 1644 .W. von der "Täglichen Runbichau" gefautmeit (sweite Rate) 1600 M, bon hermann Bamberg. 3nb. ber Firma Mannheimer, 1400 .M. bon ber . Franffurter Beitung" gefammelt 1000 . und bon ber Firma Gallen ir. in Ballentiedt 1400 M. Es berricht im Ueberfchwem-mungbgebiete bitterer Mangel. Bur Beschaffung bon Caaten, gum Erfah umgefommenen Biebs und gur Berftellung ber gerftorten Bobngebaube und Stalle find meitere Mittel bringend erforberlich. Das Bureau befinbet fich: Alfenftrage Rr. 10. - Bie bem "Renen Biener Abendblatt" aus Rom gemeldet wirb, verlantet in maggebenden Aretfen, Baron Mehrentbal fei bon ben Bertretern ber Großmadte erfudt worben, ber Ginberufung ber Konferens suguftimmen ba er ber friedlichen Mitarbeit Europas ficher fein tonne. - Bie aus Dran berichtet wird, baben nicht alle berurteilten beutiden Gremben - Legionare ein Gefuch auf Roffation bes Urteils eingereicht. Gin foldes Gefuch ift nur untergeidnet bon benjenigen, welche gu 2 3abren Gefangnis

### Preußischer Candtag.

Bei ber britten Beratung ber Borlage beir.

Gebühren ber Mebiginalbeamten

municht Deifig (Bentrum) Berabfebung bes Tarifs.

Gin Regierungstommiffar bittet um unberanberte Annahme bes Tarifs. Rojenow (Freif. Bpt.) meint, bag burch bie Borlage eine große Babli ber Medizinalbeamten erhebliche Coabigungen erfahre, beshalb ftimmten feine Freunde gegen das Gefes. Often (Ronf.) fpricht fich für die Borlage aus, mit der eine große Mehrheit der Kreisärzte einberstanden fei. Duns (Freif. Bpt.) wünscht eine Erhöhung des Tarifs für Gerichtschemifer.

Die Borlage wird unberanbert angenommen. Dabattelos wird fobann in britter Lofung bie Borlage betreffend bie

Bilbung eines Lanbarmenberbanbes

für die Infel Selgoland gleichfalls angenommen. Es folgt bann Die Beratung Des forftetats. Gleim (Ratl.) empfiehlt Die Ablofung der Servitute des Foritistus in Deffen. Oberfandforft. meiter Befener erwidert, die Forstverwaltung fet bereit, wegen biefer Angelegenheit in Berbanblungen zu treten.

bon Branbenfte in (Ronf.) begrundet ben Antrag, in welchem bie Regierung ersucht wird, bei Berauherungen fastalischer Grundftude bei Berlin die Ufer der Bluffe und Geen bom Bertauf auszuschliegen. In ber Rommiffion fei eine Erflarung abgegeben worben feitens ber Regierung, daß eine Gefahr für ben

Fortbeftanb bes Grunemalbs

nicht vorhanden sei. Im Großen und Gangen sei seine Bartei mit der Haftung der Regierung ein-verstanden. Es sei Bflicht der stattlichen Ber-waltung, diese wertvollen Ländereien nugbringend gu bermerten. Die berfauften Bafbteile mußten aber ihren Charafter als Balb beibehalten. Das fonne nur erreicht werben, wenn bie Gemeinde folde Terrains erwerben. Rebner wünscht ferner, daß in Gegenden, wo die Flug-ufer und Seeufer einen großen Wert, besonders für Erholungszwede der Bevölferung haben, das Brivateigentum ausgeschloffen fei. Bulow . Somburg (Rat.) bebauere bie

Forstaufteilungsmethobe bes Fistus, bie fich nicht nur auf ben Grunewalb beidrante.

Der Sauptitod Des Grunewaldes muffe erhalten bleiben. Dit dem Untrage Branbenftein feien feine Freunde einverftanden. Man folle in ber

Buhlheibe und der Jungfernheide und auf dem Tempelhofer Felde Spielplätze anlegen Graf Spee (Zentrum) kann den Grundfatz nicht billigen, daß auf Kosten des Fiskus

Balber für Berlin

erhalten bleiben. Dasfelbe tonnten bann auch anbere Städte verlangen. Die Stadt Berlin folle fich entichliegen, einen Teil des Balbes gu tau-Dem Untrag Branbenftein frimme feine eine Befrimmung getroffen Bartei gu, wenn werde, das die Anlage von Sabrifen an Uferstrei-jen nicht behindert wird. Der Sturm gogen die Beräußerung von Teilen bes Grunewaldes sei haupesachtlich hervorgerufen worden burch bie Terrainipefulanten.

Rofenow (Freif. Bpt.) führt aus: Die Regierung fei berpflichtet, in der Rabe einer Groß-ftadt der Bedolterung Bald gur Erholung gu erhalten. Die Stadt Berlin habe felbst für Erhoungegwede erhebliche Aufwendungen gemacht. Berlin, das nahegu ein Funftel famtlicher Ctaats. fteuern aufbringe, burfe nicht fo behandelt werben wie andere Stadte. Berlin fei durch die Tudftigfeit und die Intelli-geng feiner Burger groß geworden. Der Raifer habe im Borjabre auf eine Eingabe geantwortet, der Grunewald in feinem Sauptbestanderhalten bleiben folle. An einem folden teil erhalten bleiben jolle. An einem folden Borte burfe man nicht rutteln. Redner fpricht fid gegen ben Untrag bes Abgeordneten Branben. ftein aus und wiederholt, daß großen Städten wie Berlin ihre Baldungen erhalten bleiben

Babide (Freif.) ftimmt namens feiner Bar-tei ber Bolitif ber Forstverwaltung gu. Große Städte mußten finangiell bagu beitragen. Redner ftimmt bem Untrag Branbenftein gu.

Borgmann (Cog.) erflart: Das Borgehen der Regierung bebeute ein

Deuteln und Dreben am Ronigewort,

bag ber Grunewald als Bolfspart erhalten bleiben folle. Gur Die Berliner Bebolferung fei feine Erhaltung eine Lebensfrage.

Minifter bon Mrnim erflärte: Die Breffemitteilungen über Balbichlächtereien feien fehr übertrieben. Wenn ber Staat ben einzelnen Rom. munen die Balber gur Berfügung ftellen wollte, fo mare das eine Ungerechtigfeit gegen die Ge-famtheit. Der Staat muffe das Staatsbermögen o berwalten, wie es das gefamte Staatsintereffe erfordert. Das Forfigelande des Grunewalds felle empa einen Bert von einer Milliarde bar, davon fei bisher für 86 Millionen verkauft wor den und zwar größtenteils an Kommunen. fonne man boch nicht von einer Wasdverwüftung fprechen. Mit dem Erlos verkaufter Parzellen follten unbenutte Landereien, namentlich im Often, erworben und aufgeforftet werben. lin fei hinfictlich feiner Balbumgebung beffer geftellt ale bie meiften Großftabte; es habe boppelt joviel Baid als Paris. Der Grunewald folle in feinem Sauptbestandteil erhalten bleiben. Dem Antrage Brambenftein werbe möglichit Rechnung getragen tverben. Die Forftberwaltung fei boftrobt, die Raturiconheiten au erhalten. Er werbe dem Gesichtspunfte, daß nicht allein die istalifden Intereffen, fonbern auch bie Bunfche er Kommunen berudfichtigt werben, weitgebend Rechnung tragen.

bon Branden ftein (Konf.) andert feinen Antrog dabin ab, bag er fich nur auf fistalifiche Grundftude gwifchen Berlin und Botsbam be-

Badnide (Freif. Bg.) erflärt, bie Raturiconheiten in der Umgebung durften nicht ber Baufpekulation gum Opfer fallen. Der Antrag Brandenftein wird bann einstim-

mig angenommen.

Ferner wurde eine Resolution angenommen, burch welche die Rogierung ersucht wird, bei bem Bertauf des füdlich der Döberiger heeresstraße liegenden Streifens feine Basserundstüde erjieben zu laffen.

Bei Titel: Musbau ber Bahnftrede Charlottenburg-Spandau bedauert von Bappenheim (Konf.), bag in ber Budgettommiffion feine flare Mustunft über Die Iwede und Biele ber Seeresftrafe gegeben tworben feien. Minifter bon Mr nim bestreitet, bag die Re-

gierung in biefer Sinfict

Geheimnistramerei

getrieben habe.

Briebberg (Ratl.) hatte auch beutlicher-Erflavungen gewünscht.

Minifter bon Mrn im bittet, die Gache nifte aufgubaufchen, ba es fich nur um ein Miton itanbnis hanble.

Rachdem noch ein Regierungsvertreter erffen hatte, daß eine Beeintrachtigung bes Budget, rechts des Landtags nicht ftattgefunden batte wurde der Stat erledigt. Dann wurde eine Re-jolution angenommen, in der die Regierung er-jucht wird, fünftig abnliche Untlarbeiten gu bermerben.

Radite Gigung Dienstag 11 Uhr. Tagebordnung: Bauetat. - Schlug 5 ubr.

### Der Sall Eberbach.

Am erften Berhandlungstag bes bereits unfo ren Lefern befannten hotel Progeffes Chertas in Berlin handelte es fich im mejenflichen um ein nen Raffapojten bon 350000 .M, ber ale Barein gang in der Raffe gebucht, obwohl er von Molf E. Eberbach nicht gezahlt, iondern geschribet mer-ben war. Abolf E. Eberbach hatte infolge der Unweisung des Aufsichtstats-Vorsibenden Dr. die ichel am 2. Januar 1907 den Betrag von 350 000 Wart vorschuhweise zu erhalten. Fris Eberbas hatte jeboch feinem Bruder bereits am Tage, noch dem Dr. Siridel den Borichuf bewilligt batte alfo ichon im Dezember 1906, 350 000 . an ei nen Bruder in der Beije begahlt. Im Monat De. gember 1906 hatte Frit G. infolge einer Ucher-weisung von Sillmanns Sotel-Gesellschaft in Bremen an die Berliner Sotel-Gesellschaft Ratjerbot einen ungefahr gleichen Betrag ju gablen. Ern E. gestattete nun bereits im Dezember 1906 felnem Bruber, biefe Bahlung in ber Beife gu feiiten, daß er mit dem erst per Januar gugebilligten Borschuß kampensierte. Infolgebessen wurde ein Bon von Abols E. Eberbach über 350 000 K in die Kaffe der Raiferhof-Gefellichaft gelegt, und diefer Bon bon Abolf C. Eberbach wurde in ber Bilang pro Dezember 1906 als Barbeftanb aufge.

Der Staatsanwalt fieht nun in ber Mufnahme eines Bons als Barbejtanh eine unwahre Bermogensangobe, und er erblidt weiter in ber Bereinigung ber Debitoren und Raffenbeftanbe eine trafbare Berickleierung der Bilang, die fowe Grip E. ale Dr. Birfchel gu berantworten haben

Die Debatte in der elfftunbigen Berbandlung drehte fich nun barum, ob in ber Bereinigung bie fer Boften eine Berichleierung gefeben werben fann. Der Staatsamwalt bemufte fich in oft radit geschildter Art, seinem Gesichtspunkt zur Geltung zu verbelsen. Die Verteibigung hinges gen fistrie eine Reihe von Bilanzen angesebener Gesellschaften, so u. a. der Aktien-Gesellschaft für Aluminium-Industrie auf, in denen Jahre himdurch mit viel größeren Geträgen als es dei der Kaiserhofgesellschaft vor Fall ist, Debitoren und Raffenbestand in einem Boften vereinigt aufge-führt werben. Aus den Fragen ber Berteibigung geht hervor, daß nach ihrer Auffassung eine Ber-ichleierung dann nicht vorliegt, wenn eine Bereinigung der beiden Boften durch die Benennung ber betreffenden Bilangposition beutlich gum Musbrud gebracht wird.

Zivifchen Berteidigung und Staatsamvalt entipannen fich naturgemäß Meinungsverichiedemeisten darüber, ob der Borfibende des Auffichtsrates überhaupt dabon Kenntnis gehabt hat, daß Abolf G. Eberbach der Kaiserhof-Gesellschaft zu der Zett etwas iduldig war, als Frip E. feinem Bruber burd Dr. Diridel ben Boridus auf das fur Rech nung ber Rufferhof-Gefellicaft gu bauende Ab lantie Sotel in Samburg anwies. Gine Reife fdevieriger buchtechnifder Fragen tamen gur & örterung, über bie morgen in fortgefehter Ben handlung weiter verhandelt werben foll.

Die Berhandlung ichlog um 8 Uhr abends Der Borithende hatte die Ablicht, noch weiter at berhandeln, infolge allgemeiner Erschöpfung der Zeugen und Sachberständigen nuchte er jedoch die Berhandlung auf Montag vertagen.

geworfenen Stublen und gertrummerten Guitarras der — Leichnam des Sauswirtes lag. Gefühllos umstanden ihn die Mädchen und

bedauerten nur, daß bas Zejt ein fo jahes Enbe "Morgen haben wir ja wieber Belorio," rief

eine bon ihnen troftend aus. "Und wir fonnen bann unfere Bolfa fertig jugte meine Tangerin hingu, indem fie mid anladelte. Drinnen aber, an ber Bahre, betete bie Mite

weiter, ohne fich um Leichenfest, Rampf und Tob gu fummern, - gang nur ihrem Toten binge-

Als ich am nächsten Morgen weiterreisen wollte, sonnte ich mein Pferd nicht finden. Es war mir von dem flüchtenden Mörder gestohlen

### Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schaufpiele. "Die Bobeme", Oper in 3 Miten ben Buccini.

Die Boffeme" ift basjenige Bert Buccints, "Die Boheme" ist dassenige Wert Puccinis, das seinen Schöpfer berühnt gemacht hat. Soweit auch seine "Tosca", "Ranon" und "Madame Buttersch" über die gesamte zeitgenössische Produttion emporragen, so sinder sich doch nur dei der Boheme sene vollsommene Darmonie zwischen Form und Gehalt, zwischen dichterischem Borwurf und Musik, die das sicherste Krkterium eines untverganglichen Meisterwerles ist. Diese Oper darf sich ebendurig neben zwei sit. Diese Oper darf sich ebendurig neben zwei Begnuerschen Ibeal entgegenaghalten wurder neben neriden 3beal entgegengehalten wurde: neben Carmen", an welche die Bobome in Einzelheis ten auch erinnert, ohne aber jemals ihre Driginalität einaubühen.

Nach langerer Unterbrechung ift die Bobeme borgestern neu aufgefrischt wieder erschienen, hoffentlich um nie wieber bom Repertoire gu verschwinden. Unsere Sofbühne barf auf diese wunderbare Aufführung wirklich ftolg sein: sie wirfte wie eine verfrühte, aber umfo willsom-

mere Feitborftellung.

Die Bartie ber "Mufette" mar gum erften Male mit Frl. Friedfeldt befeht und hat jest endlich in diefer Runftlerin die Bertretung gefunden, die diese reigende Rolle verlangt, um tine wirtfame Folie fur Die rubrende Mimi ber Frau Sans Boepffel bilben gu fonnen. Mit fprühenbem Temperament und übermutiger Laune ausgestattet verleugnete diese Musette doch nirgends die entgudende Feinheit, die alle Leiftungen des Frl. Friedfeldt charafterifiert. Die bedeutsam berborgehobenen Borte: "Bas mir gefällt, bas tu' ich" enthullten bas Wefen Mufettes - und wie biefe Mufette bas alles tat, mit welcher Anmut, Schelmerei und Ratürlichfeit, bas berburgte ben bebeutenben Erfolg, Ge-janglich fehlte naturlich nichts; es muß noch besonders geruffmt werden, wie vornehm bie Runftlerin in ben Enfemblefapen bes britten Aftes binter Mimi und Rubolph gurudtrat und boch ihrer Bartie bie bolle Bedeutung gu geben

Frau Sans-Boepffel war wieder eine bollendete Mimi; ein poeffevoller Zauber ging bon ihr aus, bem fich niemand entziehen fonnte. Bradtige Leiftungen boten ferner die Serren Braun, Senfel, Geiffe-Bintel und Rehtopf. Das Orchefter fpielte unter Beren Brof. Mann fiaebts Leitung mit bemerfens-werter Tonichonbeit. Die leibenichaftliche und werter Lonzahondent. Die letvenjageringe und glutvolle Art Buccinis gestattet den Künstlern subjektive Auffassung in weitestem Sinne, der mit Borteil in der Begleitung Folge gegeben werden darf. Das faszinierende südliche Fener dieser Oper fordert hinreißenden Schwung in der Wiedergabe gerabegu beraus.

Dr. L. Urlaub.

Refidenz-Cheater. Camstag: "Die Stuben ber Befellicafi".

Eine im allgemeinen erfreuliche Reueinftudie-

rung brachte wieder einmal jenen erfrischenben lug in das Haus, der bon Ibsen auszugeben flegt. In hohem Mage durchweht dieser Zug fampft auch bier ber Dichter ben unabläffigen - boch fo ausfichtslofen - Rampf mit bem betrugenden Schein und jener Rotwendigfeitelinge, Die um Gefellichaftsideal, gur fogenannten "mora-

Stodmanns ift nicht bem berechnenden Groß-rheber eigen. Gine gemiffe Diftang swifchen die-fen beiden Ibfengestalten hatte ich bon unferem fonft fo fein unterscheibenben Charafterbarfteller variation durfen. Recht wader war Rudolf Bartaf, der Schulter an Schulter mit Rosel ban Born für das freie Menschtum eintrat; prächtig umrissene Thpen aus einer Anschauungswelt, die hoch über der Riedrigkeit eines kleinschieden Welfterten

fiadtischen Philiftertums gedeift. Unter der Spielleitung Bertrams waren im übrigen die teils in dieser Besetzung bekannten Darfteller aufgeboten.

Wilhelm Clobes,

Walhalla-Cheater. "Bub ober Mabel?"

Operelle in 3 Miten bon Gelig Dormann und M. Mitmann. Mitt ben Brune Granichftnebten.

Als Première ging gestern abend die Operette "Bub' ober Mädel?" über die Bretter unseres Walhalla-Theaters. Das Wert soll bereits an anderen Bühnen glänzende Erfolge errungen hoben. Wer daraufhin mit hochgespannten Erwartungen gur Premiere ging, wird wohl ein wenig entiaufcht bas Theater verlaffen haben. Der Applaus, ben bas gabireich erichienene Bublifum fpenbete, galt mohl mehr bem Benefigiaten des Abends und dem Gafte als bem Berte felbit.

Das Libretto ift, wie wir bas ja bei ben neueren Operetten gewöhnt find, möglichit para-bor. Der Lebemann Fürst Ragan ift berichuldet und muß, ba der Storch dem alten Fürsten, seipifegt. In hohem Wase durchbest biefer zug das Schauspiel der Gesellichaft, einer moralisch bankerotten Gesellichaft voll Lüge und Heuchelei. Das Stück gehört der Schaffensepoche Ibsens an, in der der "Bolksfeind" entstand. Und wie dort aus Amerika entgegenströmen, berliebt er sich in

ein hubides Geficht ohne Millionen, Rurg boi Torichlug erfennt ber alte Fürft ben neugeborenen Erben nicht an — warum, wiffen die Gotter — und dadurch wird die Seirat und bie lischen Grundlage" wurde. Bic gewohnt, hatte Georg A ü d'er mit Fleiß und Sorgfalt die Darstellung des Konsul Bernick bewältigt. Ein Weniger im Temperament wäre freilich dier mehr gewesen. Der Feuersopf Wissellich die Kürst Fris reichlich austellt, läuft manchem das Wasser im Munde zusammen. Schuldenbedung bes jungen Fürften ermöglicht

In der Instrumentation herricht eine gemine Banalität bor und es hat ben Anschein, als ob ber Romponift feine Kraft in 2 bis 3 allerdings ganz hübiden "Schlagern" verausgabt hätte. Ter Fehler bei solchen Sachen ist der, daß keine empfundene Rusit zu Gehör gebracht wird, son-dern daß sie nach dem Libretto gearbeitet sie statt umgekehrt. Die Rusit schließt sich zu werd onomatopoetisch an die einzelnen Terpfiellen an an einer feineren Bhrafierung fehlt es faft

Die Aufführung war gut. In den Borbergrund bes Intereffes rudte ber Fürft Frip bes Deren allerhand Aufmertfamfeiten überfchuttet wurds Tein Spiel war lebendig, seine gesanglishe Technit, wie immer, gut. Die Borgige des Gastes sind an dieser Stelle bereits gewürdige worden. Schade, daß Frl. Augler mit ihrer hühsschen Erimme und graziösen Darstellungstung. nicht für unsere Bühne verhslichtet ist. Auch fie erntete reichen Beisall und Blumenspenden. Trefflich gezeichnet war die Figur des Bankers Kühnemann in Herrn Felig und die 128 Amerikaners Roberts in Herrn Rach auer. Amerkennung und Lob verdient die Rary Bernhard des Frt. Der zie und das Bucherts Trio der Herren Dros. Michard und Fis Trio der Herren Drog, Richard und dis schieden Drog, Richard und dis schie Engemble war gut einstudiert und flappie alles, dant der Dirigentenkunt des Herrn Sehdel-Stöger. Sein Szepter brachte allerdings manchmal die Umsipenden in Ledensgesaft und wäre hier vielleicht eine Wäßigung ermönisch Magigung emvünscht.

Das reid befeite Saus fpendete großen Beifal und war anscheinend befriedigt, wenn auch be Wirtung der Operette nur eine augenblidige niedrig Die Dennoc nen, b

THEFTH

adenbe,

en La

our un

nello 3

beißige em 20. ed und fipt er

perforgi bentige

es mie.

Dber 6

bes cifi

das Se dibbe be Endlich teilich Dame Der Si veiß n der Mit haupt t fenfterr alle We pit an

falls in gerte ge bars bi Rechbur Theater freien und Bil eines I rtteilt

Sin De

entgürfe

Der fo bunben fen fri ber Rü eichnit ammer

minen,

55 mu

ie Hü Barb Berichie beitsend auf den den das 1508 ir dast in das da als 190 Diensis

link bar meldben überstie dere Li Tätigse daß die kigende

etend
frantf
frantf
fabe P
frantf
fabe P
frantf
fra

### Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 15. Mart.

Montag

Thermometer des Tages.

grugerliche hoffnungen! - Der neue Rachbar. - Muf ber singeimftraffe. - Die neneften Damenbute. - Die entjudenbe, laftige Theaterfrifur. - Dus Gube ber Dienit-boten-Rot. - In friebliden Bafnen.

"Ach, wie so trügerisch . . . !" So gang ber-gollen hatte fich die Quedfilberfaule in den leh-ten Tagen der Borwoche über den Gefrierpuntt beraufgeschaftel Bergangene Racht ftand fie wieber unter Rull. "Fruhlingsanfang" fieht vor ber Tür, und noch in mer macht der Winter feine unfalten, um feinem holden Rachfolger bas Bir beherbergen ben bargelb zu raumen. Wir beherbergen ben bar-eifigen Gaft jest bolle funf Monate, benn ichon an 20. Oftober b. J. gab er offigiell feine Rarte ab und brachte uns den erften Froft. Geitbem figt er und auf bem Belg und hat ftete bafür geforgt, doft wir feiner nicht vergagen. Das entige Schneewetter fiebt gang fo aus, als ob es wieder eine Frostperiode einführen wollte. Der bandelt es sich blot um ein Rückaugsgefecht bes eisigen Regiments? Gis im März! Wir sind es in den letten Jahren gewöhnt, daß der März niedeigste Warmegrade ausweist.

Die Bromenabe auf ber Bilhelmftrage litt gestern fichtlich unter der Ungunft der Witterung. Tennoch — vor den Schaufenstern der Wobistin-zen, ba brangten sich neugierige Frauen und bes Bergenothermometer schnellte erheblich in die des Derzensthermometer schnellte echeblich in die göhe beim Andlich der neu en Dut mo de l le. Endlich etwas absolut Apartes. Bei anderen reilich sochie die "Bolts-Seele" über und man irrach entrüstet den "Ronstrum". Die neuen Damen hüte — reich mir die Harse, Anabel Der Sänger ist freilich in einer übsen Lage. Er weiß nicht, wie er diese neuesten Schöpfungen der Rode bezeichnen soll. Sinnend haftet sein werfwirdiesen Nichtauten die Huge auf den merfwurdigen Aufbauten, mit Blumen behangen ober wie ein Indianer-beupt mit Jebern geschmudt, fich in ben Schan-imstern breit machen. Alle Welt fieht bor ihnen; Belt gerbricht fich ben Ropf barüber, mas die Sache eigentlich zu bedeuten habe. Längit find bir an die sonderbartien Formen gewöhnt. Allein der Bootsbauer hat diesmal sein Robell nicht hergeliehen, auch der Glodengieher versagt. Ein Derr, der vor dem Schausentier iteht, zucht Die Adfeln; swei Damen finden bie Sute gwar entgudend, find aber über ihre Bebeutung ebenjells im unflaren. Gin umgetebeter Bottich it zu ben neuen Damenhuten Mobell gewesen; treilich ift er zierlich aus Strob gezimmert unb m ben Seiten mit richtigen Bottcherreifen ber-

Boit worden.

Bon den Hiten gur Frifur — zur Damennisur. Speziell zur Theaterfrisur, denn sie steigerte gestern abend die gute Laune meines Rachbers dis zur galligsten Stimmung. Höchster Kochpunkt. 100 Gr. Celsius! Die seht beliedte Theaterfrisur ist — leider auch im Parkeit —
ein Hindernis der sten Ranges" für den seinen Ausblick und errichtet zwischen Ausgauer und Bühne eine Scheidemand. Wie der Charafter sines Menschen nicht nach seinem Aussehen beuteilt werden dart, so ist auch der Theaterfris treilt werden barf, fo ift auch der Theaterfriur ihre Bosartigfeit gunachft nicht angumerten. Die Trägerin sieht gang apart und reizend aus. Der solibe und gebrungen aufgebaute Borber-idopf wirkt bornehm und diskret. Aber die Kehr-leite der Medaillel Die kunftgeübte Hand des friseurs hat auch dier den Geboren der Echönbeitspflege Rechnung getragen Das Hinterhaar vurde dauschig gehalten, auf halber Kopfhöbe ge-lunden und zu einem Chignon aus offenen Buf-fen fristert. Die mächtig ausladende Architektur der Rückleite, die auch mit überfallenden Lockentanten angegebnet wird, wurde bann mit einem dande umwinden. Alles das siedt fehr grohartig ind majestärsisch aus, verdirbt aber dem Hinter-mann der Modeschönkeit, der von der Bühne ab-stschnitten ist, total den Abend, Sissen zwei-Tragerinnen ber mobernen Theaterfrifur emander und steden fie plaudernd die Köpfe gu-temmen, so mag fich bas Auge an dieser Mauer ionnen, gur Buhne bermag es nicht gu schweisen. Es wurde früher ein harter Streit darüber gefibrt, ob bie Damen berechtigt find, im Theater ne Bute aufzubehalten. Geben Die Theaterfriuren etwa noch weiter in die Breite, fo erfcheint Dunfch ber rudiswarts gelegenen Rachbarn gerechtfertigt: "Die becehrten Damen werben Sarberobe abaugeben!"

Ar's einem anderen Gebiete scheint sich die Errer au legen. Die Dien st bot en Mot bet e uade. Unsere Hauftauen können aufatmen, bein wie die gewerbliche Krife eine starke ericiebung auf bem landwirtichaftlichen beilemartte berbeigeführt bat, fo wirfte fic auch muf bem Martte für hausliche Dienftboten babin, das Minderangebot fich mabrend bes Jahres in ein Ueberangebot verwandelt bat. bar bas Angebot hauslicher Dienftboten größer als 1907. Die Steigerung bes Andranges bon Bienftboten und bie Abnahme ber Dienftbotenot batiert feit September vorigen Jahres, mit dem Beitpunfte bas Angebot bie Rachfrage derftieg. Mittlerweile hat auch der neugegentele Biesbadener Hausfrauendund ichon seine Tatigfeit aufgenommen, so daß Aussicht besteht, beb die Misere ber Dienitbotenfrage in befrieden Beise für den hiefigen Stadtbezirt gegender Beise für den hiefigen Gtadtbezirt gestate genheit bon bem Giebepuntt auf "gemäßigte brabe" gurudgeht.

Das Rronpringenpage iraf Stad 10 Mbr 34 Min. mit bem D-Bug 180 im tentfurter Saupibahnhof ein. Das fronpring-Baar hatte mit bem Gefolge und ber Die trichaft einen eigenen großen Salonwagen inne. uf dem Bahnsteig 2 hatten sich Bring tiedrich Karl von Sessen, General Tofinterie b. Eichhorn, Regierungsrat abrenholz, Regierungs und Baurat Babrenholz, Regierungs und Baurat eibel eingefunden, mabrend mobl gegen 2000 enichen den großen Ouerbahnsteig feit 83/2 ir besetzt bielten. Auch vor dem Auritengimmer unden gegen 1000 Leute, die die hoben Herroften beim Beraustreten mit lauten Soche und orras begrüßten. Das Kronpringenpaat, in effen Gefolge sich der versönliche Adjutant des tonpringen. Oberleuinant b. Behr. Leutnant Biblaff und die Hofdante Fränkein

b. Trotha befanden, fuhren in swei Eleftro-mobilen nach bem "Frantfurter Dof". Das Breisreiten des Rennflubs, welchem Das Kronpringen paar beimofint, begann am Cametag fruh 8 Uhr mit einem Patrouillenritt über 30 Ki-lometer, bessen Start und Ziel auf dem Renn-plat war. Es waren zwei Schleifen nach der Karte im Walde zu reiten und am Ziel waren ein Jagdgalopp über 1800 Meter und ver-schiedene Sindernisse zu absolvieren. Gemeldet hatten fich 34 Offiziere, es starteten 25. Die Grunds und Bodenverhältnisse waren febr schlecht, so daß die Pferbe größtenteils sehr itra-paziert und mube eintrafen. Unter den Gasten auf bem Rennplas maren auch Bring und Brinseifin Friedrich Karl von Beifen zu bemerten. der Aronpring und die Aronpringesin berließen furg vor 11 Ubr das Sotel "Frankfurter Sofund fuhren nach dem Sippodrom zu den Beranitaltungen bes Rennflubs. Aura noch 12 Uhr febrien bie Derrichaften gurud. Am Samstag nachmittag furg bor 3 Uhe begaben fich bie Derrichaften im Automobil gum Breisreiten. Am Abend nahm der Kronpring an einem bom Rennflub im "Frankfurter Hof" beranftalteten Di-ner teil und hielt nach dem Effen im Fürsten-falon des Hotels Cercle ab. Die Aronpringessin verbrachte den Abend beim Prinzen Friedrich Karl von Heisen.

Die Ronigin Bitwe von Schweben ift am Sambtag aus Stodholm über Frankfurt bier eingetroffen und bat in der Billa Sumboldiftraße 13, zu langerem Kuraufentbalt Bobnung genom-men. In ber Begleitung der Königin Sophie, die eine naffaulide Pringeffin ift, befinden fich ein Sofmariciall, eine Sofbame und Dienerichaften. Der Aufenthalt ber Konigin ift auf gwei Monate bemeffen.

Setzogin von Malborough ist heute bier ein-getroffen und hat im Sotel "Raffauer Sof" Woh-nung genommen. Sie wird zu längerem Aur-

Grembenlifte, Die Bahl ber bis gum 14. Marg hier angemelbeten Fremben beträgt 19044, unb swar 7669 zu langerem und 11.075 zu fürgerem Aufenthalt. Der Bugug ber lebten Woche beläuft fich auf insgesamt 1839 Bersonen, 781 zu langerem und 1058 gu fürgerem Aufenthalt.

Gafte aus Amerifa. Um 20. Juni werden in Raing 300 ameritanifde Schuten eintreffen, bie von einer eigenen Rufiftapelle begleitet, acht Toge Aufenthalt nehmen und während diefer Zeit dort Ausflüge in die Umgebung unterneh-men werben. Gine Erfursion nach Biesbaden ift ebenfalls vorgefehen.

Berichtsperfonalien. Gerichtsattuar Abert bon Dochft fit unter gleichzeitiger Ernennung gum Sefretar an bas Amtsgericht Beben und Ge-richtsfefretar Edert bom Amtsgericht Bichen in gleicher Gigenicaft an bas Amtsgericht Biesbaben verfeht morben.

Biesbabener Rünftler ausmarte, Unfer beliebter Baffift Derr Schwegler bom Ronigl, Softheater ift gu breimaligem Gaftfpiel nach Softheater ift au dreimaligem Gaftspiel nach Berlin zur Königlichen Oper berufen worden. Er singt am 15.—17. und 20. Rärz als Stabinger im "Baffenschmieb", als Falftaff in "Die lustigen Beiber von Bindsor" und als Sarastro in "Lauberflöte". — herr Braun ist in lester Zeit in Baden-Baden, Karlsruße und Wien mit größtem Erfolg als Oratoriensänger aufgetre-ten. Er wurde durauffin für Wien zur Auf-führung eines Oratoriums im Jedruar nächsten Kahres bernflicktet Nahres berpflichtet.

Dienstinbilaum. Deute find es 25 3abre, bag Derr Oberfeftetar Gomibt in ben Dienft ber ftabtifchen Baffer. und Lichmoerte eintrat. hat es berftanden, in dieser langen Zeit burch großen Eifer und selliene Pflichttreue bas Ber-trauen und die Achtung seiner Borgeseiten, Kol-legen und der ihm unterstellten Beamten und Bebienfteten gu erwerben. Mus biefem Unfaft baben die Beamten und Bedienfieten bas Dienftaimmer bes Jubilare in finniger Beife mit Blumen ausgeschmudt. Augerbem wurde ihm noch gum Andenfen an biefen Zag ein Geichent, be-fiebend aus einem filbernen Weimfervice mit Widmung, sowie ein fünftlerisch ausgeführtes Di-plom mit ben Ramen samtlicher Beamten und Bediensteien durch ben Chef ber Bewoaltung, Direttor Galbertsma, mit einer paffenden Uniprache überreicht,

Bilberne Dochzeit. Herr Frit Reichert Billeteur bes Walhalla-Theaters, feiert heute mit feiner Ehefrau bas gest der filbernen Hochzeit. R. fit seit langen Jahren Bereinsbiener des Mi-litärbereins. Aus feinem weiten Bekanntenfreise wird es ihm heute an Ehrungen nicht fehlen.

Boftfarte gum Zubelfeft ber 87er. Die offi-gielle Boftsarte gum Zubilaum bes 87. Infante-rie-Regiments ift fehr gut gelungen. Im Sinic-Regiments tergrund erblidt man Maing bom Rhein que: bornen fteben gwanglos Golbaten in ben Uniformen aus ben Jahren 1809, 1812, 1815, 1850 1880, 1885 und ber Sahnentrager mit einem Gol baten in ber jesigen Uniform. Die Johresgeiten 1809 und 1909, von Lorbeer umfrangt, und in ber Mitte die Regimentenummer 87 beuten auf die feitliche Beranftaltung fin, gu ber die Rarte erfchienen ift. Rur diefe Karte barf bet ben Regimentsfeiern in der Stadthalle gu Maing und ben übrigen Lofalen, wo die Festeffen stattfinden, verfauft werben.

Brufung im Lebrerinnenfeminar. Bom 10. bis 12. Marg fand unter dem Borfit bes Brobingialidulrate Dr. Otto Die Lebrerinnenprufung im hiefigen Seminar fiatt. Samtliche Abiturienten haben bad Eramen beftarben. 3mei haben die Befähigung als Sprachlehrerin, bret für ben Bollsichuldienst und 14 für mittlere und höhere Mabebenichulen erlangt.

Rieberlahnftein-Biebbaben. Tage ab murbe um 4 Uhr 39 Min. ein Arbeiter. gug bon Reuwied aus eingelegt, ber um 5 Ubr 80 Min, in Riederlabnstein eintrifft. Der Jug bat bann bireften Anfchlug nach Biesbaben und batt auf allen Bwifdenftationen an.

Boftidedvertehr. Die Formulare gu Babifarfen, die bisher nur bom Bolifchedami an die Ronioinbaber verabfolgt wurden, follen von nun ab auch von ben Boftanitalten vertauflich an bas Bublifum gum Breife bon 50 & fur je 10 Stud abgegeben tverben.

Triebwagen mit Bolt. Die Boftimmung, wonach die am 1. Marz eingeführten Eriebwagen ber Staatseisenbahn teine Bost beförbern sollten, ist auf Antrog ber Bostwerwaltung bei der Eisenbahn aufgehoben worden. Die

Bagen werben fünftig auch Boftbeutel mitfutren.

Bagenftanbgelb an Conn. und Feiertagen. Auf eine Gingabe bes Berbanbes ber bereinigten Baumaterialienhandler Deutschlands, betreffenb die Erhebung von Bagenftandgelb an Gonn- und Feiertagen, ift die Antwort ergangen, bag nach ber am 1. April b. 38. in Kraft tretenben neuen Gisenbahnverkehrsorbnung fünftig für Sonnund Feiertage Wagenstandgelb nur bann ju gablen ift, wenn die Be- und Entladefrift ichon am Tage borber, nachmittage 2 Uhr, abgelaufen ift. Folgen mehrere Conn. und Frittage aufeinander, jo ift nur für einen Tog Bagenitandgeld gu erheben. Bisher wurden nach Ablauf ber Be- und Entladefrift Sonn- und Feiertoge bei ber Berechnung von Bagenitandgeld voll eingerechnet.

Eine Briefpoft nach Deutsch-Gubweftafrita geht bon Europa wieber am 16. Mars ab. Gie gebt am 16. bs. Mis., fruh 4.27 Uhr bon Roln

gebr am 16. 58. Mis., frud 4.21 list don Rollingen find überall mög-lichst zeitig aufzuliefern, spätestend aber so, das sie diese Bahnpost erreichen. Bo man fingt . . .! Es verlohnt sich der Rübe, einmal oufzugablen, wie viel Gesangdwetistreite in diefem Sommer abgehalten wer-Auger bem Raiferpreisfingen in Frankfurt a. M. am 19., 20. und 21. Mai und bem Bunbeswettstreit des Raffautichen Gangerbundes in Erbenheim am 27. Juni werden noch etwa 15 Befangswettitreite in erreichbarer Rafe ftattfinden, und gwar: 30. und 81. Rai (Bfingften) 2808. Frobfinn". Bierftadt, "Lieberfrang"Rieberjaulheim bei Maing, "Khenania"Frantjurt, "Eintracht"Trier, "Hittengesangverein"Reuntirchen bei Trier.

— 12.—14. Juni: "Darmonie"Mittelheim im Mheingau. — 28.—28. Juni: "Germania"Rüjelsheim. — 10.—12. Juli: "Arion"Lohgies. — 20 theim. — 18.—19. Juli: "Männerquartett" Debern beim und "Dribeus"-Barmen.

81. Juli: "Apollo"-Coln. — 7.—9. August: "Sieberfranz-Beuel bei Gonn und "Gemurlichkeit"-Gerne in Weitsalen. — 22.—23. August: "St. Gelena" Chren der eitstein. Das ist eine ganz respectable Auswahl, sie dürste in Wirflichkeit aber noch größer sein. Interessant ist es auch, zu vernehmen, aus welchem Anlas die einzelnen Bereine Wettstreite beranstalten. Bei zweien ist Lieberfrang".Rieberfaulheim bei Maing. Bereine Bettitreite beranftalten. Bei giveien ift es bas 60jabrige Jubilaum, vier enfreuen fich ber golbenen umb drei der filbernen Jubelfeier. Das läßt sich wohl hören. Wenn man aber lieft, daß Bereine die Liebtwerten Sangesbrüder" aus Anlaß eines 10jährigen "Jubiläums" zum Wettstreit einloben, jo wird man auf den Gedanken kanmen, daß dier weniger eine Jubelfeier, sondern ganz einsoch das "Geschäft" der Bater des Bedankens ift Gio Parein beiten 28 Achter des Gedanfens ift. Gin Berein besteht 36 Jahre und fann beshalb in feinem Runbichreiben fchlechterbings nicht von einem Bereindjubilaum roben. Aber er weiß fich zu helfen: Er feiert ein Dirigentenjubilaum, evas natürlich nur burch einen Bettitreit wurdig geicheben tann! Ge gibt aber qua rubmliche Ausnahmen, evas nicht verfdwiegen werben foll: Der GB. "Cacilia" in Sin-gig feiert am 18. Juli fein golbenes Jubi-laum und Fahnenweiße, beranftaltet aber — man lefe und itaune — feinen Gesangswettstreit!

Raum glamblich!! Der Lefeverein bes Landfreifes Biesbaben halt Mittwoch, ben 17. 6. Mis. unter bem Borfib bes Lambrats, Rammerheren bon Seimburg. im Kreishaufe hier, eine Sitzung ab. Auf ber Tagesordnung steht u. a.: Bericht des Schriffish-rers, Lehrer Bittgen in Nordenstadt, über die Tätigteit des Bereins im Jahre 1908. Im An-schlusse hieran die Borwahl von 26 Vorfpandsmitgliebern; — Borloge ber Rechnung für 1908 und bes Boranfchlags für 1909, Wafil ber Rechnungsprofungstommiffion; - Antrag bes Schriffifficers, Lehrer Bittgen, beir. bie Beiträge perfon licher Mitglieber bes Kreidvereins; - Bericht bes Borgenannten über den Bollsbildungstog in Darmftadt bom 3.-5. Oftober 1908; - Beipredung begio. Genehmigung bes bon ber Bicher-tommiffion aufgestellten Bucherverzeichniffes; -Besprechung der für 1910 gu beschaffenden Boltsfalender; — Beiprechung der Fürsongebeitreben-gen für die schulentlassene Jugend; — Bestim-mung des Ortes und der Zeit der obzuhaltenden Generalversammlung. Ueber den Verlauf der Borstandssithung werden wir naberes berichten.

Gine neue Beimftatte für ftellenfudenbe Dab. den. Inmitten ber Geichafts- und Bertebragegenb von Alt. Biesbaden (Michelsberg 24) ift fürglich eine neue Seimftatte fur gugiebenbe ftellenfudende Madden unter ber Leitung von Gel. von Barner und Frl. Ziemendorff aufgetan worben. Diese Anstalt will feinemvogs ben bestebenden Anftalten dieser Art Konfurreng maben Madden eine gute und billige Unterfunft au bieten und fie babor gu bewahren, daß fie in un-rechte Sande fallen. Im Barterre ift eine Raffeeftiebe für Mabden eingerichtet, und augerbem ift eine Angohl Bimmer borbanben, welche für borübergebenden und langeren Aufenthalt gur Berfügung iteben. Die neue Anitalt ber Miffion lagt ben Madden auch geiftliche Unregung und gorderung guteil werden und bilbet fomit einen neuen gattor in ber driftlich-fogiglen

Der Erbfolgeftreit im Saufe Raffan. In bem Erbfolgestreit des Grafen Merenberg gegen bie Großbergogin bon Luxemburg, Erbpringeffin gu Roffau, Samstag, nachbem über ben bom Gericht gemach. ten Bergleichsvorfchlag meber bon ber Ha-gerifchen, noch bon ber beflagten Geite Erflarungen abgegeben maren, am hiefigen Sandgericht weiterberbanbelt. Der Bertreier bes Grafen Merenberg betonte nochmals, das die Hausgesebe im Saufe Raffau bie Gbenburtigfeit nicht berlangen. Adolf bon Raffau und Bilhelm feien mit Domen nicht gang ebenburtigen Gebluts ber-mablt gewesen, ihre Nachtommenschaft aber an-Die ebeliche Abfommenichaft erfannt morben. aus bem Mannesitamme war lediglich maggebend, bie Gbenburtigfeit nicht erforberlich. wies barauf hin, daß der Serzog Adolf von Aaf-fau, der anfanas gegen die Ehe seines Bruders, des Pringen Risolaus von Naffau, mit Fräulein Bufdin protestierte, fie am Ende in bollent Ums fange anerfannie. Als Beweise wurden Briefe bes Herzogs Abolf an seine Schweize wurden Grafin Merenberg an ben Grafen Merenberg und besein Gemahlin verlesen. Der Bertreier ber Be-flagten widersprach diesen Aussührungen. Dier-flagten widersprach diesen Aussührungen. auf fam ber Berichishof auf ben Bergleichebor. Birma ift erlofden.

fclag gurild. Die Barteien gaben barüber feine Erflarung ab. Die Entsicheibung über ben Brogei wird am 27. Marg verfündet werden.
Schlaraffenfongil. Das für Brog anlählich bes 50jährigen Gründungstages geplante allgemeine Schlaraffentongil, wird, nachdem ein jungrichechifder Abgeordneter erflatt hat, jich nict jur Giderbeit ber Teilnehmer berurgen gu fonnen, Ende Juni in Bier

Gin Scheufal. Um Camstag nachmittag gegen 3 Uhr murbe auf ber "Schonen Musficht" ein 18-jabriger Arbeiter berhafter, ber fich an zwei Rinbern, einem breifahrigen Anaben und einem bierjahrigen Madchen, in unfittlicher Weife berging. Gr hatte bie Rinder in ber Geisbergftrage angetroffen, dann mitgelodt und gusammen gebun-den, so daß sie volltommen wehrlos waren. Einige Arbeiter, welche ben Borgang beobachtet hatten, bolten bie Boliget, welche ben Unmenfc ber-

Silfeaftion in Raffan. Bugunften ber burch bas Sochwaffer Geschädigten in Raffau beröffent-licht bas lirchliche Amisblatt einen Erlag bes Ronfiftoriums über bie Beranftaltung bon Gamm-

lungen wie folgt: "Das pidelich im Gebruar bs. 36. eingefreiene Socionaffer bat in unferem Begirfe einen gans außerorbentlich großen Schaben berurfacht, befonbers in ben Orfen an ber unteren Sabn und ihren Beitengemaffern, wie auch an ber Dill und im Ober Befter walb. Gå finb etwa 54 Gemeinben burd besfelbe gum Zeil fdirer betroffen morben. Die belfenbe Machtenliebe bat bisher fcon gur Binberung bee Rot bieles geinn. Dies alles ift jeboch erft ber Unfang einer notwenbigen umfaffenben Silfe. Gine folde tann nicht bei Berfplitterung ber Rrafte, fonbern nur binbeitliches erganiftertes Bergeben erreicht werben, foweit fie aberhaupt burd bie Privatwohltätigfeit gu erreichen fein wirb. Der Baterlanbifde Prauenverein bat biefe Biebebtatigfeit in bie Ganb genommen und organifiert biefelbe einbeitlich. Bir erfuchen bie herren Geiftlichen, biefes Bert hellenber Ramitenliebe auf jebe Weife forbern gu wollen, geben anheim, auch burch eine Rangelanfproce su reich. licher Spendung bon freien Liebesgaben bie Gemeinbeglieber anguregen, auch felbit folde Gaben in Empfana gu nohmen und biefelben an eine ber Bontfiellen ber Raffauifden Lanbesbant abguliefern.

In der letten Aummer des dischöflichen Umts-blattes erlägt der Bischof von Limburg, Dr. Dominicus Willi, folgende Befanntmachung: "Wie durch die öffentlichen Blatter bereits vielfach befannt geworden ift, bat sich in Wiesboden im Ein-

bernehmen mit der Ronigl. Regierung und bem Rommunalberbanb ein Roiftanbsausfduß gebilbet, melder bie ohne besondere 3medbeftimmung bet Gebet eingebenden Gelbipenden auf bie berichiebenen Moiftunbsgebiete verteilen will. Bur Erreichung einer ben einzelnen Beburfruffen umfilicht gereit werbenben Berteilung ber Liebesgaben, erfdeint eine gemiffe Bentralifation ber Silfseatigfeit ratlich. Mit Rud-ficht auf die Geobe des Notfiandes erfuche is die Dodto. Berren Seelforgegeiftlichen, am Conntag, ben 21. be It to., nach borberiger Unflindigung und wermer Empfehlung in allen Gottebhäufern, in welchen fonntaglider Gottebbienft ftattfinbet, eine Rirdentollette abguhalten. Ingleich molle ben Pfarr-findern befannt gegeben werben, baf Gaben für die burch bie Ueberfdimemmung Gefdabigten auch in ben betr. Pfarrbaufern abgeliefert merben fonnen. Der Gefamtertrag ift bis gum 25. Mars an bas Orbis nariat einzuschiden. Bugleich empfehle ich, ben Befchabigten in ben einzelnen Geelforgebegirfen bebillich fein gu wollen, bamit fie begrunbete Bitten um Unterfilligung burd bie guftanbigen herren Canbrate an ben Borfthenben bes ermabnten Stotftanbeamefduffes, Geren Panbeshauptmann Rrefel in \* Biesbaben gelangen

für die durch Hochwasser Geschädigten im Re-gierungsbezirk Wiesbaden spendere herr Hitten-besitzer J. Frank zu Adolfshülte bei Dillendurg 1000 Mf. Der Hauptverein des Zaterländischen Frauenbereins in Berlin übersandte dem örtlichen Silfstomitee in Daufenau bireft 50 Beme ben und 67 paar wollene Strumpfe.

Urlaub gum Jubelfeft ber 87er. Den biefigen Gifenbahnbeamten und Bedienfteten, Bugberfonale, Bahnsteigichaffnern etc. murbe gur Beteiligung an ber 100-Jahrfeier ber 87er in Mains als frubere Regimentsangehörige ein ameitägiger Urlaub bewilligt.

Das Berforgungebaus für alte Leute, Die fog. Bimmermanniche Stiftung berfendet foeben ben Jahresbericht, aus bem wir folgendes entnehmen: Das Saus hat auch im vergangenen Jahre recht gute Erfolge aufgutveifen. Bon 441 Krantentagen fielen allein 173 auf zwei mit schweren Lei-ben behaftet gewesene Pfraindner; die beiblei-benden 268 Krantentage verteilen sich auf die übrigen 89, meift hochbetagte Bfrundner. Bflegetage ber Unitali betrugen nad Abjug ber grantentage 25 072. Aus 1907 wurden 26 mannliche und 25 weibliche Bersonen übernommen, in bas Jahr 1909 sind übergegangen 55 männliche und 18 weibliche Bfleglinge. Die Ginnahmen im und 18 weibliche Pfleglinge. Die Einnahmen im Jahre 1908 betrugen 30 074-62 M, die Aus-gaben 27 562,06 M, mithin Mehreumahme 2512,56

Der Winter weicht nicht! Es ift wieber Binter geworden. Richtiger gesagt, es ift immer noch Binter, benn etwas anderes haben wir feit Jahresbeginn noch gar nicht gehabt. Die wenigen Tage, die uns jeht etwas lindere Bitterung gebradit baben, gingen mit bem Artifel Barme immer noch fparfam genug um. Aber mas uns gestern und heute morgen beschert war, geht benn boch über die Gemüllichleit. Derweilen braugen gurudgefehrten gefieberten Ganger neueften Frühlingemelobien einüben, ericeint die Mutter Erde noch einmal mit einer biden weißen Binterhaube und mummelt fich fo fest in ihren weißen Belg, just als wars um die liebe Beibnachtszeit. Dabei exwarten wir in eiwa zicht Tagen des Frühlings Einzug. Das kann ja ein liebliches Lenzerwachen werden.

#### Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Neu-Gintragung: In bas Sanbelbregifter murbe bei Dirma: "Direftion ber Distento. Gefellfdaft Berlin mit einer Breignieberfaffung in Biesbaben" unter ber Sirma: "Direttion ber Dibtente-Gefellicatt, Depofitentalle Biebbaben" folgenbed eingetragen: Zem Profurifien Seinrich Ariete gu Bremen ift Profura erieilt. Derfelbe ift ermichtigt, in Gemeinfcaft mit einem ber berfonlich haftenben Gefellicafter ober einem anbern Profuriften Die Gefelicaft gu bertreten.

Erfoidene Girma. Bel ber Firma: "C. Trauthe mit bem Sine au Biesbaben murbe eingetragen: Die

murbe

beffen Schwi Bächt beffen

junge die in lichen

Dote!

punft,

an M

Boli3

borge

gu ha macht

Brau (8) jugen bic 1

gebra

Spitel.

mer f

ginne

Surd falid

merbe

φατας ergeb

....

-----

#### Biesbadener Bereinswejen.

Montag

Der Rufer-Berein (gegt, 1890) beranfialtet am Camstag, ben 20. Mars, in ber "Zurnhalle", Bellmund ftrage 25 ,abenbs 8 Uhr, eine Sibenbunterhaltung mit Die Beranftollung findet bei Bier ftatt. Amufement ift bon feiten bes Bereins burch Mitwirfung bewährter Rrafte beitens geforgt.

#### Theater, Stongerte, Bortrage.

Refibengtheater. Die bereits mitgeteilt, berabichiebet fich morgen Dienstag Carl Billtam Buller als Rentier Birfenftod in Mofer's beliebtem Luftfpiel "Ter Sthochonder". Es wird ausbriedlich bemerft, bag eine nochmalige Berichngerung bes Galiptels wegen anderweitiger Berpflichtungen bes Ramftlere nicht mehr figtt-

Bollochenter. Die für Mittwoch, ben 17. b. M., im Bebertoit angefeite Borttellung "Die Grille" finbet nicht ftett. Un biefem Abend fommt für bas Gif. Regiment bon Gersborff (Rurb.) Nr. 80 "Das Zeftament bes Groben Rurfürften" gur Mufführung.

Atemfunff. Ueber die Betfrage ton Fraulein Jeanne an Diben-Carnevelt, melde fie Mittmod. ben 17, und Breitag, ben 19. Marg, bier, in ber Loge Plato gibt, urteilen bie Mergte in günfligftem Ginne. Minseiger" foreibt: 3m Aunftlerbaus bielt bie Gefangledrerin 3. b. O. einen Bortrag über "Atmungefunft im Dienfte ber Biffenfchaft". Die Bortragende bat offenbar recht ernfthaft mediginische Studien getrieben und fie fpricht aus einer reichen Erfahrung, die fich mit destlichen Ansichten zum großen Teil bedt, wenn fie einer ratio-nellen Pflege der Atemtechnik eine heilbringende Wirkung

Spangenberg'iches Ronfervatorium für Dufit (Bilhelmftrage 12). Es fei aufmertfam gemacht auf bie beute Montag, ben 15. be. Dits., abenbe 7,30 Uhr, in ber Loge flatifinbenbe . Sabbn . Menbelsfobn Beier. Das Brogramm biefer großen Beranftaltung beftebt aus einigen berborragenben Dechefter., Gefangs und Klavierwerfen bes Altmeisters habbn, in benen ber fcopferifden Zatigfeit bes Romantifers Menbelsfohn burd Borfubrung wertboller, gum Zeil weniger befannten Stude bet biefer Gebentfeler ein breiterer Raum augemiefen ift.

2hba Guftava Dehmann aus Munchen wird auf Ein labung bes biefigen Sweigbereins ber 3nt. Aboli-Goberation am Dienstag, ben 16 .Mars. 8 Uhr abenbe, im Saale ber Bartburg, Comalbamerftrage, eine Unrebe an Frauen balten und fic babet befonbers an bie Mutter wenben. Es ift icon oft gefagt worben, wollen wir bie fittlichen Schaben, bie am Marte bes Bolfes gehren, beffern, fo milfien wir bet ber Jugend anfangen. find es bann baubtfacilich bie Mütter, bie burch richtige bbgienifde Mohnahmen, burd frübe Unleitung gur Gelbit. sucht, burch berftanbiges Gingeben auf bie befonbere Ratur berichtebener Rinber, bie Grundlage befferer Buffanbe fcaffen tonnen. Es find fomit für Dienstag abend bie Mutter gung befonbers eingelaben.

#### Tagesanzeiger für Montag.

Rgl. Coaufpiele: .John Gabriel Bortman", 7 Uhr. Refibengtbeater: "Johanniefener", 7 Uhr. Bolletheater: "Uriel Mcofta", 8.15 Ubr. Balballatheater: "Bub ober Mabel?". 8 Ubr. Stala. Theater: Zaglid abends 8 tibe Bariefre-

Rurbaus: Abonnements-Rongert 4 unb 8 ubr. Biod ban-Abeater: Anlich geoffnet ben 4.33 MS 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr. Rinephantheater: Anglich ben 4 Uhr nachmiliago bis 10 Uhr abends ummierbrochen gestinet.

Romgerte täglich abenba: Carifor Dotel. - Central Dotel. - Deutfaer Dof. - Briedridebot. - Oanfa-Botel. - Botel Ralferbol. - Sotet Ronnenbof. - Botel Metropol. - Balaft. hotel. - hotel Bring Ricolas. - Mat. balla. Reftaurant. - Cafe habburg. - Cafe Germanta.

### Das Naffauer Cand.

A Mus bem Landfreife Biesbaben, 15. Marg. Bie Landrat bon Beimburg befannt macht, mur-ben im Jahre 1908 aus ben Gemeinbeobit ben im Jahre 1908 aus den Gemeindeobit-aulagen des Kreises gusammen 3123,95 M für Obst erzielt. Den bedeutendsten Erlös hatte die Gemeinde Rambach mit 926,90 M, es folgten Kloppen heim mit 659,10 M, Auringen mit 417,90 M, Diedenbergen mit 300 M, Medenbach mit 125 M, Jgitadt mit 110 M, Dehloch mit 106 M ussw. Ten geringsten Er-trag hatte Vordenstadt aus Gemeindeobst. Gar feine Erträge hatten Biebrich, Hochheim, Edders-heim, Weilbach, Wider, Massenbeim, Ecorgenvorn und Krauenstein.

n. Biebrich, 15. März. Die borgeschene Be r-Teg ung der Unteroffizierborschule bon Julich nach Biebrich und der Unteroffizierschule bon Biebrich nach Behiar fand in der Budgetsommisfion des Reichstags nicht die Zustimmung.ber Mehrbei

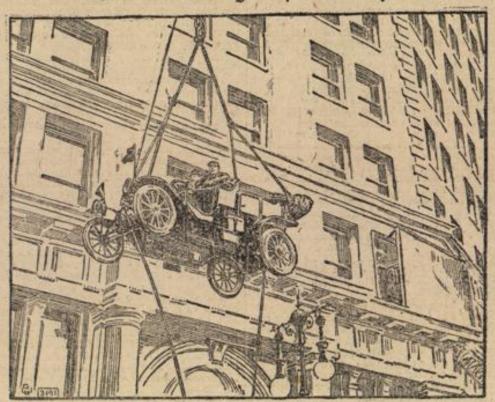
+ Tonbeim, 15. Marg. Ginen guten Gang machte gestern bie biefige Boligei durch die Berhaftung eines Mannes namens Simon. Derfelbe ift Sauplbeteiligter an einem ichweren Ginbruchs. diebstahl, welcher in der Racht an Kaijersgeburts-tag d. 38. in dem Difigier-Kaiino des 77. 3nf.-Reg. in Gelle verübt worden ist, twobei den Dieben aus bem erbrochenen Gelbichrant über 2000 .# bares Gelb fowie fonftige Bertfachen in Die Sande fielen. Der Berbaftete, welcher erft vorige Boche bier gugegogen ift, wird beute bem Agl. Umtogericht eingeliefert. — Die von den Obst-baumguchtern bostellten Ebelreifer tonnen jeht auf hiefigem Ratbaufe in Empfang genommen

er. Connenberg, 15. Marg. Das Gaswerf Biesbaden läßt für seine Sonnenberger Abon-nenten befannt machen, daß nach der jeweiligen Aufnahme des Gasberbrauchs des Monats Marg, fpateftens aber am 1. April 1900 auf Grund ber Befdluffe ber fiabtifden Rorperfcaften in Biedfigben ber Gaspreis pon 14 auf 16 4 pro Rubifmeier erhöht worden ift. - Wegen Begug bon eleftrifchem Strom werben gurgeit Anmelbe-

pormulare in der Bürgerschaft zur Berteilung gebracht, um seitstellen zu sonnen, wiewei Abnehmer bereit find, soson elektrische Kroft einzuführen. Bon diesem Ernebnis wird es abhängen, ob der mit der Stadt Biesbaden abzuschliehende Bertrag bald guftanbe fommt. — Am Freitag, ben 19. Mars 1909, mit-tags 12 Uhr, findet auf dem Burgermeisteramt die Submiffion der gur Inftandfebung bon Biginalwegen erforderlichen Materialienliefe-

reimt und Anfubr ftatt.

### Eine Auto-Garage auf dem Dache.



Unfer Bild zeigt die Auffahrt zu einer sonderbaren Garage in Rewhork. Die Automo-bilunterkunft auf dem Dache des Saufes eines angesehenen Rewhorker Sportsmanns erfolgt durch einen Aufzug, der das Töfftoff samt In sassen emporzieht.

d. Schierftein, 15. Marg. Die hiefige, burch ben Tob des Pfarrers Bengel erledigte eban- gelifche Bfarrftelle murbe bom Roufi-

gelische Pfarritelle wurde vom Nouitftorium vom 1. Mai ab Pfarrer Lie. Steubing in 
Hoager im Dillfreise übertragen.
h. Eltville, 15. März. Gestern nachmittag um
6 Ubr fand im "Restaurant Passinder" hier eine Bersammlung des "Abein gauer Beinbau-Vereins" statt, in welcher die Statuten vorberaten wurden. Bei dieser Gelegenbeit ließen sich wieder verschiedene Winger als Mitglieder ausnehmen. — heute abend 71/4, Uhr veginnt im Rathaussaale hierselbst der Borbereitungskursus für die sporerische Meisterprüreitungöfursus für die theoretische Meisterprü-fung. — Dienstag, den 16. Marz, abends 8 Uhr, sindet im "Deutschen Saus" hier die Sauptver-sammlung des Ebangelischen Bollsbereins statt.

G. Deftrich, 15. Marg. Der Deftricher Turn. berein beabfichtigt, fich eine eigene Turnhalle gu erbauen und hat gu biefem 3med bon bem Bofwerwalter Chrift einen Garten in ber Grofe bon etwa 33 Ruten, ber fich hinter bem Bofige-baube befindet, erworben. Die Rute foftet 125 .W.

4 Wintel, 15. März. Einer der ältesten Angehörigen des 1. naff. Infanterie-Regiments Ar. 87 ift Herr Mart. Ere im ut h von hier. Derfelbe diente 2 Jahre 4 Monate bei dem Regiment und nahm an dem Feldzug in Schleswig-Holstein teil. Rach treu erfüllter Dienstzeit bekam er 1852 seinen ehrenvollen Abschied. Auch drei Söhne dienten in demselben Regiment, zwei dabon in derselben Kompagnie, wie der Bater. Der alle Herr, welcher bereits 84 Jahre zählt, beteiligt fich mit 16 Trägern des Namens Freimuth an der Jubelseite der Ster.

"Rubesheim, 15. Mary, Mit bem 1, April b. 3. tritt Rechnungsrat Dieblin ben Rubeftanb. Un eine Stelle tritt als 1. Gerichtofdre ber und Gerichtekaffenrendant Amtsgerichtsiefreiar Er ip pa in.

— Amtsgerichtsiefretär Letri von Destrick, ist
von dücht in gleicher Eigenschaft an das diesige Amtsgericht versent worden.

— Die Kanalis
jations ar beiten sind jent in der Haupisake
vollendet. Nach Fertigitellung des Klärbeckens wird mit ben Bausanichluffen begonnen werben.

n Dodift, 15. Mara. Die liebe Gitelfeit ipielte vorgestern abend einem jungen Geren, der in dem Zuge 6 Uhr 85 Minuten abends von Frankfurt nach bodit fuhr, einen argerlichen Streich. Jungling faß, ein Bild jugendlicher Rraft und Glaftigitat, in ber Ede bes Abteils, ale es ben Mitreisenden auffiel, wie fein Angeficht verblagte und ehe man fiche berfab, fant ber junge Mann o him acht ig vornüber. Run griff alles hilfsbereit gu; raid wurde Rod und Beite geoffnet, ber Rragen gelodert und bie Bruft gelüftet. Und mas fand man ba? Der Udonis hatte ein Korfett an, und givar batte er iich fo berd geschnürt, daß ibm burbitäblich die Luft ausge-gangen war. Berschäutt zog er iich in das Reben-kabinett zurud und erschien erit wieder, als die übrigen Mitreifenben bas Coupe verlaffen batten.

- Somburg b. b. D., 15. Marg. Die Ber-handlungen swifchen ber Franffurter Ausstel-lungsleitung und bem Leiter ber Marineschaufpiele herrn Leps in Marburg, ber eine Schauitellung bes Zufunftöfrieges, wie er gwischen See, und Luftfreugern geführt wird, plante, haben sich leiber berichlagen. Herr Leps glaubte auf die ihm von dem Wirtschaftsausschutz gestellten Bedingungen nicht eingeben gu tonnen Es ist das um so bedauerlicher, als herr Leps gleichzeitig Vertreter des Luftbahnbrojef-tes Frankfurt-Marburg war. Die Ausstel-lung würde sicher an Zugkraft einbügen, wenn die Teilstrede Frankfurt-Hamburg, die dis zum Ausftellungsbeginn fertig fein follte, überhaupt

nicht gur Ausführung fommt.

— Rronberg, 18. Marg. Unfere Stadiberord.
neten beschloffen, trop bes Protestes ber Gast.
wirte, auch im Jahre 1909 eine Bierstener

t. Norbenftabt, 15. Wars. Auf Anregung bes biefigen Rirchenborflandes bielt der Riffionar Opaich aus Biesbaden gestern abend in ber Rirche bier einen Bortrag über "Inbien, Land und Leute". Der Bortrag mat burch eine große Ungehl prachtiger Lidnbilber illuftriert. Der Bor tragende gab eine anschauliche Schilberung ber Landichaft, in welcher er langere Beit als Miffio-nar istig gewesen, und wies an trefflichen Beipielen nach, wie notwendig es fei, daß auch ben armen Sindus Das Licht bee Evangelinms ge-bracht wurde. Dag ber Bortrag tiefen Gindrud gemacht, befindete ber reiche Ertrag ber veranliche ausgebotenen Schriften über Die Diffion fanden Abnehmer.

g Mus bem Untertaunusfreis. Bom Rgl. Land. ratsante ist auf Freitag, 26. d. M., vormittags 1114. Uhr, in das Gasthaus Schneider zu Mi-chelbach, 10 Minuten vom Bahnhof Kettenbach, eine Verfammlung einderusen, in welcher die im Untertaunuskreise einzurichtende Organisation ber Burforge für die fculentlaffene mannliche Jugend, sowie über die hauswirt-schaftliche Unterweisung von Bolfsschülerinnen besprochen und festgelegt werden foll. Der speziell auf diefem wichtigen Gebiet ber Jugenbfürforge tätige Brof. Dr. Stein aus Frankfurt a. R. wird an ber Berfammlung teilnehmen und bie erforderlichen Erläuterungen geben. — Der Sonder gut won Lg. Schwalbach nach Maing gur Beforberung der Festieilnehmer an ber 100 Jahr-Reier des Inf-Regis. Ar. 87 in Maing

100 Jahr-Feier des Inf-Regis. Ar. 87 in Maing geht am 16. d. M nach nachitehendem Fahrplan: Langenschwalbach ab 6.10 vorm., Beidenstadt ab 6.21 vorm., Dahn-Weben 6.26 vorm., Eiserne Sand 6.26 vorm., Ebaussehen 6.26 vorm., Eiserne Sand 6.26 vorm., Babhtraße 7.18 vorm., Doybeim 7.08 vorm., Waldstraße 7.18 vorm., Waing der T.08 vorm., Waing der T.08 vorm., Waing der T.25 vormittags.

I Riederbrechen, 15. März. Die Gemeindevertretung übertrug die Bauarbeiten der hiesigen Gemeinden Firma Riesen aus Höhr für 73 000 Mark, ohne Haussanschlüße. Es batten sich 16 Bewerber eingefunden. Die Höchsissorderung betrug 100 000 M. Die Gemeinde hotte sich freie Wahl unter den Bewerbern vorbehalten. Veranschlagt waren die Arbeiten mit Hausanschlüßen 106 000 waren die Arbeiten mit Hausanschlüssen 106 000 Mark, ohne Hausanschlüsse ungefähr 95 000 .A.

Die Arbeiten beginnen ichon balb, ba bis Augult bs. 38. die ganze Leitung fertig fein foll. d. Suppert, 15. Marz. Am 7. d. M. ent-ichlief nach längerem Leiden infolge eines Schlaganfalles Herr Deinrich Schmitt im Alter bon 75 Jahren. Die Beerdinung fand am 10. d. M. unter Beteiligung des Kriegervereins, der frei-willigen Feuerwehr und dieler Freunde und Be-famiten in feierlicher Weile statt. Die hiefige Ge-meinde bat an Herrn Deinrich Schmitt einen ge-meinde kat an Berrn Deinrich Schmitt einen ge-millenkatten rechtlichen pflichtigenen Müsser wiffenhaften, rechtlichen, pflichttreuen Burger, einen einfichtsbollen, erfahrenen Ratgeber und einen treuen Freund berloren.

- Raftatten, 15. Mars. Gerichtsaffeffor Dr. Raulbach von bier ift mit bem 1. April bs. Jabres gum Amterichter ernannt und als folder an das Ronigl. Amtegericht in Schoned (Beft-preugen) berfeht.

- Buch, 15. Marg. Lehrer Joseph Soch ft. ber feit bereits 5 Jahren die hiefige Lehrerftelle berwaltet, ift mit bem 1. Mai biefes Jahres nach Rieberhadamar verseht.

Mener in Biesbaden forbert in einem Aufrufe auf jur Grundung einer Genoffenich aft für Selbstversicherung gegen lebers
ichwemmnnassichaben in Rassau. Alle
moserbedrolpten Gemeinden in ganz Rassau möchten
sich baran beteiligen, um so rechtzeitige Borsorge für Ersah etwaigen günftigen Schadens zu treffen.
g Breithardt, 15. März. Mit dem heutigen
Tage wird hier eine Schwesterung eräftert. Diefelbe ist mit einer Genefonsteren.

öffnet. Diefelbe ift mit einer Rrantenichmefter aus bem Diafoniffennutterbaus "Baulinenftiftung" in Biesbaben befest worben.

#### Aus den Rachbarlandern.

# Mains, 15. Marg. Der 20jabrige Artillerie-# Wainz, 15. März, Der Wjährige Artilleriedepotärbeiter Wehr um von dier derschwand
fürzlich und stellte es sich deraus, daß mit ihm
ein muliärisches Fernglas im Werte von über
1000 A verschwunden war. Sosort wurde eine
eingebende lintersuchung eingeleitet und nahm
men an, daß der Tiedstahl mit Spionage zusammendänat. Wehrum war tatsächlich mit dem
Fernglas nach Frankreich geslüchtet und soll
kert 1000 A tafür erhalten haben. Bei seiner
Rücker nach Teutschland wurde er an der Girenge fefigenommen und fam ins Unterfuchungsgefangnis. Auch ein in Beifenau woh-nen'er Oberfeuerwerfer, unter beffen Aufficht ber Wehrum ftand, wurde berhaftet, boch foll beffen Cuttahung aus ber Saft wieder beson dellen Entlantung aus eer Sait deleder der derieden, da er unperfedirerigter Beise verdadigt worden sei. Lach dem angeblichen Auftranzeber des Wird nach eitzie gesucht. L. Darmstadt, 16. Wärz. Der Borschende des Landwirtschaftskammer-Ausschusses heizenst.

ftalteten Rollefte für die Bajeler Miffion. Gant. bing Rheinheffen macht folgendes befannt:

Der Landwirticaftefammer-Musichus für die Brobing Abeinbeffen beabiichtigt, in ben Beinbaubegirfen Algeb, Bingen, Bobenbeim, Ingelbeim, Maing, Oppenheim Morms, Gelgen und Wollftein Rebichulen gur Derangucht ertragsreicher Burgeireben angulegen. Rat Erpachtung geeigneten Gelandes in ben Be, girten foll beffen Bepflangung icon in biefem Brubjahr erfolgen. Gpaterbin merben nur Get getinfahr erfolgen, Spinerigin betant bei ertragreichen Stöden entnommer find, angepflangt. Besiber qut gepflegter Beinberge in ben genannten Weinbaubegirten, die bereit find, dieselben schon bieses Jahr gum Schnitt von Blindreben und späterfin zur Er. mittelung und Bezeichnung ertragreichner Giode und Entnahme von Blindreben unenigelilich gur Berfügung zu ftellen, werben ge-beten, dem Landwirtichafistammer-Ausschuh hierbon Mitteilung gu machen."

Much für bie Proving Starfenburg foll in einem Orte ber Bergitrafte, wie ber Borfibenbe ber Landwirticaftstammer-Ausichuffes für bie Probing Starfenburg betannt macht, eine Rebidule ju gleichem Bwed ins Leben gerufen werben.

§ Mus ber Bfals, 15. Marg. Dem Fabrifanien Rlenent in Somerelautern mar ein Sunb g e ft o blen worden. Die Boligei in Reuffadt a. b. S. enibedie run im Beitge eines Saufierers einen Sund, auf den die Beschreibung der fraglichen Sundes poste. Um sicher zu geben, lub sie den Saufierer mit dem Sund auf das Bol. geibureau. Dort wurde der Borbestiger gebeten, jeinen Hund telle phon i sch beim Mamen zu rusen. Unterdessen hatte man dem Köter das Horrohe an das Ohr gehalten, und siehe da, die Wirtung war großartig: der Hund bellte laut der Freude und wedelte vergnügt mit dem Schwange, als er die Etimme seines Herrn vernahm. Unter der Bucht des telephonischen Zeugenbelveifes geftanb benn auch ber Saufierer ben

### Lette Drahtnachrichten.

Montenegro fiebert.

Bien, 15. Marg. Gine Korreipondeng melbet aus Cettinje über Belgrad, bag in gang Monte-negro die friegerifchen Ruftungen in fieberhafter Gile fortgefest werben.

#### Dampfergufammenftof.

Antwerpen, 15. Marg. Rach einer De-beiche aus Rotterbam ift ber norwegische Damp-fer "Mascot" auf ber Fahrt von bort nach South Shielbs 20 Meilen weftlich vom Feuerschiff Mes mit bem beutschen Bollchiff "Margretha", bas fic auf ber Fabrt von Zeuiquie nach Samburg be-fand, susammengestoßen, wobei die "Margeethe" jum Sinken gebracht wurde. Die Besahung ber "Margretha" ift bis auf sechs Mann umgefom-men. Der Dampfer "Mascot" bat nur unbeben-tenbe Beichfahigungen gelitten genbe Befchabigungen erlitten.

#### Bon Damburg bis nach Riel.

Samburg, 15. Marg. Bring und Bringeffin Seinrich von Breugen find geftern nachmittag ges gen 5 Uhr im Automobil nach Riel gofahren.

#### Die ferbifche Brote.

Baris, 15. März. Rach einer Belgraber Meldung des "Matin" wird die Antwortnote ber ferbischen Regterung. deren Bortlaut heute bereits an den Wiener ferbischen Gefandten gefandt worden ift, beute auch in einer Abichrift bem öfterreichifden Gefandten Grafen Forgach überreicht werben, ber Antwortnote foll die Regierung erffaren, ber Handelsvertrag eine Frage wirtichaftlichen Charafters fei, mahrend die bosnische Frage rein politischer Natur fet. hinfichtlich ber letteren bat volltscher Kanur set. Dinticklich der legieren dat sich die serdische Regierung hinreichend flar in der Bufularnote an die Mächte ausgedrückt. Hinsichtlich des Handelsvertrags wünscht die Beigrader Regierung, daß Oesterreich seinen Berpflichtungen nachtomme und daß es den Parlamenten in Budavoest und Wien den Handelsvertrag unterbreite, nach dem dieser bereits seitens der serdischen Stupschling angenommen worben ift.



Temp. nach C. | Barometer geftern 732,5 mm. Borausfictliche Witterung für 16. Mary von der Dienstrielle Beitburg : Fortbauer der ver wiegend trüben Bitterung mit Schneefollen und ichwachen öftlichen Binden, Rachts noch Froit Diederfclagehobe feit geftern: Beilburg 1 Feldberg ?, Reufirch 1, Marburg 0, Fniba & Bigenhaufen 0, Schwarzenborn 0, Kaffel 0.

Baffers Rheimpegel Caub geftern 0.80 heute ftand: Mainpegel Sanau geftern 1.29 beute 1.34 Lahnpegel Beilburg geftern 1.58 beute 1,50 Schnechobe Gelbberg 45 cm Befterwalb 26

16 Man Connenmergane 6.16 Menbangang 3.18 Connenmergang 6.3 Menbanigung 1034

Chefrebafteur: Wilbeim Glabes. Berantmortlid für ben gefamten rebaltionellen Inbalt

Withelm Clobed; für ben Ungeigenteil Griebrich Beftuffe bribe in Biesbaben. Erud und Berlag bes Wiesbabener General-Angelorik

Ronrab Lebbolb in Biebbaben.

Berliner Rebaftionsbilto: Bauf gorene Merlin S.f.

### Verdorbene Jugend.

Biener Sittenbilber. - hotel Bolonia. - Ruppler und Rinber. - Bor Gericht. - Zas Uricif.

Montag

Bor bem Begirfegerichte Bien Leopoldftadt wurde eine Berhandlung geführt, in ber fich ber hotelpachter bes Botels Bolonia Frang Fritig, beffen Bruber, ber Bortier Josef Friifd, befien Schwiegermutter Chriftine Sanet, ferner ber beffen Bruder, der Bortier 30jej grupp, Schwiegermutter Christine Danet, ferner der Pachter bes Hotels Goldener Stern Ignaz Sched. beffen Bortier Johann Zawadsty und beffen Einbenmadchen Bilbelmine Baulet und zwei junge Mädchen, Barbara und Marie Fritschet, die im hotel Volonia wohnten und ihre jugendfichen Freundinnen mit ihren Berehrern in bas hetel brachten, wegen Ruppelei und Beihilfe zu perantivorten hatten.

Die Staatsammaltichaft vertritt ben Standpunft, bag die Angeflagten die Uebertretung ber Ruppelei nach § 512 begangen haben. Nach ben Erhebungen ber Polizei wurden in den Hotels an Mädchen im jugendlichen Alter von 14 bis 15 Jahren Zimmer überlassen und follen sie vor der Boligeiinfpeftion bon ben Sotelbedienfteten berborgen worden fein. Die Borfalle werden von ben Angeklagten bestritten. Barbara Fritschef erklärt .fechs Wonate im Sotel Bolonia gewohnt zu haben. Sie habe für die Mädchen Rieider geacht, fie nicht vertuppelt und felbst nur mit ihrem Brautigam bertehrt.

Es beginnt nun ber traurige Reigen jugendlichen Hotelgafte. Eine Stammfundschaft, bie ldjährige "Gisel" D., ift in Amerika, eine besindet sich im Spikal. Die jeht ldjährige Berta A. wird aus der Besserungsanstalt in Eggendurg gebracht. Sie und ihre Freundin führten die Herren, die sie im Frater kennen kernten, ins Geit Oftern borigen Jahres ging bie bamals Dreizehnjährige dem traurigen Berufe nach. Einmal habe die Hotelfrau fie gefragt, wie alt fie sei. Als sie erwiderte, vierzehn Jahre, sagte die Frau: "Co jung und schon so schlimm!" Richter: Aber Zimmer befamen sie doch. — Die Angeklagte, die kindlich aussicht, gibt an, im Sommer kleiner gewesen zu sein. — Angekl. Fritschef: Geschminkt war sie, hohe Absaye hat sie gehabt, einen aufgestellten Jut, wie eine Zwanzigjährige hat sie gusaesieben. hat fie ausgesehen.

Erichredend wirft ber Unblid und noch mehr Fribolitat ber bierzehnjahrigen Belene G. Sie sieht wie eine Zehnschriege aus und spricht mit unglaublichem Ihnismus von ihren Liebes-händeln. Das Geld, das sie verdiente, habe sie vernascht und verringelspielt.

Staatsanwall: Warum sind Sie denn nicht in

ein anderes Sotel gegangen? — Zeugin: Un-berswo nehmen die Bortiers uns nicht auf.

Dann folgen zwei Stiefschwestern, die ihren Eliern durchgingen und im Sotel Bolonia wohnten, wo die Frau fagte: "Ber mit Herren fommt, tann dann über Racht bleiben." Zwei Zeitginnen wissen in der Berhandlung nichts mehr ben den Borgängen und erflären die belasten-ben Angaben bei der Polizei damit, daß sie aus Burcht bor einer angebrohten Bolizeistrase die faligen Angaden machten. Die Hotelpächter werden nicht agnoiziert, wohl aber die Bortiere und Bediensteten. Aus allen Aussagen ergibt sich, das alle die die Liebensteil und fid gegenfeitig die beiben Sotele empfahlen.

Da einzelne Beuginnen wiberfprechenbe Ungaben machten, jo eine ber Stieffdweitern augab, nicht im Gotel Bolonia gewefen gu fein, was ihre Schwester bejahte, wurden die Zeuginnen ton-frontiert, worauf sich die Zeugin erinnerte, bom Ring mit einem Seren ins Sotel Bolonia ge-

gangen zu fein. ftaatsanwaltichaftliche Funftionar beantragte die Bestrafung der Angeflagten, und zwar nicht nach dem Unterschlupsgeberparagraphen, fondern wegen des allgemeinen Ruppeleis paragraphen und führte aus, daß das Beiveis-ergebnis insbesondere das Berschulden des Franz Britich, des Bachters des Sotels Bolonia, erwiefen [

Der Begirtsrichter iprach ben Bachter bes Do-tels Bolonia Frang Fritich, beffen Schwieger-mutter Christine Danet und beffen Bortier Jose Fritich der Uebertretung nach § 5 und bis Straf-gesehduch ichuldig und verurteilte Frang Fritich Bu gipeibundert Gronen Gelbitraje, eventuell gu gebn Tagen Arreits, die beiden anderen gu je fünfgig Aronen, ebentuell gu funf Tagen.

Die übrigen Angeflogten murben bon ber Hebertretung bes § 515 freigesprochen, ba in ben betreffenden gallen die Berjahrung bon brei Monaten borliege.

### Der Bismarch der Rothaute.

Auf alten Inbianerpfaben. - Der "weiße Bater". Siering Bull. - Die Schangenmurget,

Ber in den fturmdurchfegten Ginoben ber baumlofen Steppen Rorddarotos fern von menich. lichen Wohnungen nach Menschensputen im Bo-ben sucht, bessen Ange trifft wohl hier und ba auf fleine, fußhohe Higel aus Steinchen, auf beren Ruden ein langlicher größerer liegt. Es find Begweiser auf alten Indianerpfaden, und fie liegen jest oft mitten im vermeßenen Land. Die Giour muffen wie die Beigen Die girungsitragen sieben und auch an beren Geiten die Lagerplätze aufschlagen. Sie sind daher auf die Regierung ober vielmehr den Bräsidenten der Bereinigten Staaten nicht gut zu sprechen. Sie trauen dem "weißen Bater" nicht, wie sie das Cherhaupt der großen nordamerisanischen

Republif nennen, und wenn einer nie bon theer Boreingenommenbeit abbringen will, bann pflegen fie fich auf ihren größten Sauptling gu berufen, ber wegen feiner ftaatsmannifden In-lente ber Bismard ber Indianer" bon ben Beihen genannt wird. Er heiht Sitting Bull und bat ein foldes Unfeben unter feinen Stammes. genoffen, baf jene Begeichnung nicht übertrieben gu fein fcheint. Er ift auch oftere in Washington erfcbienen, um boet bie Intereffen feiner Stammesgenoffen zu vertreten, aber er icheint bei ber Regierung nicht viel Gegenliebe gefunben zu haben. Sie meinen, daß ihnen unrecht geschäbe, und auch die Berpflichtung, wie die Wei-Ben die Regierungoftragen gieben und an beren Seiten bie Lagerplate aufichlagen gu muffen, halten fie für eine Beeintrachtigung.

Mis fie in einem fleinen Gebiete am Moufe River bor biefer bollenbeten Tatfache ftanben und einem dortigen Farmer auseinandersehten, fie feien bom "weißen Bater" in Washington betrogen worden, murde ihnen, wie Profesior Tetner im "Globus" schreibt, bedeutet, daß ihr Dauptling Standing Bear nach Bashington geben solle, der "weise Vater" tue keinem Unrecht und gebe mehr, als er zu geben brauchte. "Dent wird es gehen," antworteten die Indianer, "wie dem großen Sitting Bull; den baben sie dann überhaupt nicht wieder aus Bafbinaton fortgelaffen." "Das ift ber Bismard ber Indianer," bemertte barauf ber garmer gu feinen Begleitern. Der große Sitting Bull bat fich, wie Bismard, nicht nur mit ber Diplomatie abgegeben, sonbern auch auf wirtfchaftlichem Webiet bei feinen Stammes genoffen Lorbeeren geerntet, indem er insbefon-bere ben Sandel mit ber Schlangenwurgel gu fordern fuchte, mas ben Indianern eine leibliche Einnahme brachte, bant bem Aberglauben, ber in ben Bereinigten Staaten ebenfo wie anderwarts feine üppigen Blüten treibt.

Die Schlangenwurgel beift "Gnaferoot", und ihr Berfauf bietet ihnen Ginnahmeauellen, von denen der Beihe oft wenig abnt. Daher geht es den Indianern im allgemeinen materiell nicht schlecht. Im javanischen Kriege stieg das Frund biefer Golangenwurgel, Die wie ein Mannchen aussieht, von zwei auf zwanzig Dollar. Jeber Japaner trägt im Kriege eine folde Burgel bei fich, weil angeblich der Träger dann gegen ben

Tod gefeit ift. Aber es tun dies nicht blog paner, Die Gitte ift allgemein. Die Burgeln werben mit einem Schusbrief in fleinen Tafch-chen, um ben nadien Leib gebunden, getragen. Aleinere Burgeln werden auch als Gluds- und Lebenstalisman im Boriemonnaie geführt. Ra-türlich fpielen bie Schlangenwurgeln auch in ben Sagen ber Indianer eine große Rolle.

### Wenn man auf Retien geht.

3m Gifenbahnwagen verhaftet. - Eine unangenehme Racht, - Gin Juftigirrinut.

Gin Raufmann aus Gffen bat in Gan Remo ein ungfaubliches Erlebnis gehabt, das er einem theinischen Blatte wie folgt schilbert: Er wurde am 18. Februar auf der Rüdreise von Mentone im Eisenbahnwagen verhaftet und ins Kriminalburgen nalbureau geführt, obgleich er fich legitimieren fonnte und Mitreifenbe für feine Schuldlofigfeit eintraten. Gein Berlangen, ben beutichen Ronful ju fprechen, wurde ihm verweigert. Er wurde genau unterjucht, alle feine Cachen, auch fein Belb, mit Beichlog belegt und er bann ins Gefangnis geführt, wo er gu feche anderen Gefan-genen hinter fdwere Gifengitter gefeht wurde.

Das Rachtlager bestand aus einem Holgge-ftell mit Hobelspänesad und brei baumwollenen Deden, Erst am anderen Morgen wurde ihm gestattet, an ben Ronful gu fcreiben. Um Radmittag ericien der Kommiffar, um die Verso-nalien des Berhafteten aufzunehmen. Gelbitbe-töftigung wurde ihm nicht gestattet, so daß er mit ber ichlechten Gefangenenfoft borlieb nehmen mußte. Erit am britten Tage erichien ber Bertreter bes beutschen Konsuls, ber nach An-hörung bes Tatbestandes versprach, sofort alle erforderlichen Schritte zu tun und vor allem da-für zu forgen, daß das Geld freigegeben werde, damit der Verhaftete menschenwürdige Behaufung und Stoft erhalte.

Darauf betam ber Berhaftete eine beffere Belle, fotvie die Erlaubnis, fich aus einem Re-ffaurant gu befoftigen und fich Bucher holen gu laffen; auch erfuhr er endlich, bag er verdachtig fet, ein Portefeuille entwendet zu haben. So-bann wurde er zum Profurator gerufen, der ben Sochoerhalt zu Prototoll nahm und fich zu übergeugen ichien, bag ein Mann, ber genugfam Geld bei fich hat, nicht zu ftehlen braucht. Am 20. Februar erfuhr ber Berhaftete, daß seine Freilassung, ba er Auslander fei, erft bom Juftigminifterium in Rom genehmigt werben muffe; es fer nach Rom telegraphiert worden.

Erst am 22. Februar traf biese Genehmigung ein und so wurde der Berhaftete erst nach sechs Tagen, ohne ein Wort der Entschuldigung, in Freiheit geseht. Erst draugen erfuhr er, daß fein Bater, der aus Mentone berbeigeeilt war, und einige italienische Advotaten fich große Mühe um seine Freilaffung gegeben hatten, sonit hatte er wochenlang im Gefüngnis gubringen konnen. bat fofort Beschwerde eingelegt, wegen ber Berhaftung, der Behandlung während der ersten Tage und der Langfamfeit des Berfahrens; er beansprucht auch Entschädigung, aber er wird sie wohl nicht zu seben besommen, Exwähnenswert ft noch, daß ein mitreifenber Defterreicher, ber fich als Zeuge und Dolmetscher anbot, ebenfalls verhaftet wurde, aber icon nach 24 Stunden, auf Die Intervention bes öfterreichischen Ronfuls,

#### In Urkadien.

Gefegnetes ganb. - Garten Eben. - Sannibalen. Bafebi, "bas Land ber nadten Beute", beigt, wie aus einem intereffanten, bom britifchen Rofonialamte veröffentlichten Berichte bes Gouberneurs von Uganda, herrn & heefeth Bell, ber-vorgeht, eine weite, hocht fruchtbare Ebene, die

nur gang allmählich auf ben Elgonberg zu an fteigt. Der Beibegrund ift bortrefflich, und alle Arten Getreide gebeiben ausgezeichnet. Der größte Teil bes Landes ift bicht bebolfert mit einfachen, friegerifchen Stammen, Die feine politifche Organifation befigen und größtenteils iblitternadt geben, ohne Schamgefühl gu emp-

"Meine Reife burch bas Bagifhu-Land", fdreibt ber Bouverneur, erfüllte mich mit Staunen. Bir zogen vier Tage lang burch reizwolle Landichaftsbilder und durchreiften ein Land, wie es wahrscheinlich in feinem anderen Teile Ufrikas angutreffen ware. Die mächtige grüne Maffe bes 14 600 Buf bod, anfteigenben Elgon-berges ragt in bie Bolfen auf und feine gewaltigen Borfprunge bringen weit in die Chene bor Zwifden Diefen Borfprungen aber bachen fich weite, fanft abfallende Taler ab, und burch jedes don idnen eilt hurtig ein fristallhelles Aluh-den hindurch. Das Auge wurde fast durchweg er-freut durch den Andlid eines Andaues, der beinahe nicht feinesgleichen findet. Durch die la-chenden Taler hindurch und bis gum Gipfel ber Heinen Later hindital und die gim Gipfel der Hügel war nur Feld an Feld von Bananen, dirfe und Bimbi zu feben. Es ist seine Uebertreibung zu sagen, daß über 80 Brozent des Landes angebaut waren. Die wenigen grünen Grassslächen, die man hier und da gewahrte, waren augenscheinlich nur als Beideland für Aindvieh und Biegen borbehalten.

Der gange Boben biefes "Gartens" ift in fleine rechtedige Aeder aufgeteilt, bie alle forg-faltig burch Seden bon Riefenbifteln abgegrengt find. Go genau und regelrecht find die linien gezogen, daß das Land an die Rebenge-lände der Schweiz und Südfrankreichs erinnerte und einen so auffallenden Eindruck ruhiger Si-cherheit und stillen Friedens machte, daß es kaum zu sossen war, daß wir und im Berzen des wilbeften Afritas befanden.

Richt nur geben bie Bagifbu ganglich unbe-Micht nur geben die Bagishu ganglich unde-Heidet, sondern sie sind auch einem besonders widerwärtigen Kanibalismus ergeben. Sie ma-chen nicht des Fleisches wegen aus Menschen Jagd, sondern halten die Beitattung der Toten für Berschwendung von Kahrung. Die Bedöl-lerung zählt etwa 400 000 Menschen. Die nörd-lichen Baledi halten ihr underheitateten jungen Leute in strenger Obhut. Alle jungen Burschen und Männer haben in fleinen, auf hohen Bfäh-len eigens errichteten Sütten au schlosen, deren len eigens errichteten Sutten ju schlafen, beren Türen so flein find, daß man nur auf bem Bauche sich bineinwinden tann. Jugang zu biefen Gutten ift nur durch Leitern möglich, bie forgfältig entfernt werden, fobald bas junge Bolf ider für die Racht untergebracht ift. gahlte mir, bag bei einigen ber Stamme fogar unter Diefen menfchlichen Taubenfclagen feine Afche auf den Boden gestreut wird, so daß nacht-liche Ausfluge nicht spurlos unternommen wer-

# Knorr's Hahn-

übertreffen alle deutschen und fremden Fabrikate durch saubere Herstellung und appetitliches Trockenverfahren, welche hohen Wohlgeschmack und schönstes Aussehen gewährleisten.

> Jedes Paket enthalt 1 Gutschein für Knorr-Sos.

#### Sur Aerzte!

Bilbelmftrage 40, 2., brei Bimmer, co. mit Manf. p. I. April gu verm. Rab. Konditorei Blum. 168 5

#### Konfirmanden: u. Kommunikanten= Stiefel

ir Rnaben und Madmen in eleganteiten Guffons und Aus: führung, babei foloffal billig in größter Musmahl bei (16393

Martifirage

...

.

von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglinzspfleze anentbehrlich Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflage.

## Spezialität: Pfälzer Roggenbrot garantiert rein.

August Minor

Bäckerel und Konditorel Wiesbaden 16714

Telephon 2398. Bahnhofstrasse 18.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Wiesbadener General-Anzeigers.

# für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder

per Stück von Mk. 1.80 an

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717. 16313

# Papiergeschät!

Inhaber Emil Schenck, befindet sich nur Canggasse 33,

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

16428 Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

# Billige Kohlen.

Lignitsteintohlen in gefiebten Ruffen & Sir. 0.75 M. gegen bei Abnahme von 30 Br. 0.70 M. Gaffa. in Gaten 0.80 M frei ins Saus

Beftellungen find gu richten an

**Heinrich Avieny** 

Rettelbedftrage 3, Ceitenban 2.

17059

# Gutichein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

0

ben 1

gemel

mirb

Bebru

führte

trage

ennt!

barau geflüd

ett ett

Chauf

ds. C des T Boltaj

Innb c

in Bo Die G

Mubab

unb be

Brodier

fdimen

große ! piel B

fonnter

Strafe Lawine Bar. erregt. gang S lung b

ollen 0 ber De Langfti und er Jugend griffen willigun 8 Body die En junge unb ca

ein Bei in wer nadläji feiner ( Die GI ein Enb ber gu mude g

220. 3. Rinfie

· 98

### Handel und Industrie.

Die Borfe ber Boche.

Berlin, 13. Mars 1909 (borborelich). Die Berliner Borfe bat eine lufllofe und febr unproduttive Bode binter fich, bie in ber Rurbentwidlung nur bereinzelt sit geringfügigen Bariationen fabete. Grund bes Darnieberliegens ber Geldafistatigfeit mar wieber bie Bolitit, beren Unburchfichtigfeit bon ber Gbefulation fiart hinbernd empfunden wurde. Erft gang am Soluh fonnte fic anlablic ber ruffifd-ferbifden Rote eine etwas regere Unternehmung einftellen. Es berbient indes hervorgehoben su werden, bag die Grundfrimmung burchweg eine fefte blieb, ba bie Finang und Spefulationstreife an ber Muffaffung, bag ber Frieben gemabrt biribe, fefthalten.

Inbes bleiben noch immer Bweifel und Unflarbeiten nad ber ferbifden Rote, obidon biefe bie frieb. liden Abfiden ber Regierung sum Musbrud bringt, noch genigend besteben, um bie Entfaltung einer lebhafteren Energie ber Borfe bintanguftellen und es besteht vielfach bie Beforgnis, baf bie angeftrebte Ronfereng ber Machte noch manderlei Differengen bringen tonne, um eine Beeintrachtigung gu fcaffen. Bon Gingelheiten bes Berfebrs in ber Berichtsmode til faum etwas ju berichten. Bant-Mirien unterlagen leichteren Abichtodeungen. Montanwerte besgleichen, nur Laura wurden etwas mehr beeintrachtigt, wahrend Gelfentirchener ihren Rurs ermas Giörferem Rursbrud unterlagen aufbeffern murben. Rbeinifde Stablwerte.

Umeritaner berfehrien auf ungefahr bormodentlidem Schlichniven. Die Reto-Porter Borfe, die wieder fefte Saltung afgebtierte, blieb auf die hier notierten Berte

Bon fonftigen fremben Gifenbabn-Mittien traten befonbers Frangofen burch Aurofteigerung herbor. Eleftrigitatemerte behauptet, Schiffahris-Mittien auf flelgenbe Mubivanderung bober gefragt. Der Rentenmarft berfebtte auf Bolitif in referbierter Saltung. Der Raffa-Inbuftriemarft beobachtete gumeift eine fcwache Saltung, bis gegen Schlug auf Diefem Gebiete eine Befferung hervortrat. Gute Meinung bestand für Terrainwerte, Mafdinenfabrifen und Baggon-Attien, wahrend Borgellanfabrifen Mattigfeit berrieten.

Martin Jacoby & Co., Berlin S-W.

Die Borfe vom Tage.

Mangebend für die Tendens bes Berlin, 13. Mare. beutigen Borfenverfebes mar wieberum in erfter Linie bie Saltung Wiens; fcmadere Aurfe bon bert becan lagten auch bier Mogaben, bie berftarft murben burch bie andauernd unbefriedigenben Radrichten aus ben beimifchen Elfen- und Robleninduftriegebieten. Bon Banten insbefonbere Distonto-Commanbit niebriger, übrige Wabiere miberftanbefraftiger. Renten gleichfalls burdmeg fcmad. Treiprog. Reichanleihe gab um 0.15 Brogent nach. In Babnen blieb bas Geicaft auberft beideantt. Gifen und Roblenotlien brodelten ob, 3. 3. Gelfenfirchener um 0.85 Brogent nach ber geftrigen Befferung. Beft waren barbener. Bon Schiffahrisattien hamburg. Bafeifahrtaffien behauptet, mabrend Nordb, Clopbaftien unter Ungebot litten. Bur Eleffrigilatbafilen zeigte fich fein Intereffe. Das Gefcaft blieb bei bortologenber Reigung gu meiterer Abidioadung foleppenb, ba auch motedriigen Borfen feine Untegung boten. Tägliches Geld 214. Erbeblicher gebrudt waren ichlieftlich Deutich-Lugemburger und Gelfenfirchener, Die 1.10 Brobent begie. 1 Brogent gegen geftern niebriger maren; auch harpener

gaben nach. Die Borfe folog unter erhöhter, burd bie | Bretter: unfortiert 1 .K. ta reine und halbreine 1,36 . politifche Unficherheit berborgerufener Berfauftenbeng meift zu ben niedrigften Autsen bes Toges. Induftriewerte bes Staffamurttes fomad.

Bribat-Distont 25% Prozent. Frantfuri e. Di., 13. Mars.

Sturje bon 1.15-2.45 Arebitaftien 197.50 a 20. Distonto-Romm. 185.70 c 50. Dreibner Bent 147.50. Staatsbubn 145.75. Combarben 17.10. Baltimore

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 13. Mars. 11 Uhr — Bitn. Kredifaftien 625,25. Staaisonbe 677.78. Lombarben 101.75. Marfnolen 117.10. Bapietrente 98.15. Ungat. Rronenrente 91.35. Alpine

Barie, 13. Mars, 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 08.22 Italiener --- 4 Progent Ruff, fonf, Unf. Cer. 1 unb 2 85.50. 4 Progent bo, bon 1901 83.20. Spanter aubere 98.40. Türfen (unifis.) 95.60, Türfen-Cofe -.-. Banque Ottomane 714. Stie Tinto 1721. Chartered -Tebeers 326. Caftrand 114. Goldfields 123 .- Ranbe mine\$ 196 -

Malland, 13. Mars. 10 Hbr 50 Min. 5 Brosent Rente 103.77, Mittelmeer 398 .- , Meribionalbabn 668 .-Bechfel auf Baris 100.40. Wechfel auf Berlin 123.65. Genus, 13. Mars. Banca b'Italia 1300.

#### Bom Bolgmarft.

Strafburg, 13. Marg. Tannen und Gichien auf ben Bogelen (Die in Alammern beigefügten Rotierungen begieben fich auf herfünfte aus bem Edimargivalb): Banbols, daufantig 38.50 M. holltantig 38.50 M. fcarf. Kartoffeln 6.25—5,75. Erdfen 48—40. Linfen 45—40. fantig 42.50 M für den Kubilmeter franko Waggon Bodnen 46—40. Butter 1 Kilo 2,20—2. Mild 1 Litz Strafburg für die Wiederversäuser für Holger die 10 0,20. Gier 10 Stad 1—0,90. Weihmehl 37—35. Mos Meter Lange und bochftens 20-22 Bentimeter Starfe. genmehl 27-26.

2u gute Bate 1.10 .K), 3a Austaufmare 0.95 .K. bte Quabratmeter, Rlogbielen 15-27 Millimeter 48 (48 .M), 27-50 Millimeter 48 .M (50 M), für ben Aubifmeter. Stimmung rubig. (Rotierungen bes Det eins bon holgintereffenten Gubmeitbeutichlanbe.)

#### Raffre und Buder.

Saure, 13. Rarg. Raffee. Tenbeng: rubig.

per Mars 441/4, per Mai 44 .-. ber Gept. 411/4. ba Desember 40 .-

Magbeburg, 13. Marg. Budermartt.

Better: falt und triibe.

Tenbeng: rubig. Rornguder 88 Grab obne Cad, Nachprobulte 75 Gers

ohne Gad, beibes unberanbert.

Tenbens: rubig aber ftetig. Brodraffinade 1. eine Gad, Gem. Roffinade mit Sat, Gem. Meils mit God, ftriftallguder mit Gad, alles un

berünbert. Robsuder 1. f. a. B., Damburg.

Tenbeng: rubig.

per Mars 20.90 G. 21.00 B., per Mpril 20.85 G. 20.56 B., ber Mai 20.95 G. 21.00 B., ber Juni 21.05 G. 21.10 8., ber Muguft 21.25 G. 21.30 B., Officber-Degembra 19.65 G. 19.75 B.

#### Martie unb Meffen.

C. Bingen, 12, Midra. Weigen 22,75-22,50, Rorn 18-17,80. Gerfte 18,50-17,50. Bafer 18.50-18.55.

### Berliner Börse, 13. März 1909.

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0. Lombardzins/uß 41/20/0, Privatdiskont 25/20/0.

| ## 19   19   19   19   19   19   19   19  | Part      |
|---|--|
| ## 101.000   48.000   5.000 | Alleanant 4 10 128 8 4.00 5 24 5 2.00 |

Haupttreffer 75 000 Mark bar 10 167 Geldgewinne.

Wohlfahrts-Geld-Letterie, Ziehung 18 .- 20 Marz, Lose à Mk. 3.50, Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt and versendet, auch gegen Nachnahme, die Giffickskolellekte

Carl Cassel, Houptyeschäft Kirchgosse 40, Zweiggeschäft Marktstrosse 10 ("Hotel Grüner Wold").

Sämtliche Artikel zur

### Wodenbett-, Kinder- u. Krankenpflege in vorzüglichen bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Baeumcher & Co.

Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse.

Beber Monment, ber bei Abgabe biefes Gutideines

### eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unierer Sauptgeicho. oftelle, Mauritinoftrage i, eber ber nieren AnzeigensAnnahmeftellen eine Gratis. Anzeige in Größe von

#### 3 Zeilen

tn ben Rubrifen: "Au vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu unerteren. Durch ensprechende Rachgablung fann jelbstverständlich biefer Gutickein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen vers wenbet werben.

Gar Gefdafte und anbere Minteigen, Die nicht unter borftenende Rubrifen fallen, fommt Diejer Gundein nicht in Anrechnung.

> Bicsbadener General-Angeiger Mimteblatt ber Stadt Bicebaden.

(Gitte c. d. britich fare ben.)



# Total=Ausverkauf von Schuhwaren

wegen Abbruch Des Saufes Dengergaffe 4 gu fabelhaft billigen Preifen nur la Qualitat.

Der Ausbertauf bauert nur noch einige Tage, baher bie gunftige Ge legenheit, für ben ipateren Bedarf fich gu beden, fowie noch eine große Answahl in

### manden-Suelein

jur Rnaben und Dadden.

# Schuhwarenhaus Aug. Guckelsberger, Meßge galle 4.

Grune und rote Rabattmarten. 3

| Es gibt nichts Besseres zum Würzen von Suppe, Gemüse und Fleisch als Knorr-Sos, dabei viel billiger als alles bis jeht Gebotene! 1 Tisch-flasche nachgefüllt nur 20 Pfo. | STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN NAMED IN C |
|--|--|
| DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN  | Name of  |

Boetheschule, Offenbach a. Dt. Willtarberechtigte Brivat-Reals und Sandetsschule, verbunden mit Borichute und Benfionat. Brospette durch die Direktion. (6. 1



Deutliche Chronophen-Selallichaft G. m b.H., Darmftadl.

General-Bertreinng Bicebaben : Fritz Bilinger, At. Langgaffe 7, Tet. 4070, wofelbst alle Apparate obne Kanswang vorgeführt werden.

#### Neues aus aller Welt.

Montas

@ Die Boftunterichlagungen in Ahlbed. ben umfangreichen Unterschlogungen bes Boit-affistenten Ruhnemund in Ahlbed, die, wie schon gemelbet, eine Sobe bon 140 000 & erreichen, wird noch mitgefeilt, daß Rühnemund sich am 27. Februar, als er in Berlin bei berschiedenen Bost-amtern und Banten seine Betrugsmanover ausführte, bei bem Griege Betrugsmanover ausführte, bei ben Frifeur Rlein in ber Muguittrage den Spithart abnehmen lieg, um fich unfrage den Spisoare adneymen tieg, um jug un-tennilich zu machen. Mehrere Anzeichen deuten darauf hin, daß Kühnemund nach Güdamerika geflüchtet ist. Auf die Ergreifung des Täters ist eine Belohnung von 3000 K amsgeseht. In Berlin wohnte Kühnemund in einem Hotel in der Chauffeeftrage unter dem Ramen "Sautehandler Ch. Clebe aus Blumenau". Die Betrügereien bes Defraudanten bestanden barin, bag er als Boftaffistent in Ahlbed nach gahlreichen Städten Deutschlands gefülschte Boftanweisungen aus-fiellte, die er auf einer Rundreise durch Deutschland einfaffierte.

@ Benn bie Elemente haffen. Seit ber Racht gum Cametag berricht im Gibetal, in Bohmen und Ersgebirge, großer Schnecfall. Die Elbe beginnt gu fteigen. Bodimaffergefahr fiet bie nachften Tage in Ausficht. - Bei Bubapeft ift bie Theiß aus ben Ufern getreten und hat an mehreren Stellen ben Damm burdbruchen. Beite Streden Aderfelbes find über-ichwemmit. - Bei Ampegeo vernichtete eine große Lawine eine Duble und Stallungen, wobei wiel Bich umfam; swei verfchuttete Berfonen fennten noch leben geborgen werben. Die Strafe nach Ampeggo ift burch niebergegangene Lawinenfrürge wöllig veriduttet und unpaffier-

Die Chescheibung einer Bierzehnjährigen erregt, wie aus Rewhort geschrieben wird, in gang Amerika großes Aufsehen. Die Berbandlung bor bem Richter D'Gorman war eine Senfation erften Ranges, ju der fich Bufchauer aus allen Standen brangten. Satth Ran, Dies ift ber Rabchenname der jungen Frau, lernte ihren zufünftigen Gatten Charles Gayfer bei einer Tanzftunde lennen, als sie noch nicht 14 Jahre und er saum 20 Jahre alt war. Trob ihrer Jugend versiehten sich beide ineinander und ergriffen gemeinsam die Flucht, um ohne Ein-billigung der Eltern fich frauen zu laffen. Rach 8 Bodjen fehrten fie als frifchgebadenes Chepaar surud und die Eltern faben fich genotigt, ihnen die Einwilligung nachträglich ju geben. Der junge "Chemann" lag noch feinen Studien ob es war natürlich ausgeschloffen, bag er imftande war, die junge Gattin gu ernabren und ein heim zu grinden. Er entwicklie sich aber in venigen Bochen zum smarten Lebemann. Die junge Gattin sah sich vollständig von ihm ver-nachlässigt, zumal er plößlich aus der Wohnung feiner Gattin berfcwand und mit einer jungen Tangerin vier Bochen auf einer Insel weilte. Die Eltern tamen barum überein, biefer "Ghe" ein Enbe gu machen und die Scheidung ber Rinder zu beantragen. Der Richter hörte diesen Koman mit großem Erstaunen an, ohne die junge Frau einmal zu unterbrechen. Jum Schluß

fragte er sie nur, ob sie wenigstens einige Tage ihrer jungen Ghe gludlich gewesen sei. Die junge Satih antwortete mit verzudtem Augenauffchlag: "In ber erften Beit lebten wir wie im Simmel und Charles war fehr fuß." Der um himmel und Charles war fehr füß." Der Richter lächelte über diese Begeisterung und sogte: "Dann war diese sellsame Ehe doch wenig-stens zu etwas gut." Er sprach daraufhin bald die Scheidung aus, da. wie er sagte, die beiden Barteien noch nicht das nötige Rechtsbewußtsein

@ Der Morb im Balbe. Bor langerer Beit wurde im Machener Giabtwald eine unterirbifche Doble entbedt; fpater fand man in ber Rabe ber-Man brachte biefe Ent. felben einen Brief. bedung und ben gund in Zusammenbang mit bem am 30. April erfolgten fpurlofen Berschwin-ben ber jugenblichen Laura Alinkenberg, beren Leiche man später auffand. Rach langen und forgfältigen Rachfarichungen hat die Nachener Ariminaipolizei ben Sandarbeiter Lebarn aus Bardenberg, der unter bem Spignamen Lord fannt war, als ben mutmahlichen Morber bes Mäddens berhaftet Der Mann wurde bereits Berjonen gegenübergeitellt, bie ibn fcwer belaften. Die unterirbifche Boble, in beren Rabe man bamals die Leiche bes Madchens auf. fand, wurde gu jener Beit bon Lebarn bewohnt.

Der Dirichauer Gifenbahnraubmörber

ban der Belben hat endlich bem Staatsanwalt ein offenes Geftanbnis feiner Tat abgelegt. bor ber Station Dirichau fab er ben Birtichafts. inspettor Chlert sein gefülltes Bortemonnate berausgieben. In dem Augenblid, als Chlert es in die Tasche stedte, gab Belden den idblichen Schuß ab. Als fein Opfer besinnungslos gurudfant, sog ber Mörber ibm bas Bortemonnaie aus ber Tafche, stieg in Dirschau aus und berschwand.

Bergmannslos. In den Fiestaur-Schächten bes Koegenbergwerfs Marcinelle Rord bei

Couillet buften funf Arbeiter bei bem Bobren eines Loches infolge Baffereinbruches ihr Leben ein. - 3m Bergwert Lietwegen bei Rintein wurde burch berabfturgenbe Gefteinsmaffen ber

Borarbeiter Strudmeber getotet.

O Mabame Tofelli. Befanntlich befindet fid gurgeit ber Konig von Sachsen auf Reisen in Italien. Wie ein Privattelegramm aus Mailand berichtet, versuchte nun, dem Corriere bella Sera' zufolge, borgeffern Arau Tofelli, fich ihrem früheren Gemahl in Gemia zu nähern, während biefer fich zu Fuß zum Bahnhof begab. Frau Tojelli wurde jeboch vom Gefolge bes Ro-nigs gurudgebalten. Bas Frau Tojelli bamit begwedt, bag fie eine immerhin recht peinliche Begegnung mit ihrem erften Gemahl herbeiguführen fucht, ift nicht recht erfichtlich.

Dange aus Eberswalde und das tojährige Sausmabden Meta Reffel aus Beegermuble erichoffen aufgefunden. Die beiben jungen Leute maren feit Jahrebfrift miteinander befannt, boch bul-beten bie Effern bes Maddens bas Berhaltnis nicht, so das das Liebespaar beschloft, gemeinfam in den Tod zu gehen. G. brachte seiner Braut einen tödlichen Schut in die Bruft bei, um sich

dann felbit eine Augel in die Schlafe zu jagen.

Die Schwarze Sand. Am Freitag abend gegen 9 Uhr fielen in ber Biagga Marina in

Balermo zwei Schuffe. Die Menge floh entjeht nach allen Richtungen, ohne sich um einen Mann zu fümmern, ber in seinem Blute am Boben lag. Boligiften ftellten feit, daß ber Ermorbete ber von ber Schwarzen Sand gofurchtete umb toblich gehafte ameritanifche Detettio Giujeppi Betrofino war, ber mit Unterftitbung ber italienifchen Beborben bas Beben ber Raffia an Ort und Stelle ftudieren wollte.

Sergifteter Branntwein. Reuerbings find in Recesztes bei Grofmarbein an bergiftetem Branntwein 6 Berfonen geftorben, 11 liegen ichwerkrauf barnieber. Die Staatsanwalticaft

hat eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Der Bucherer. Der Banigeschäftsinhaber Abolf Wiches in Budapest wurde wegen Buchers berbaftet.

Mmerifanische Labenbiebin. In einem Barenhaus in ber Leipziger Strafe in Berlin fab eine Berfäuferin, das die Rundin, die Englifch und Deutsch fprach, wahrend bes Aussuchens und Berhandelns eine feidene Blufe in ihren großen Ruff fieden wollte, fam ihr gubor und nahm die Bufe wieber an fich. Die Aufscher-innen liegen nun die Dame auf ihren Banberungen burch bas Warenhaus unauffällig beobachten. Das Ende war, daß fie mit brei feidenen Blufen im Muff verschwinden wollte. Im Kontor gog man die Beutelstüde aus dem Bersted heraus und fagte ber Rundin ben Diebftahl auf ben Ropf gu. Jest war fie ploglich eine Stodamerifanerin und fprach fein Wort Deutsch mehr. Es ergab fich, daß fie mit einer jungen Dame, angeblich ihrer Tochter, feit brei Monaten in einem Benfionat des Westens wohnte. Als man bort ihre Räume burchfuchte, fand man für etwa 1000 M feibene Rleibungsitude aus berichiebenen Raufund Barenhaufern. Die Amerifanerin, eine 50 Jahre alte Jenny Byrau, gab erft gu, einen Teil biefer Sachen gestohlen zu haben, widerrief aber fpater biefes Geftanbnis und behauptet jest, alles gefauft gu haben. Es wurden auch einige Berlaufszettel gefunden, und es bedarf noch der Rach. prüfung, was gestohlen und was etwa gefauft worden ift. Die Amerikanerin, die angeblich die Abficht hatte, bemnächt mit ihrer Tochter nach bem Guben zu reifen, wurde vorläufig feftge-nommen und bem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Gifole fanb swifden bem Artillerie-Oberleutnant Ritter ben Roomer und bem Linienfdiffe-Leutnant Baron Bergler wegen einer intimen Angelegenheit ein Biftolen Duell ftatt. Oberleutnant bon Rooner wurde beim erften Echuf in bie Bruft getroffen und ftarb nach wenigen

@ Berhafteter Defraubant. Muf Beranlaf. jung des Untersuchungsrichters in Chemnin wurde in Munch en der 50 Jahre alte friffere Direktor der Chemniber Maschinenfabrik, bormals Bartmann, berfaftet, ber bor gwei Jahren Afrien ber Gachfifden Rafdinenfabrit in Sobe von 100 000 Mart gefälicht und verfauft hat. Er hielt fich ein Johr unenwedt in Groglichterfelbe bei Berlin auf und begab fich bann nach Sappten, wo er verhaftet wurde. In Genua ge-lang es ihm, bon dem Reichspostdampfer "Bü-low zu entfommen. Rach langerem Aufenthalt

in Italien und ber Schweiz tam er nach Mun-chen, wo ihn bas Schidfal ereilte.

Die Sollenmaschine. Ju berichiebenen Stadteilen von Calcuta sind Drosbriefe gegen die Engländer in Umlauf. In der Redaktion der Beitung "The Englishman" wurde eine Sollemnichten gefunden. Henry Machonald, der mit der Nederwachung Verdächtiger betraut war, im der Arbeite werden lein. foll getotet worben fein.

Seppelin bei Sturm. Der für Samstag geplante Mufftieg bes Beppelin I. mußte wegen fturmifdem Better mit Gonecgeftober unterlaffen werben. Wie verlautet, wirb bas Reicholuftichiff am tommenben Dienstag eine große Hebungsfahrt mit einer Swifdenlandung auf bem Rouftanger Egergierplat unternehmen.

Stalienische Unruhen. Ans Ajaccio wird berichtet, daß anlählich der Revision der Bablerg listen in der Ortichaft Rapaggio ichwere Unwihen statigefunden haben. Auf den Straßen wurden Schüsse gewechselt, woder zwei Ranner tödlich verseht wurden. Die Schuldigen sind flüchtig.

erschoft fich ber Abvotat Conzales, ber Dizeftor bes spanischen Kollegs in Bologna. Ungewöhnlich ift bas Motiv bes Gelbitmordes: Gonzales hatte fich geweigert, ein Duell angunehmen, und aus biefem Grunde hatte ibm der fpanische Botichafter in Rom mit ber abfehung gebroht. Goneiner intimen Angelegenheit geforbert worben.

( 3m Geig geftorben. 3m Rranfenbaufe gu Stede stato ein in den ärmsten Berhältnissen lebender Mann, der sich meist nur von Almosen ernährt hatte. In seinem Kachlaß fand man nun ein Sparkassenduch, das auf mehr als 20 000 Mart lautete.

Mafern. In Bonen bei Samm und in ben benachbarten Gemeinden ift eine ausgebehnte Masen-Spidemie ausgebrochen, von der bereits eine 300 Kinder befallen sind. Dem Landwirte M. fiarden innerhalb 3 Tagen 3 Kinder an diefer Krantheit

Der Tobesfturg vom Dache, Der 29 Jahre alte Schornfteinfegergefelle Boefet in Berlin wollte auf bem brei Stod hoben foniglichen Beamtenhause in der Bauhofftrage 3-4 fogen. Er ging, ohne sich angeseilt zu haben, auf dem plat-ten Dach an der Rinne entlang, glitt aus, ffürzte in die Tiese hinab und blieb mit zerschmettertem Ropfe liegen. Der Berungludte war verheiratet und Bater bon brei fleinen Rindern.

@ Berbrecher im Baffenrod. Das Rriego-gericht ber 36. Dibifion in Dangig verurteilte ben gericht der 36. Libition in Langig verutreiter den Musketier Mladwig wegen sieben Einbruchsdiehitälsen, zehn anderer Diebestaten und doppelter Kahnenflucht zu drei Jahren Juckstaus und vier Jahren Ehrverlust. Der Berurteilte wurde aus dom Seere ausgestopen und für fünf Jahre unter Boligeiaufficht geftellt.

Unsere Kinder bebürfen von Geburt Körperpflege. Die berühmteften Rinderargte ers flaren die Min prr bolin feife wegen ibrer unvers gleichlichen Milbe und Reinheit als befte Kinderfeife für Die garte Dant ber lieben Rleinen, (9.8

#### 220. Sonigl. Brenf. Blaffenlotterie.

3. Rtaffe. 2. Stehungstag. 13. Mars 1909. Bormittag. Bur bie Gewinne fiber 144 Mt. find in Rammern beigef. [Ohne Gewähr. 21. St. Al. f. 8.) (Rachbrud verboten.) 

247377 601 33 248067 224 95 646 600 (300) 50 301 244203 377 640 371 (300) 250007 150 315 49 64 512 87 625 45 763 251235 72 726 627 963 252100 62 (400) 494 645 777 96 661 253125 262 305 43 99 432 (300) 37 677 756 605 25412 504 63 97 580 639 741 651 255632 66 70 845 64 81 960 256167 305 485 513 65 606 (300) 877 25 7016 37 124 60 334 412 39 507 61 681 760 258104 78 522 (300) 467 (500) 614 756 878 923 69 259006 78 313 467 627 45 811 73 945

263064 436 516 22 (300) 72 721 23 824 34 976 261153 38 598 769 937 49 26275 179 231 (400) 818 558 69 85 (800) 647 263308 97 156 843 838 40 88 96 725 33 35 47 946 264094 150 238 448 613 804 265204 98 386 65 513 605 766 987 54 266136 400 (300) 80 741 267196 319 22 320 (400) 542 40 659 76 835 268276 335 87 756 67 68 72 93 901 10 2659028 328 581 623 615 764 61

#### 220. Bonigl. Preuf. Blaffenlotterie.

3. Rinfle. 2. Biehungetag 13. Dary 1909. Rachmittag.

56836 90 711 64 57010 324 67 440 513 20 24 767 814 968 58001 70 133 313 24 82 85 433 541 58104 81 933 738 962 98 60175 272 386 645 702 986 61033 65 153 254 447 528 643 983 (300) 62017 19 23 185 424 71 550 660 885 63035 177 221 430 71 89 823 69 91 718 71 871 81 64021 77 222 304 403 57 545 640 96 65217 338 459 697 794 997 66199 381 520 47 714 873 925 38 67 089 108 238 372 500 704 852 68086 97 118 (400) 302 483 598 600 710 45 80 69204 11 (300) 53 801 936

95 3

95 4

95 4



# Bormak große 95 pf. Woche



Dom Montag, den 15. März, bis Montag, den 22. März

Boften Blufenflanelle, mob. Streifen Mtr. 95 5 Boften Schotten für Rinderfleiber und

Boften Crepes uni und gestreift Mir. 95 3 Boften Cheviots, reine Wolle. Mtr. 95 3 Boften Gausfleiderstoffe, fol. Gewebe, Mir. 95 3

Boiten Refte und Coupons, Rleiberftoffe

2 Mtr. Schürzen-Siamojen, 120 3m. brt., 214 Meter Bafchitoff, farriert für Blufen

Meter Sembenbiber, gestr. ober farriert

Große Boiten Refte u. Coupons in Sand-tuchftoffen, Sembentuche, Biber, Bique

1 Boften Bettuch Salbleinen, 150 8tm.

aller Art, Meter

Meter Bembentuch

ober Rinberff.

6 Meter Sandtuchgebild

12 Stud Rüchentücher

Raffeebede

2 Stud

3 Meter Rleiber-Siamojen

Meter Bettfatun

Meter weiß Coperbiber

Massenangebote hervorragend preiswürdiger Waren in allen 95 Pf Abteilungen meines Baufes zu dem Einheitspreife von

Rachftehendes bilbet einen 15 Uf fleinen Auszug aus meiner JU

| nur | folange | Dorrat! |
|-----|---------|---------|
|     | W       |         |

Montag

nurzwaren. 10 Mtr. Besenlite u. 2 Rocksünde 10 Mtr. Bascheborden u. 10 Mtr. Zwirn-spite und 10 Dzd. Perlmutterlnäpfe 12 Dzd. Perlmutterlnöpfe 12 Dzd. Drudknöpfe und 3 Stüd Taillen-95 -5 95 -8 5 Stern ichte. Rabfeibe, 8 Taillenverichluffe, Dbb. Taillenftabe, 2 Paar Schweiß. 2 Baar Strumpffalter Spitzen und Stickereien. 5000 Mir. Stidereien, breite eleg. Rufter, nur fehlerfreie Bare, jeber Coupon 95 3 In Madepolam ob. Cambric Stiderei 41/2

Meter Coupon Boften Stidereien, 2 Stud 6 Mtr. Balenc. Spiten, herborragend billig 6 Mtr. imit. Alöppelspite ob. Einfah 4 Mtr. imit. Klöppelspite bis 10 Zentimtr. 6 Mtr. imit. Rlöppel-Riffenbeden ob. Riffeneinfage, mit Schrift Trikotagen.

Herren-Rormaljade Herren-Rormal-Beinfleib derren-Rormal-Semb Boften Rinberhembhofen, Große 45-90, wollhaltige Ware. Damen-Reformhose mit angewebtem Futter 1 geftr. Anaben-Sweater, nur neue Deffins, 95 & Korsetts. 1 Boften Jaquard-Mieber-Rorfetts, neuefte

Boiten Ronfirmanben Korfetts Bojten Korsetts, Drell mit Spiral 95 & Bojten eleg. Korsetts, zusammengestellt, 95 & ober 3 Korsettschoner weiß, fehlerfreie Ware Strümpfe. Baar bunfle ober hellfarbige fcottifche Rinberftrumpfe in allen Groben, 1. Qual, und waschecht 3 Baar ichwarg platt. Rinber-3 Baar fdwarge Damenftrumpfe, echt. reinwollene Cachemir. Damen. Baar ichiv. Damenftrumpfe, Baumwolle ober 2 Baar Coden Bage fintle Stridfoden

Handschuhe. Baar In Hebergangsbandichube mit 3 ober 2 Baar In Mebergangshandschuhe mit 2 Drudfnöpfen Baar herren-llebergangshandidube Mützen.

Joden-Mühen, Marine Joden-Mühe, In Tuch und Treffenbesah Matrosenmühe mit Schriftenband Damen-Moden. Bosten Salstragenruschen mit Gold-und Seibengarn, letzte Reubeit ober 1 Spachtel Collier, sonst Bert das Bojten rein feibene Damenfelbitbinber, nur lette Reubeiten, 8 ;ber 1 Stud eleg. Jabot aus Till ober Batift Senaben-Lavalliers Stud Stiderei-Collerets ober 2 Rnabenfragen mit feib. Lavallier 1 95 &

Gürtel. Boften fcmarger Cammt. Gummigurtel mit moberner Schliefe Bolien Direftoire. und Miebergürtel aus idw. Taftfeibe Boiten eleg. Gummigürtel in Goldbrotat und Bhantafiemufter, nur Frühjahrs. Taschenfücher. 12 engl. Batifttaschentucher mit Hohlfaum 8 Stud Taschentucher mit bunter Rante

eleg. Herrentaschentücher ober 3 Batifttafdentuder, bandgeftidt engl. weiße Battifttaidentucher m. Sohlfaum, la Ausführung Herren-Artikel. Boften Spazieritode, burchgebeigt mit mob. Rideleinlage

Boiten bunte Berren-Gerviteurs mit Manichetten, Zephir und Cretton Berrenhofentrager 1, 2 ober 3 Baar Dubend Berren-Stehfragen, garantiert 3 Stud Stehumlegfragen, garant, 4fach 1 Blaiche 190fer Trittenbeimer

190ber Deftricher 1905er Bubeebeimer Burgunber

Auswahlfendungen und telephonifche Bestellungen tonnen nicht berüdlichtigt werben. Befchrantungen ber Quantitaten vorbehalten. Stud Stehfragen mit Rolleden feid. Regattes 95 -3 feib. breiter Binder Stud meihe Gerbiteurs für Ronfir-95 3 Wäsche. weiß geraubter Barchent-Unftanderod weiße und bunte Biber-Rachtjade Aniebeinfleid ober Bunbfaffon mit 95 5 1 Achfelichluß. ober Baffenbemb mit hub-95 3 Ropfliffen mit Stiderei-Ginfah ober Seidenglang Languette Boften eleg. Stiderei-Untertaillen mit Banddurchzug Baar weiße geschlossene Kinderhöschen mit Stiderei, 85 Zentimeter Kinderhembchen mit Achselschluß und Eritlingshemben und 3 Nabelbinden 95 3 95 4 Frottier-Rinder-Eg-Gervietten 95 4 Babetuch, 100/100, Iz Qual. Rinderlopfliffen mit Einfat. weiße baumwollene Rinderjadchen gum 95.4 95 4 Mussuchen Schürzen. Rinber-Rimono. Schurge, Ia Stoff mit Bolants, Gr. 45-70 95.5

Sinder-Reformschürze, la Stoff und mod. Berarbeitung Stüd schw. Kinderhangerschürze, Alpacca mit Bolants und Besah, 50—80 Zentim. Stud 95 3 95 3 Anabenichurgen, grau und blau, mit rotem Befah Tapisserie. 95 4 ges. Rlammerichurge 1 geft. ober vorges. Bimmer- ober Ruchen-Heberhandtuch geit. ober borges. Rudjen- ober Bimmer. wanbichoner ges. ober geit. Bafchebeutel 95 3 95 8 5 geg. Zablettbedchen gez. oder geftidter Tifchlaufer gez. Bafchtifchgarnitur mit Spipe ober geg. Befat

Rachtischbedchen ges. Wasserleitungsschoner, 1 Lampen-puntasche und 1 Lopflappentasche, zus. gez. Anaben. oder Mädchenschürze, Er. 45 95 4 95 4 1 geg. Ruchentifcbede 2 gestidte Gerbiettentafchen 95 3 Konfektion. weiße Batiftblufe mit Ginfaben meine Cretton-Blufe 1 mafchechtes Biberfinderfleid in ben Gr.

Roftumrod 1 Unterrod Band und Seide. 1 Meter Rleiber-Belbet in allen Strafenfarben 12, 8, 6 ober 3 Tull- ober Spigenrufchen 1 Meter reinfeid. Chineband 3 Meter ober 2 Meter reinfeid. Zaftband 95 3 in allen Farben 24 Meter Camiband, fcwarz ober farbig Teppich-Abteilung.

imit. Perfervorlage, Banther-Schlafbede 1 eleg. Sofafiffen mit In Gullung 1 Rilgtudy-Tiichbede bestidt, rot ob. oliv 95 A Spachteltifclaufer mit 2 Dedden 1 Bachstuch Tijchbede, abgep. 85/125 3tm. 3 Reter Scheibengarbinen 1 Bost. Transparent-Damast, 130 Stm. br. 1 Galerie bis 150 Stm. lang, 2 Eisenstan-gen, 2 Rosetten, 1 Paar Gardinen. 21/2 Meter Möbel-Rattun 95 3

2 abgepaßte Barbinenmuiter, Ja Qual. sirfa 130-150 3tm. lang Schuhwaren. Baar Damen. ober Berren Sausichube mit Rorbelfohle und 1 Baat feinfarb. Filgpantoffeln Damen-Militärtuch. ober Rort. bausichube mit geftift. Leberfohle und Doje Crame Baar Serren Korbhausschuhe mit gestift. Goble und fled 6 Dojen Guttalin ober befte Schubereme 1 Baar Bilg. ober Melton-Reifeschube für Mabden, Damen und herren, mit

Gilg. ober Leberfoble, burchweg Baar Boften imit. Gilbermaren Probe - Ausschank im Erfrischungsraum

Mingebot

nicht an Wiederverkäufer! Diverse Gegenstände. Baumwollwaren u. Kleiderstoffe

1 Schale, 1 Ranne, 1 Brotforb, 1 Rahmfervice, 1 Schreidzeug, 1 Buder-, Butters ob. Honig. Dofe ufm., in ben mob. Ausführungen, jedes Stud fchones Photographie-Album für eleg. Galonlampden aus Meffing Meifing Feuerzeug ob. Leuchter

Haushalt-Abteilung.

Martiford mit 1 od. 2 Dedel Email.Baffereimer, 28 gtm., und Email.Bratpfanne mit Stiel. guf. Email-Kochtopf mit Dedel, 22 ob. 24 Stm., in fort. Farben Email-Schäffnerfrug, 2 ob. 3 Liter, und 1 Raffeebecher 1 Email Raffeefanne, 14 ob. 15 8tm., und 1 Kaffeefieb Email-Bafferfanne, groß Email-Sieb, 24 od. 26 gtm. Email-Bafchbeden m. Geisennapf und 1 Rehrichaufel

Parfümerien. Roch nie bagemefen! Bosen Rammgarnituren, bteilig, mit Simili beseht, auch in glatt, wirklich gebiegene Qualität obaler Brottaften, berich. Farben mob. Brieffaften Boften frang. Bahnburften, Ja Fabrifat, Rarton, enth. 6 Stud Beildenfeife Rarton, enth. 12 Stud gerant. reine Spiritusfocher, 1 Emailtopf unb 1 Guf. 4 große Mufnehmer, 5 Batete Gelfenpulver, Blumenfettfeife Rarton, enth. 2 Flagon Beildenparfum und 1 Stud Beildenfeife Al. Cau be Cologne

2 Bafete Ia Rergen, Ber ob. Ber, u. 1 Dofe 1 fompl. Rafiergarnitur, mit Geife und Schuhereme 4 Riegel, girta 2 Bib. Manbelfeife ober Gingerinfeife Garnitur, beit, aus Sandfpiegel, Frifier-famm, Tajdjenfamm, Staubfamm in

Elfenbein imit. Papierwaren. 2 Bifitrahmen Bostfarten-Album für 500 Karten 00 Bogen weiß Leinenpapier ober 100 Bogen Repp-Papier und 100 paff. 95 3 Ruperts Bichegarnitur mit 3 Burften Bogen weiß Leinenpapier und Ruberts, herrenformat Bogen Briefpapier, Iin., und 200 Ru-

95 4 verte, gefüttert 1 eleg. Rergenfchirm m. fcm. Meffing. itander 12 Rollen Toilettepapier 95 4 Reihen Burgeln 5 B. Butterbrotpapier, à 100 Bogen 7 Gre. Reisnägel Bijouterie.

Muffehen erregenb! borggl. bergolbeten Damenring mit echtem Brillantiplitter vergolbetes Berg-Collier mit echtem Brillantiplitter, gum Deffnen 1 Boiten Bigaretten Etuis aus ichwerem Mipacca-Metall, echt berfilbert und in **Etahl** 1 Boften Bigaretten Spipen aus echiem Meerschaum 1 Boften Armbanber m. mod. Unbanger aus fdim. Alpacca-Metall, edit verfilb. 95 3

1 eleg. Damenfette, vergold. ob. berfilb., auch mit eleg. Schieber, 1 bergoldete herren Rabalierfette m. mob. Anhänger 1 Boften hochmob. entgudenbe Colliers, Barifer Reuheiten, bergolb. ob. berfilb. 95 3 Lederwaren. 1 Bojten Bortemonaies für Damen und 95 3

Berren, enorm billig 1 Bojten Flügeltafchen in Leber etc., nur neue Faffons Galanterie

1 od. 2 gefüllte Rabfaften 2 Bandfprüche m. holgbrandmalerei 95 3 2 Boften Bilber in neueften Gujete, 1 od. 2 Bifitrahmen Rramatten. Sanbidith. Stragen- ober Manfchettenfaiten Schulternister, In Ausführung imit. Leberhandtasche, gute Ausführung ib. 2 eleg. Blumenvafen Rimmen-Jardiniere-Frisglas, vorteilhaftes 95 3 95 4

Stud 95 A

berginnte Banne, extra fiart, 40 Stm. Basserimer. 28 Stm., 1 gutes Puhtuch und 2 Basete Seisenpulber Wessingnachtlampe mit Ihlinder Bund Blechwaren, berich Artisel

mod. Zwiebelfasten m. Aufschrift Sand., Seife., Soda. Garnitur, ladiert, mit Goldbergierung Salm. Terp. 6 Stud la Sparseife, a 1/3 Pfb., und 1 Abserfburfte

Marfitoiche, extra groß, 30 od. 33 Stm. bernidelte Tischmeffer, m. ichw. Heft Feniterleder, Gr. 41/89 Itm., und 1 großer Schwamm Solzgarnitur, Iteilig

6 Alpacca Teelöffel ober 3 Eglöffel 95 6 Baar Bestede mit Holzgriff, Stahlgabel 95 12 Stüd Britannia-Tee- und 6 Stüd Et-Eglöffel u. 6 Eggebeln, Britannia, ftart 1 Rehrbefen mit Stiel, garant, reines Rog-

Saarbefen, 1 gr. Sandfeger, gar, reine Aleiderbüritengarnitur, f. poliert, m. 1 ober 2 Burften Schrubber, 1 Mbfeifburfte, 1 Bicheburfte, 1 Schmutbürfte, 1 Bafchbürfte mit 2

eleg. Garberobeleifte m. 4 meff. Safen großer Gewürzsaften lleberbandtuchleiste aus Sartholz, nach 1 But., 1 Bichetaften und 1 2teiliger Reffertaften

1 Richengarnitur, besteh, and 3 prima Reffern und 1 Halter 5 Dojen In Schubereme Bormasoline und 1 mittelgroße Glafche Beolin

Glas-Waren,

1 Liforfervice, Steilig, mobern m. Golbe rand 1 Weinservice, 7teilig 6 Gläfer m. Golbrand, mit ftarkem Boben, 1884 und 1 vern. Tablett 4 Weingläfer, 1/2 Kriftall, u. 1 vernideltes Tablett 1 gr. Glasschale und 12 Kompotteller, 80 go 4

Porzellan und Steingut.

. Sats Schuffeln, weiß oder bunt, 6 Stud im Sab, und 1 große Milds Stüd im Sab, und 1 große Mildstanne, zuf.
6 flace und 6 tiefe Speiseteller, gerippt oder glatt, und 1 große Salatschüssel große Waschschüssel, elsend. od. bunt del. 1 gr. Nachtgeschirr, 1 Seisen. und 1 Kammschale, zuf.
12 gr. bunte Obertassen, Stuttgarter Form 1 Salz., 1 Wehlmehe, 1 Wilchtopf, 1/4 Ltr., 1 Tassen, und blau 4 Desjertteller, 19 Jtm., ind. blau 4 Desjertteller, f def., zuf., 1 große con. Kasseckanne, ind. blau 1 gr. Butterglode, ind. blau

gr. Butterglode, ind. blau gr. obaler Brotforb, ind. blau und 1

Rergenleuchter Beachten Gie meine nur mit

95 Pfennig-Artikeln beforierten Schaufenfter.

1906er Ct. Julien Rormass. arenhaus

Donn jed in 1. ca 2. ca 3. ca Rrebi Sufar trefe 73

Stelle et Bemer Bical. 16301 H.

mit über

and eingl 16301 m bl. Marg mer Nr. genden L noschrei

8 Du Heu-weif inberfie Dete id Kr ellene), Stüd tüd Mä Kilog

z. 13, c

Tie Lie ur die Ze an berget Angebot ung der Kattronde, unfe, Zie ander er Zie der der

Bu die mlichen Lie Lie ton 8 Bicson

inders inders in Chule inslicher

### Zu vermieten.

Meine Wohnung,'
mein Zimmer, Laden te.
ift vermietet, bitte bas Inferat
ju fiftieren"

mont.

in Mainz

Erftllaffiges Beine und Bier-

Refraurant mit feparatem Billarb

einmer und gutgebendem Bier-feller, fow geräumig. Bob ungen (Dampfbeigung urb Berfonenaus-

ing porbanden) tit neuem Brachts

ban, ichonfre Cage, alsbald unter günftigen Bebingungen zu vers mieten. Geff. Off. unt. M. 1786 an die Annone. Erp von D. Frenz

Mietgesuche.

Beich, mobl. Bint. 3. 1. 4., v. g. Beamt, gi. Off. u. H. B 30 auptpoftlagernd. 3945

Stellen finden.

Männliche.

50 Mk.

Wochenlohn

ober 50 60° Provision

erhalt Jeber, ber ben Bertrieb

meiner Muminiumfditder u.

neuter Atuntinunt, — Bertretung wird auch als Rebendeschietung wird auch als Rebendeschietigung übertragen. Allumintumwaren find iptelend leicht verfäuflich Auskunft u. Muster gratis.
Es versäume daber niemand, anzutragen. Poffarte genügt.

Schilderfabrif,

Post Erbach, Befterwald.

Junger Sausburiche icht J. G. Reiber, O stirchgaffe 52.

gefucht gegen Bergütung, bei F. G. Otto, Ravellenftr. 9.

Lehrling für Babutednit

gefucht. 17191 Rab. in ber Ern. b. Bl.

Schneibertehrl. gef., Jahnftr. 12.

Tüchtige, zuverläffige

Zeitungs=

fuche ein

Weibliche.

Trägerinnen

oder Träger

gefucht, welche mijden 12 und 2 Uhr pun ftli d austragen fonnen. Bu melben

Bicobadener

General-Anzeiger

Begen Seirat m. Sausmabd.

madden,

bas naben, bugeln und ferv. fann.

Gupan-Freitagftr. 3. 1-4.

mai 1. April gejucht. 17210 Meinede, Schwalbacherftr. 36, 1. L. Junge Zuarbeiterin und Lehr-mädchen f. Damenschn. gej. (3934 Eleonorenstr. 9, 1. L.

Dienstmadden gejucht (7547 Riechgaffe 49, 2.

Für feinen Dausb., ig. Ehe-paat, Frantf. a. M., gewandtes tucht. Madden gefucht. (7500 Guften-Frentagirage 3. 1 bis

Ginfod. Madden für Sous

arbeit gegen guten Lohn gefucht. Mbrechtftraße 31 ptr. 7466

Dienstbotenmangel.

Gin fleines maglichft nicht eno

Ein Keines meglicht nicht anden nymes Inferat in der in Münschen erscheinenden und in gang Banern verdreiteten "Bahrifden Zeitung"weit üß. 100 000 Anflage bringt Ihnen zuverläffig achlreites Angeb. aus d. fl. Orten Baperns

Anged. aus d. 11. Leten Saperns von bescheibenen, süchtigen und sleißigen Dienstdoten, 30—50 Be-werdung, nichts seltenes. Inscrat -Annahme durch alle Annoncen Expeditionen. Schneid. Sie diese

Ein braves, fleibiges Dadden

Mauritiusftraße 8. (16600)

otes, mann

Topeziererlehrling 7484

in Mains.

fo lauten täglich eingehende Zu-ichtiften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Wiesbadener Generali Museiger erzielen, ift begrundet burch feinen Beferfreiß in allen Schichten ber Benolferung hier

Beilenpreis nur 10 Bi.

#### Wohnungen.

#### 3 Zimmer.

Denheimerftr. 146, 3-Bimmi-28ohn., Sth. 1, Br. 460 .M., auf gl. ob. ipater 3. b. 16402 Goldgaffe 16, 3 Simmer und Ruche ju vermieten. 16472

Steingaffe 25, Dob., eine Dach Bobn von 3 Zim u. Zubeb gleich od. fpat. zu bnt. (3963

Bierftadt, Rathausftr. 4, ich. Wohn. v. 3 3im.u.Küche, Waff., u. Gas, für Wafcherei geeignet, fofort ju vermieten. Redb im Laben bafelbit. 16501

#### 2 Zimmer.

Bellmundftr. 27, Oth., Mani. 28., 2 Bin., R u. R. L. vn. (7543 Karifirafie &6, Sib., 2 Jim. u. K., Abh. Dadywshu, 2 Z. u. K. Nas. Kbb. 1. 3874

Karifirahe IV, mb. Dachz., & Zim B. p. April ev. Mat & v. Näb. daf. b. Hausdieffer (3950 Rtetfiftr. 10, G. p., ich. 2. Bint: 2Bobn mif ob. obne Bierfeller, 3. 1.4.3. om. R. B. p. (3942 Rheingaueritt. 7, Dachw. 2 Bim u. Küche u. Bub., im Glasabickl. per fof. Rab. dai. 1. St. (16798

Watdir. 78, 1. St., 2 mal 2-Zim. Wohnung jum 1. April air permietere Balramftr. 2, 2 B., St. u. Bub., B., p. April. Rab. b. Linf. (17030

#### 1 Zimmer.

Dotheimerite. 98, Mith., schone 1 Zimmer, Kuche, Keller iof. in verm. Rah. Wob., 1. St. I. 16408 Rieblin. 4, ich. Manj. 3. v. 7313 Rieblin. 4, 1 B. u. K. 3. verun. (7314 Saalg. 16, M., 1 B. u. N. [7284 Steingaffe 28, Bob., Bacht. Cinbe, Ram., Ruche g. v. 16420 Steina.21, B., ar. bib. Dibit. 16399 Geräuntige 1 Bimmer u. Ruche per josort, und eine 2 Zim. u. stücke, Dachst., Br. mil. 23 M., per josort ober jpät, in verm. Rab. b. Fr. Hande Schott, V. Hickory, Bittenring 12. 17128

#### Möbl. Zimmer.

Dogneimerftrage 14, Geitenb erhalt reinlicher Arbeiter Schlaf

Rariftr. 2, p. m. B. u. Schlafft

Stariftr. 37, 1, jd. m. 3. m. jehr gut. Rojt, Woche 12 .M. 7505 Richliftr. 8, B. 2 L, ich. mbl. 3. an 2 anft. & 3. v. 28. 3,75m. Raffee.

Choucegroßes möbl. Balt.:Binim. g. Penf , 1 ob. 2 Betten, gl.
od fp. 3. verm. 3962
Seerobenftr. 2, 3. Et.

Edwalbacherftraße 27, DR. 1, möblierte Bimmer

2 (d. möbl. Simmer zu verm., wöchentl. 3 M, an Herrn od. Räbch. Bietenring 14, Sth. Et. I.

#### Läden.

Jaden für Mengerei ober bergi-Eltvillerftr. 9. Stienes Speacrigeldatt, Labens Cinricht, 2-Sim. Bobn. 3 vn. Rieberwaldfir. 7. 3968

Shoner geräumiger Laden,

nehft Soulerrain. im Zentrum b Stadt, bis 1. April ober fpät, gr verm. Näh. b. Singer Co. Rähmasch. A.-G., Reugasse 28.

#### Werkstätten etc.

Tentift Litelier (10-jabr. Beentifi Atente Balfon ic., 5 Zimmer, per 1. Oft. 1909 ju vm. Siebert, Worlffix. (3957 Bnotogr. Bielier mit 28ohn. oll. Bubeb., 8 Musftellfaften, per 1. Oft. 1909 gu mm. (10-jabr. Betr.) Siebert, Marfifir. (3956

#### Verpachtungen.

Eingegäuntes Grindftud ale Lagerpl., teilin, auch E Bepffangen ju verpacht. Emferftr. 36, 1. 17451

### Stellen suchen

gar Baubandwerter ! Kaufen, erf. in Buchf. Korrefp.,. Slusmaß u. Rechnungswefen fincht v. 6 Uhr ab geeign. Beschäftig. Off. u. 2161 an "Tagespost". Biebrich a. Rb. 7517

Mann pon auswarts fucht Bertrauerspoften, 3971 Rab. in ber Exped. b. BL.

Fair gew. Jung. Stell. gef. b. Serrich., wo er als Ditner eintr. fann. Reroftr. 3, 3. Er.

### Junge Frau Monaift ob. Waichbeich. (3896 Ziefenring 14, Sth. 8 lints.

Evg., geb. ig. Madchen, 18 3 alt, nufff., i. Sansh. nicht unert., fucht jum 1. April ober 1. Mai weds weit. Ausb. i. d. Kide, jow. in den gesellsch. Formen, Aufu. in teiuer Fam. dei vollst. Familienan-icht. obne gegens. Berg. Off. erb. u. Rr. 10,Eissteid a. d. Weier. (17249)

Selbständige Malerin wilmicht im Commer auf großein Gut ober Benfionat Stellung f. Malunterricht Befte Refer. L 97r. 83, postl. Dründen 17. (17234

### Zu verkaufen.

Immobilien.

### Ostseebad Warnemünde.

Da wir wegen vorgerudten Alters und Rinberlofigfeit Die Ar-beiten mit bem Bernieten an Babegafte nicht mehr fibernehmen fonnen, wollen wir unfer vor einigen Jahren neuerbautes

Eckhaus

unter gunftigen Bedingungen verlaufen. Born, feitlich und hinten Garten mit eifernem Gitter eingefriedigt. In befter Gegend -Rurpart und See. - Schöne Benfion für jungere Rrafte. (17250 C. Schliemann (Billa Troja).

Billenverkauf aminentr. für eine Fant., hothf. einger. und ausgeft, gefunde, fcone, freie Lage, an elefir. Bahn, in Balbednabe, m. ich. Gart., Zentralbeit., elefir. Licht, vornehme Umgebung. Rab. b. Bef. Editigenfir. 1.

Bobuhaus mit Stallung für 4 Pferbe nebft vericht. Remife fof. ju verfaufen oder gegen Bauplah ju vertaufden. Dif. unter **Un** 166 a.d. Exp. d. M. 17114

#### Diverse.

Taubenneffer a Gt. 25 Bf. u. Raffetauben ju vert 75 Balramite, 22, oth. 1.

Gut erhaltener . Sig= u. Liegewagen

für 12 Mt. ju verfanfen Granfenftrage 18, 2, r. Gine gute Bioline

au verfaufen Rifolasftraße 20, p. Eine gutgebende Singer-Rab-maichine für 35 Mt. ; vert. Rab. b. Blant, Göbenftr. 19, Sib., 2 I.

But erb. Sabrrad in. Breilauf b. 3. vf. Dranienftr. 33, Schlofferei.

Faft neues ichm. Jadett 10 Dt. firmanbenhut 1,50 M. 39. Lubmigite. 9, 2. I.

Doch. Bett mit Gpr. Matrape M 35 5. vt. Am Romerine 2. Tr. b. Ballhaus. (889)

2 runde Marmortifche ju Schwalbacherftraße 51 (Lab.

Faft n. Beit w. Platin. b. 3, berf. Rab. Schlichterfix. 9, p. 7583

### Bett

(vollfiändig), gut erh., 30, Kleibere ichranf, 1 tir., 12, Schreibpult 2 MR. Dirichgraben 24, 1. I. 7536

Berichied. Bertifos bill. 311 pt Jägerftr. 8, 2. (Baldirr.) (7518 Rene und gebrauchte Feberrolle von 25—50 Str. Tragfraft zu ver-faufen Dopheimerftr. 85. (3941 Riceben g. n. Schwalbacherftr. 39

Billig zu verf.; Ridelträger, Glaspt., Blechwalz, Erferbeleucht., Gaslüfter, Schränfe 7539 Langgaffe. 9, Juwelierfaben.

1 freistehende hofpumpe, fast neu, billig zu verfaufen (3950 Schachtfir. 5, p. Gaft neuer Rindermagen bill.

au verf. Lubwigfir. 2, p. r.

su verfaufen. Raberes Rronen Brauerei.

Schöne Zughangelampe b. 1. ut. Schwalbacherftr. 41, 2. r. 7530 Bu vertaufen :

Dezimalwage, Liegestuhl, großer Bügeltiich, geber Beringmaldine, Uebergteber und Cape. Biebrich, Biebbadener Allet 54. 7445

### Verfäufe

nferiert man mirfungovoll im Bicebadener General Anzeiger,

Aufsblatt ber Stadt Wiedbaben, weit beffen Abonntnten ben fauf-fraftigen Samilientreifen ber Be-amten und bes Mittelffandes

Annonce f. etwage fpateren Bes 3 Beilen toftenfret auf Guticheien

### Kaufgesuche.

Wohnhaus ober Bauterrain auf bem Lunde ju faufen gefucht. Biesbaben. Gut erhaltene

Schreibmaschine zu kaufen gei. Off. 11. 28b. 1999 a. b. Erp. b. Bl. erb. (18501 3 Delbebalter und 1 Erferge-ftell ju faufen gesucht 3961 Roberfrage 7, 1. r.

#### Unterricht.

Suche per jot, Klavierlehrer ob. Lebrerin 2. gründl. Unterricht. Offerten unt, Rg, 201 an die Erp. d. Bl. 3958

### Verloren.

Beftern abend ift im Botts Theater eine

### hellbraune Pelzboa mit Geibe gefüttert, verloren ges gangen, Der ehrliche Finber erhalt

sehr gute Belohnung Abzugeben Romerberg 24, 2 x

### Verschiedenes.

in hochf Aust. 3. Blomer, 62 Schwalbacher v. 11.

Edubreparaturen ichnell, gut u. bill. B. Ednet-ber, Michelberg 26. (8903

Speifefett Bib. 50 Bf. Butter-Erfat Pfb. 90 Bi. Gemüsenubelu \$fb 28 Geminie-Maccaroni 10 Beringe 35 Bi.

Altstadt-Konsum, 31 Meigergaffe 31.

### Anzündeholz,

fein gespalten, per 3tr. Mt.2.20

## Brennholz,

ones 16448 liefert frei Baus Hch. Biemer,

Dampffdreinerei, Dogheimerftrage 96. Zet 766 Tel. 766

Bafd Feinplattanftalt. Beftellung per Boftfarte., Rheingauerifraße 13 p. Ott.

### Stotterhellkursus

befteht. Sonorar nach Seilung. Unbemittelte Berudfichtigung. Seilung garantiert. Anmeidungen unter 81. 203 an die Exped. dief. Bl. 7537

### Giotil Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen blendendweisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m. b.H.

8 8

### Gin Poften Konfirmanden= Anzüge

auch Stiefel für Rnaben und Dlabden werben ju unglaublich verfauft. — Wer billig und boch aut faufen will, eile! — Rur bekannt gute Qualitäten.

22 Neugasse 22 16392 1. Ctage.

Rein Laben, baburch billiger und beffer wie jebe Ronfurreng.



### VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eligüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung oegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde. -Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2376,

### Optifer Willberg Nachf.

jest Bleichfraße 21, 1.
Eleftrische Bedarfsattitel,
Gloden, Elemente x,
Zajdenlampen Batterien 40 H.
Grammophon · Reparaturen
billigft. 7533

Fra Köln-M

Ast o

Mi, H

Blur

Hot

van

Frl. Ny

megen.

Plan

Se

Busc

Ho;

Fr. Dr.,

Lores

Hotel

Darme

Meyer

Erke

Ho

Zoch,

Leipzig Hr., Elbe

Jng., Gie

Er

Junge

Hot

Frank

Eur

fau, Berl

Fra

Hülsu

norg n

a) 23

mai 6,65 Dangstve

3w

Mm 9

ohann

anteniener

Bice!

Heidelbe Bauch, 1

# Blau-weißer

nie die Farbe verlierend, liefert billigft, woggons, farrens und fordweise die Speditioneffirma

W. Enppert & Co., (B. m. b. S., Mauritiusitrage Telephon 32. (168 Maschinenschrei. Vervielial. tigungen, Ent.

wurfe besorgt (16657 Helene Horn Luisenstr. Pt 41 Umgüge

### und fonit. Fuhrw. fibernirmi Morig Leinweber, Hellmund-ftrage 26, 8. 7462 Rüchentohlen

in losen Fuhren, per Beniner Mrt. 1.20 empfichtt Kohlen-handlung Gustav Hiess, Telef. 2918. 2mifenfir, 21,



10jahr. Garantie. - Billige Preise. Gebrauchte von 210 empf, unter günst, Bedingungen

R. Busch, Dotzheimerstrasse 17. Mietpianos. 1698.

Wajche a. B., Bajd. u. Burn, angen., bill. berechn. Sig. Bleide Trod i.Freien. Off. u. S. h. 205 a. d, Exp. d. Bl. 3967

### Rheumatismus und Blutreinigung

Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungsfur ist gerade jest für je den Menichen, ob gesund oder frank, ein Gebot der Roti wendigkeit. Ein gang vorzügliches, weit und dreit rühmlicht ke kanntes Blutreinigungsmittel ist der antirdeumatische Blutreinigungster des Apoth. Grundmann, Berlin SW, Friedrichter. 207, derselbe wird als vordeug. Hausmittel gegen Sästeverderbnis, verschiedenartigt Plechten. Hautausschläge,

Rheumatismus,

Blasen und Rierenleiden, sowie Blutandrang nach dem Kopse mit glänzendem Erfolge angewendet, und sollte demnach in keint Franklite sehlen. Dieset Tee ist zu beziehen durch die Firma Aron. Grundmann, Berlin SW, Friedrichstr. 207. Proben und illustr. Broschitze gegen Einsendung von 20 Pfg. Original-Bakete zu 5 R. 3 M. und 1,50 M. Zu einer Kur erforderlich: 2 Pakete zu 5 M. jür zuf. 8 M. ohne Portoderechnung.



### Amtliches Blatt

für die Befanntmachungen der tonigi.

Für ben burch die Anzeigen erzielten Erfolg ipricht unfer ausgedehnter, langjähriger : : und steis wachsender Kundenfreis. : :

#### Gratis . Anfnahme

ber Angeigen im Machener Angeiger, gugleich Si...eral Anzeiger jowie Billigfte Zeitung für Arm und Reich. Probenummern und Infertionse tarif gratis und franco.

Bierteljanet. Bezugspreis 3,25 Mr., durch die Poft 3.50 Mt.

Mache 1 En meld) &

1 2

B

OS XI Berbin

Hage b application of the con-

Tieffen

Montag

Hotel Adler Badhaus, Pranke, Hr., Mannheim — Stern, Hr. m. Fr.,

Bermau, Frl., Warschau — Ston m. Fr., London. Keln-Marienburg.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Ney, Frl., Schlangenbad - Scherg, Hr.,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6. Goldstein, Fr., Rent., Berlin .... Cosmann,

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.
Blum, Hr., Fabrikant, Milhausen,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26, van Reenen, Hr., Nymegen - van Reenen, frl. Nymegen - van Reenen, Hr. m. Fr., Ny-

Hotel Berg. Nikolasstrasse 37.
Plantassen, Hr., München — Kramer, Fr.,
eidelberg — Weil, Hr. m. Fr., Berlin — Rauch, Hr., Hannover,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Wolff, Fr., Regierungsrat, Speyer Meentzen, Fr., Bremen — Meentzen, Hr., Bremen Busch, Hr. m. Fr., Liddenscheid — Giessen, Fr. Dr., Asselheim-Grunstadt,

Hojtel Burighoff, Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32.

Lorenz, Hr., Fabrikant, Leipzig — Liele
kild, Hr., Köln — Oesterlein, Hr., Nürnberg. Lielen-Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Meyer, Hr. Jng., Mülheim (Ruhr).

Darmstädtes Hof, Adelheidstrasse 30. Erkens, Hr. m. 2 Töchtern, Duisburg. Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Zeth, Hr., Karlsruhe — Bettenhausen, Hr., Leipzig — Gakriel, Hr., Hamburg — Zander, Hr., Elberfeld — Portz, Hr., Köln — Fuhrig, Hr.

Englischer Hof, Kranzplatz II. Jungebladt, Fr. Geheimrat, Luxemburg. Hotel Erbpring, Manritiusplatz 1. Frank, Fr., Hanau - Braun, Seligenstadt -Causse, Stuttgart.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Huber, Bielefeld — Schmitz, Berlin — Tre-lau, Berlin — Borchhaus, Bochum.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Hülsmann, Essen.

10

gen.

17,

1967

g

mirb etigs

### Wiesbadener Fremdenbuch. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Holthausen, Köln - Wahlburg, Leipzig -Müller, Berlin — Hettger, Berlin — Fremper, Berlin — Feldhaus, Mannheim — Beissner, Kas-sel — Floersheim, Lüttich — Vietor, Franksei — Floersheim, Lattien — Vietor, Frankfurt — Mass, Zürich — Cramer, Kassel —
Meyer, Neuwied — Hader, Berlin — Blum,
Wien — Hees, Berlin — Wolff, Aachen —
Hartig, Merane — Meyer, Hamburg — Baer,
Strassburg — Homberger, Lübeck.
Privatklinik Dr. Guradze,

Mainzerstrasse 3,

Altenpohl, Vallendar. Hamburger Bof, Taunusstrasse 11, Hessenbruch, Fabrikant, Remscheid.

Hansa-Hotel, Nikolasstr L. Rusag, Architekt, Barmen — Grünebaum, Frl. Schwester, Breslau — Scheidler, Stud., Aachen — Hirster, Niederlahnstein — Dörr, Stud., Aachen — Winterberg, Stud., Aachen — Noll, Darmstadt,

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Krüger, Leipzig — Seibert, Karlsruhe.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Lindenfeld, Fr., Kassel - de Graaf, Oberst m. Fr., Strassburg. Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5. Bieg, Düsseldorf — Harrisch, Frankfurt — Weidner, Gr.-Breitenbach — Winter, Köln — Schmidt, Frankfurt,

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Weyer, Rent., Br.hl b. Köln. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Peltzer m. Fam., Verviers \_ Garschagen, 2 Damen, Elberfeld. Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1. Mayer m. Fr., Solothurn. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Eichhorn, Frankfurt.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25

Hack, Metz — Niemann, Dr., Berlin —
Knapp, Dauborn — Werner, Direktor m. Fr.,
Aschaffenburg — Taegen, Berlin — Frenz, Dauborn — Eiseck, Berlin — Strassburger, Paris — Thilo, Mannheim - Lampus, Caub.

Höflinger m. Fr., Riga \_ Böker, Fr., Rem-scheid \_ Caesar, Fr., Boppard.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. v. Mäher, Rittergutsbes., Stolp - Neusester,

Brüssel \_ Seel, Elberfeld. Hotel Nassau u. Hotel Cacille,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. v. Sprenger m. Fr., Malitsch - v. Saucken, Offizier, Bonn - Renz m. Fr., Berlin - Pfeiffer, Kommerzienrat, Westfalen — van Peski, Rot-terdam — Smalt, Rotterdam — Tauraine m. Fr., Hannover \_ Grafschmidt, Berlin \_ Wiechert, Fabrikhes. m. Fr., Pr., Stargard.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. v. Korff, Freifrau, Wallerfangen — Horbach, Niederlahnstein — Roos, Fabrikant, Bielefeld,

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28. v. Willich-Pollnitz, Frl., Darmstadt,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Müller, Köln — Roth, Kreisbauinspektor m. Fr., Molsheim i. E. — Schildwächter, Rentmeister, Lütgendortmund — Gluck, Frankfurt -Schönheinz, Düsseldorf — Peppler, Strassburg.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. . Rechberg, München - Reichardt, Bergdirektor, Freiburg.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Saalmann, Fr. m. 2 Kindern, Christianstadt Prenzloff, Frl., Christianstadt,

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Holländer, Hamburg — Frodermann Rent. m. Fr., Bonn — Walck, Bad Kissingen — Fischerström, Hauptm., Hörby — Trottenberg, Betriebsleiter m. Fr., Dortmund — Hansen, Sonderburg.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Gut, Offenbach.

Hotel Ouisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Dignowity, Fr., Köln ... Stern, Fabrilees, m. Tochter, Rheydt — Graf zu Lynar, Offizier, Potsdam — Schmige, Reg.-Ass. Dr., Siegen — Baron v. Hausen-Aubier, Majoratsbes. m. Baronin, Sudnicken.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Ludwig, Kaufbeuren \_ Kugel, Stuttgart \_ Israel, Gelsenkirchen,

Hotel Reichspost, Nikolassir. 16-18. Nathan, Rent., Kopenhagen \_\_ Agnes, Sas-senheim — Wasser, Bartenstein.

Rhein-Hotel, Rheinstr, 16. Wittlich m. Fr., Hannover - v. Jagemann, Heidelberg. Ritters Hotelu, Pension, Taunusstr. 45

Versluys, Privatdozent Dr. m. Fr., Giessen. Hotel Rose, Kranzplatz 7, S u. 9.

v. Achenbach, Landrat m. Fam., Gouvern. u. Bed., Berlin — Flach, Niederweiler — Sandberg, Fri., Schweden — Fischerström, Rittmeister m.
Fr., Schweden — Föhring, Fr. m. Bed., Hamburg
— Lindhorst, Dr., Schamberg — Kronheimer m.
Fr., Hamburg — Uhlitzsch, Dr., Bonn — Rickmers, Bremen — Gause, Kommerzienrat m. Bd., Berlin - Propfe, Köln.

Weisses Ross, Kochbrumenplata 2. Baumeier, Frl., Dresden \_ Stoffel, Rhaunen. Hotel Royal. Sonnenbergerstr 23. Löwe m. Fr., Duisburg - Kühn, Referendar,

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, Schessinger, Berlin. Kuranstalt Dr. Schloss,

Sonnenbergerstrasse 30. Deines, Rostoff — Lust, Köln.

Spiegel, Kransplatz 10.

Salkower m. Fr., Libau — Schenk, nasser
Brockmann, Fr. u. Frl., Kassel.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 10. Jacobi, Rent. m. Fr., Würzburg — Gans, Köln Mostert, Rent. m. Fr., Berlin — Ockerse,

Offizier, Hang - Jonas, Leut., Metz. Hotel Union, Neugasse 7. Oelsner, Nürnberg — Scholtz, Mannheim, Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1.
Strahl, Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Giessen \_\_ v.
Balascheff, Egzell, Baron m. Kurier, Petersburg.
Hotel Vogel, Rheinstr. 27

Wegener, Dresden - Zumwickel, Koblenz -

Edmond, Paris.

Degen, Weingutsbes., Haardt \_ Feibelmann. Kaiserslautern.

Hotel Westminster, Mainzerstr. & Nierhaus, Rent. m. Fr., Elberfeld. Hotel Wilhesma, Sonnenbergerstrasse 1. Simon, Rent. m. Fr., Leipzig.

### Amtliche Anzeigen.

# 3wangsversteigerung.

Am 16 April 1909, bormittags 9 Uhr, wird durch das unterstelle Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Aummer 60 das er Frau Privatier Frih Rüdert, Wwe., in Wiesbaden gehörige

a) Bobnhaus mit Ceitenflügel, Borgarten und Sofraum, Rheinstraße 88, pof 6,65 Ar, mit einem Gebäudesteuernubungewert bon 5130 .#

goveife versteigert. Biesbaben, ben 4. Februar 1909. Ronigliches Amtogericht, Abil. 9.

# 3wangs = Versteigerung.

Im 20. April 1909, vormittags 91, Uhr, wird an ber erichisstelle babier, Zimmer 60, das den Geleuten Gatwirt uhann Studenranch u. Linna, geb. Reiß, in Wiesbaden, als rlamtgut gebörige a) Wobnhaus mit Küchenandau und Hofraum, labenfraße 5 (Pfälzer Hof), groß 1 a 64 qm mit 4000 Marf Gles übesteuer-Ruhungswert zwangsweise versteigert. 16302

Biesbaden, ben 10. Februar 1909.

Ronigl. Mmtegericht 21bt. 9.

### Bekanntmachung.

Zienstag, ben 16. Mars 1909, mittags 12 Ubr, verfteigere

Belenenftrage 5:

1 Bufett, 1 Copho, 2 Ranapees, 1 Spicgelichtant, 1 Rleiber-idrant, 1 Rudenichrant, 1 Baidenmobe, 1 Gefretar, 1 Tijch, 1 Blumentifd, 1 Ausziebtiid, 2 Bertifos, 1 Rommode, 1 Paneel: 1 Rahmafdine, 1 Bretterballe.

Machmittage 4 1the verfteigere ich in der Balbitrage, Bfand: 1 Sefretar, 1 Rleiberichrant, 1 Beit, 1 Kommode, 1 Baich-fommode, 1 Baichmangel, 30 wollene Jagobemben und zwei

fleine Edmeine Imangoweife gegen Bargahlung. Die Berfteigerung finbet Beile befrimmt ftatt.

Bicsbaben, ben 15, Marg 1909.

Eifert, Gerichtsvollzieher in Biesbaden, Raifer Friedrich-Ring 10.

# Bekanntmachung.

dar ben Coulbaus-Reubau ju Dogheim follen in öffentlicher Greibung vergeben werben !

### 08 XIII. Schloffer= u. Anschlagarbeiten.

erdingungsunterlagen find mabrend ber Gprechftunden borans von 10 bis 1 tthr, burch bie Bauleitung gu Biesbaben, Mergftrage 36, Untergeschoft, Bimmer Re. 5, gegen eine ar von 1 Det, ju begieben. Ingebote find bafelbft bis

Dienstag, ben 23. Mars, vormittago 10 uhr. men und mit Losaufidrift eingareichen.

ges. Dr. Ing. Berder.

### Nutzholz-Versteigerung.

Mittwod, den 17. Marg d. 33., vorm. 10 Uhr anfangend wird im Bambacher Gemeinbewald Diftr. Sammerwald, Anhftruth Dubibad ufw. folgenbes Golg verfteigert :

19 buchen Stämme von 18,07 fm,

29 eichen Stamme von 9,00 fm, rin eichen Schichtnughols 1,80 m lang,

fiefern Ctamme von 4,39 fm,

27 tannen Stämme von 6,46 fm, 667 tannen Stangen 1., 2. und 3. Rlaffe, 1080 tannen Stangen 4., 5. und 6. Rlaffe.

Der Anfang wird im Diftrift 19 hammerwalb mit bem buden Stammholy gemacht,

2Bambad, ben 11. Marg 1909.

Doerner, Bürgermeifter.

Mm 22. Mary b. 3., nachmittags 1 tibr, foll bie Jagd nutjung bes Jagbbegirfs I ber Gemorfung Bleibenftabt auf ber Burgermeifterei bafelbft auf 12 3abre vom 1. April 1909 ab öffents lid meiftbietenb verpachtet werben.

Das girfa 1500 Morgen große Revier, Balb u. Felb, hat einen guten Rotwildbeftand als Stundwild, Rebwild und Safen, ift mit einem großen Zeil fistalifchen Forften begrengt, gur Lappjagb gerignet. Bafinftation im Orte (am Revier) ber Babn Biesbaben-Dieg. Der Bilbftand wurde feither gut gepflegt und in ben legten Jahren ftarfe Biride geichoffen.

Bleidenftadt, ben 5. Marg 1909.

Der Jagdvorficher : Graffe.

# Kamilien = Anzeigen

jeber Met finben bie befte Berbreitung im

### Wiesbadener General = Anzeiger

21s Umieblatt ber Stadt Biesbeben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General-Anzeig r auch alle Familien : Anzeigen angezeigt ju finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

### Rinderfargichachtel

Karl Wittich, Rorb. Doly und Bürftenwaren, & Ginferstraße 2. Tel. 3531. Ede Edwalbacherstr.

Bermandten, Freunden und Befannten biermi bie traurige Radricht, bag ce Gott gefallen bat, meinen lieben Mann, unfern guten Bater, Schwiegervater, Grogvater, Bruber, Schwager und Onfel, Geren

# Maurermeifter

nach furgem Leiben von uns abgurufen.

3m Ramen ber frauernben Binterbliebenen : Frau Philippine Eduhmader, geb. Lamebad. Ramilie Beinr. Schuhmacher, Ramilie Beinr. Ridel. Familie Otto Soppner.

Biesbaben, ben 15. Mary 1909.

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 16. b. Dits., Platterftr., nach bem Morbfriebhof ftatt

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden. Geboren:

Um 6. Marg bem Schubmacher ftarl Beber ein Cobn Mifreb Gruft. Mm 8. Mars bem Rechnungefteller Johann Schonbach in Linbfchieb ein Gobn Unten Aurt.

Mm 6. Mars bem Zaglöhner Rarl Starder eine Zachter Dorothen Glife, Mm 9. Mars bem Berfmeifter Stif. Mm 10. Mary bem Gabrifarbeiter

Bilbeim Robler Swillinge namens Bilbelm Marius und Berta Git-

Hin 9. Mars bem Lagerift Mifelaus Scherer eine Tochter. Um 0. Mary bem Bachter Otto-

mar biob eine Tochter Johanna Emma Therefe.

Schreinergebilfe hermann Mitter bier, mit Bebrolg Ranfo bier. Boftonwarter Georg Stein bier, mit Gilfabeib Dubm bier.

Pfortner Bilbelm Alltenborf in Gobbelau mit Ratharing Stice in Meditett Bilbelm Born bier, mit

Bilbelmine Frante bier. Bitt Stebban Rife in Greiburg. mit 3ba Raifer in Loffingen. Monteur Scans Schmitt bier, mit Mgnes Schmitt bier.

Bufdneiber Chuard Labmann bier, mit Bilbelmine Seufer bier. Glafergebille Bofef Deufer bier, mit Charlotte Coid bier. Rufer Rourab Bauer Dier, mit

Stifabeth Cofmann bier. Cambrichter Dr. tur. Greibert Griedrich Bilbelm Rarl Rubolf Mbal-

Gefdaftsbiener Gottlieb Bruft bier, mit Magbalena Reungerling

Rellner Grans Bled bier, mit Glifabeth Cachs bier.

Laglidner Bhiliph Beffer hier, mit Glife Benber Bier,

Mm 10. Mars bem Gelbmebel Gg. Stiebing ein Cobn Rarl Georg.

Min 11. Mars bem Chef-Rebalteur und Zeitungsverleger Emit Mbigt e. I. Chen Ruth. Mim 10. Mars bem Bauerbeiter

Moolf Bolf eine Zochter Minne. Maria. Bim 6. Mars bem Berrenfchteiber Bilbeim Mary eine Tochter Elifa-

beth Chrifftine. 21m 8. Mary bem Grunbarbeiter Rarl Rifol eine Zochier Selene

Maria. 21m 11. Mars bem Ral, Lanbeich.

ter Balter Geppert eine Zochter Unne Life Biola. Mufgeboten:

| bert bon Stein-Liebenftein gu Barchfelb in Limburg, mit 3lfe Eba Mathilbe 3balb Meganbeine Mgnes. Barb Grafin bon Rielmannsegg in Charlottenburg. Raufmann Ernft Ricard Coad in

mit Ratharine Margarete Thefla Gepbaad in Demmin. Deforationsmaler Jafob Strob.

fonitier bier, mit Rutharine Des bier. Schloffer Beinrich Sabn bier, mit

Umalie Gorg bier. Gergeont und Whieilungsfdreiber Beinrich Cito bier, mit Berta Schilb-

ger bier.

Diafon Georg Couls bier, mit Martha Conabel in Jauer. Sotelbiener Unton Baller bier, mit Rofa Balter Her.

Taglöhner Mbam Sufner bier, mit Elife Brühing bier.

Saufbiener Bilb. Reif bier, mi. Quife Sappele bier.

Bildbauer Griebrich Comibt in Biebrich, mit Luife Gebauer bier Fuhrmann Martin Galler Dier, mit Barbara Esablicea bier.

Egi. Stanbellent.

Aktiva

An

### Königl, Schauspiele

Montag, 15. Mary 1909 : 71. Borftellung. 38. Borftellung. Abonnement B. John Gabriel Bortman. Schaufpiel in 4 Aften von

Benrit 3bjen. n Gjene gefeht bon Beren Regiffeur Dr. Oberlanber.

John Gabriel Borlman Bert Lefflet. Gunhild, seine Frau, Bert.
Fran Bleibtreu.
Erhard, Student, beiber Beinig Gla Rentheim, Fran Bort.
mans Bwillingsjawester.

Brl. Gichelsheim. Fanny Bilton

Bilhelm Foldal, Siffsichtet. ber bei einer Rechnungs. Berr Striebed. fammer, Frieda, feine Toditer, Gril. Ghiberti.

Stubenmabdjen bei Frau Borfman, Gri. Roller. Das Stud fpielt an einem Binterabend auf bem Fami-liengut ber Rentheims, nahe ber Sauptftadt.

Spielleitung: Derr Regiffene Dr. Obe rlatiber. Deforative Ginrichtung:

herr hofrat Gald. Roftumliche Ginrichtung! Derr Maler Wener. Saufen: Rach b. 1. u. 3. Atte.

Abanderungen in ber Rollen-beseitung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Breife.

Ende nach 10 Uhr. Dienstag, 16. Mary 1909 75. Borfiellung.

38 Berffellung. Monnement D. Tosca.

Mufiforania in 8 Aften von B. Sarbou, 2. 3llica u. G. Biacoja Dentich von Dlag Ralbed Dufif von G. Puccini.

Unfang 7 Uhr. Erbohte Breife.

### Rendenz-Cheater.

Direttion; Dr. phil. D. Raudy. Bernfprech Anfchlug 49. Montag, 15. Mär; 1909

Tupendfarten gultig. Bunfrigerfarten gultig. Johan miefener. haufpiel in 4 Aften bon bermann Gubermann

Spielleitung: Georg Ruder. Bogelreuter, Guisbefiger

Georg Riider Clara Mrauje Trube, beiber Tochter

Margar, Schwarzstopf Gleorg von Hartwig, Baumei-ster, Bogelreuters Aeffe Withelm Revel als Gost Maritfe, gen. Beimen, Bflegt-tochter im Bogeleruter ichen

Elfe Moorman Die Weitalnene Goffe Schent

Safffe, Dilfaprediger Reinhold Pager Blob, Infpettor Sarl Zeiftmontel

Die Mamfell Winna Borft Eine Dienstinagd Theodora Porft

Reit ber Sandlung: Ende ber neunziger Jahre. Ort ber Sand-lung: Dos in Breufisich-Lit-tauen gelogene Gut Bogel.

Rach bem 2. Afte findet Die größere Boufe ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, jowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 8. Glodengeichen.

Raffenöffnung 6% 11hr. Anfang 7 11hr. Ende 9% 11hr.

### Dienstag. 16. Mars 1909 abends 7 Uhr:

Tugendfarten u. Banfgigerforten gültig gegen Nachzistung auf Loge u. L. Sperrfib 1 Mf., II. Sperr jig 50 Pfg., Balfon 25 Pfg.

Caftfpiel C. W. Buller Der Sompochonder. Luftipiel in 5 Aften von G. von

Mofer. Spielleitung: Max Liebwig.

#### Dolks : Theater. Saiferfant. - Direftion Dans BBilbelmp.

Montag. 15. Mars 1909 Sum 2, Male.

Meiel Meofta. Schaufpiel in 5 Aufgugen von

Chanton. In Czene gefeht von Direftor Wilhelmth) Ranaffe Banderstraten, San-belsberr in Amfierdam

Arthur Rhobe Judith, feine Toditer Gutten

Montag Ben Jochai, thr De Silva, Arat, ihr Obeint Arthur Schöndorff Rabbi Ben Afiba

Conrad Lochmie Beinrich Rech Uriel Moojta Efther, feine Mutter Ottilie Grunert

Ruben (fein Bruber Bans Bithelmy Noel (fein Bruber)

Belene Balois Baruch Spinoza, ein Rnabe Melly Lenard

Rabbi De Gantos Emit Romer Gin Tempelbiener Gurt Röber

Simon, Diener Manaffes Ludwig Jooil

Gafte, Bolf. Ort ber Sanblung: In und um Amfterbam. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 16. Mars 1909 abende 8.15 Uhr:

Sum 11. Male:

Stadt und Land ober "Der Biebhandler aus Oberöfterreich." Boffe mit Gefang und Zang in 4 Aufzügen v. Friedr. Kaifer.

Walhalla = Theater. (Beues Opereiten : Theater.)

Direttion: D. Rorbert. Montag, 15. Mars 1909

Bum 2. Male: Bub oder Madel?

Operette in 8 Aften bon Gelig Dormann und A. Altmann. Rufif bon Brung Granich. fand Beiter ber Borftellung: Frang Belty. Dirigent: Ra-Frang Belty. Dirigent: S. pollmeifter Genbel-Stoger.

Berjonen: Fürft Johann Georg Ragan, Majoratsherr Briede, v. Abn. Fürft Frip Ragan, fein Reffe Touard Rojen.

Marin Bernhard Marianne Bergfa. Emil Leopold Berger Rurt Riemich.

Jatob Rühnemann, Banfier Frang Felig. Laby Brighten Unna Roesgen. Mr. Hoberts Lubw. Rachbaur.

Dig Gwenbolin Lucy Angler a. G. Max Drog. Sans Richard. Sinidec Julius Fifcher. Marpel

(Geibgeber.) Lotte Begener. Min Patingan Marta Saaje. Beffy Mabel Emmh Filipp. Min Reffin Thila Sarta. Gife Orth. Manb Glic Schlüter.

Min Francin Glie Schlüter. Mujotii, Birfuedireftor Bingens Jimmermann. Der hotelbirettor

hermann Gronert. Rammerdiener bes Gürften Freb. Manlardie Brang Schimanet. Rarl Stranb. (Fin Wait Barfpiel: Galon bes Gurften Ragan. 1. Aft: Gotelterraffe in

Biarrip. 2. Mft: Birfus Mu-Preife ber Plage wie gewöhnl. Mbenbfaffe und Einlaß 7 1164 Anjang 8 11hr.

Die Staffe ift geoffnet morgens bon 11-1 unb abenbs ben 6 Hhr ab.

Dienstag, 16. Mars 1909 Abends 8 Hbr :

Bum letten Male: Die Görfter-Chriftl. Sperette in brei Aften bon Bernhard Buchbinber. Mufif von Georg Jarno.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 16. März,

Vormittags von 11-12,30 Uhr; Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Manhatten-Beach, J. Sonsa Mursch 2. Lustspiel-Ouver-Kéler-Béla

ture 3. Etternelle Joresse, L. Ganne Valse L. 4. Wenn's niemand sieht", Salonstick

Lindemann 5. Fantasie aus der Oper "Preciesa"

M. v. Weber 6, Musica Proibita R. Gastaldon

7. Steuermanus led und Matrosenchor aus der Op. "Der fliegende Hollander"

R. Wagner S. Persiacher Marsch P. Lineke.

Eintritt g.g. Erunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

### Deutsche Hypothekenbank in Meiningen. Bilang vom 31. Dezember 1908. Passiva.

| And the second s |   |  | 41   |  |
|--|---|--|--|--|
| n Kassa-Conto Contocorrent-Conto Combard-Conto Combard-Conto Combard-Conto Combard-Conto Combard-Conto Conto sir bupothetarische Darlehen Conto sir bupothetarische Darlehen Bur Declung der Pfandbriefe bestimmte Hopotheten Onto sir bupotheten Conto sir bupothetarische Combard-Darlehen Conto sir bupotheten Sinsen und Ansnuisäten Dantgebände-Conto   | 1 090 545 60<br>785 828 18<br>2 839 513 98<br>3 951 435 52<br>2 738 776 28<br>462 124 70<br>506 384 138 20<br>1 710 900 —<br>6 941 201 68<br>1 606 000 68 | Par Aftien-Kapital-Conto  Beferve-Conti Conto für vorgetragene Zinsentichäbigungen Conto für vorgetragenes Pfandbrief-Agio Prämienfonds-Conto Contocorrent-Conto Diverfe Areditoven Conti für Pfandbrief 40 Prämien-Tfandbriefe 40 Prämien-Tfandbriefe 335 512 450.— 47, Pfandbriefe 31/40, Pfandbriefe 31 | 25 500 000   | 11000000000000000000000000000000000000 |
| The same of the sa | 030 211 404 14  |  | -  | 9                                      |
| THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO  | TO THE PARTY  |  | 1  |  |
|  |   |  | The same of the sa |  |

Deiningen, ben 25. Januar 1909.

### Dentime Sypothetenbant.

Rirder. Dr. Braun.

Die für das Jahr 1908 auf 7%, festgesente Dividende gelangt mit Mt. 21 für die Attie ju Mt, 300 und mit Mt. St für die Attie ju Mf. 1200 gegen Rudgabe ber mit dem Firmenstempel oder dem Ramen des Einreichenden zu versehenden Dividenden. icheine von heute ab jur Ausgahlung.

Meiningen, ben 27. Februar 1909.

Die Direttion.

Ď

D

อ

Ð

D

D

fite

rüftet

Gugtanb

1100

fonnte es

OUT DO

елетрируел. першен. С ли тапен.

Cinbe

nein, er mottle fich mi e das Efend ader ein i anfehen. Go untätin

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

a

O

a

a

O

B

G

G

G

g

G

1. Ouverture z. Op. Die weisse Dame" A. Boieldieu

2. Balletimusik aus der Op. "Rienzi" R. Wagner J. Lambert 3. Iris-Walzer

4. Adelaide, Lied L. v. Beethoven 5. Ouverture z. Op. Donna Diana\*

6. Hellafest, Kinderreigen, Verspiel z.
II. Akt aus "Königskinder" E. Humperdinek Spielmanns \* A. Förster Ständehen S. Fanfare militaire

Abends S Uhr im Abonnement im grossen Stale:

J. Ascher.

#### Musikalischer Abend

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solisten:

Fraulein Wanda Weber, Konzertsängerin (Sopran).

Herr Pierre Bertheaume aus Paris (Chromatische Harfe).

> Orchester: Städtisches Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture z. Op. G. Rossini

2 Harfen-Vorträge: 2 Harfen-Vorträge: V. Carlone a) Impromptu V. Carione b) Praeludium F. Chopin J. S. Bach C. Galcotto, d) Fantasie

(Herr Bertheaume.) 3. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Verborgenheit

H. Wolf H. Wolf b) Heimweh c) Liebestreu Joh, Brahms (Fraulein Weber.)

4. Konzert für Harfe und Orchester G. F. Händel, (Herr Bertheaume.)

5. Lieder mit Klavierbegleitung : a) Schmerzen Rich, Wagner b) Traume Rich. Wagner c) Widmung Rob, Schumann (Fräulein Weber.)

6. Ouverture 1812 P. Tschaikowsky.

Zuschlagskarte 25 Pfg., mit der Abonnements- oder Tageskarte vorzuzeigen. Stadt, Kurverwaltung.

# Adolfsbad

wurde wegen notwendig gewordener Erweiterung seiner Badeabteilungen sowie zur grösseren Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums von der Friedrichstrasse 46 I nach der

#### Rheinstraße 20, parterre

neben "Hansa-Hotel" verlegt. Bei seiner bekannt peinlichen Sauberkeit, seiner eleganten Ausstattung, seiner immer wieder anerkannten, ausserst exakten, gewissenhaften und reellen Behandlung halt sich das Adolfsbad zur sorg-

fältigen Ausführung aller das Wasser- und Lichtheilverfahren. die Elektrotherapie und Massage

(Physikalische Heilmethoden)

betreffenden ärztlichen Verordnungen aufs beste empfohlen.

Man verlange Prospekt,

Telephon 4281.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 17. März 1909.

Abends S Uhr im grossen Saale: Einmaliges Gastspiel

Cléo de Mérode. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Orchester: Stadtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Ouverture sur Operetre "Ban-ditenstreiche" F. v. Suppé H. Vieuxtemps 2. Reverie 3. Clèo de Mérode. Tanze: a) Griechisch, b) Gavotte,

4. Potpourri aus der Operette "Die last, Witwe F 5. Berliner Winter-F. Leber

Berliner Walzer märchen, Walzer V. Hollander 6. Amina, egyptisches P. Lincke Standehen 7. Cléo de Mérode

Tanze: a) Orientalisch, b) Spanisco, 8. Durch und durch "Duren und modern", Galopp C. Millöcker.

Rintritispreise: 2.—, 9.5 8.—, 4.—, 5.—, 7.— Mk. Städt. Kurverwaltung.

Dr. Barczewski Taunusftraße 13, bon ber Reife gurud.

Deffentliche Aufforderung.

Das von und auf den Namen: Joseph Prensch. Schreiner in Wiesbaden, under Mr. 80173 ausgeftellte Sparkoffenbuch mit einer Einlage von M. 170.— ift angeblich abhanden gesommen.
Mit Bezug auf & 6 ber in dem Buche abgebruchten Sparkossensordung sordern wir den Inhaber des Buches auf, sich mit demjelben vordung fordern wir den Inhaber des Buches auf, sich mit demjelben dinnen einem Monat bei und zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demjelben kein Anspruch an und bergeleitet werden sonn. Anipruch on und bergeleitet merben fann. Biebbaben, ben 27. Februar 1909.

Borjdus Berein zu Wiesbaden Gingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Sasipplicht Mehner, Saueressig.

Ifraelitische Kultusgemeinde. Befanntmachung.

Die Amtszeit Des herrn Morth Simon als Borftandsuits glied unferer Gemeinde ift abgelaufen. Die Mitglieder ber ifraelitischen Kultungemeinde, werden gemäß Anordnung Des herrs Königt. Polizeipräfibenten gut einer

Gemeindeversamn

auf Conntag, den 28. Mary d. 36., vormittage 10in den Gemeindesaal, Schulderg 3, aur Bornahme einer Rem waht hierdurch höflichst eingeladen. Die Lifte der stimmberechtigte Gemeindemitglieder ist vom 16. d. M. ab eine Woche lang au unserem Gemeindedto, Engestraße 6, mahrend der Burofmade jur Einsichtnahme ausgelegt. Der Borftand Bicsbaben, 15. Mary 1909.

ber ifraclitifden Rultusbemeinbe. Der Borfigenbe. Simon Des-

Bad Sooden Gerra

Grösstes Inhalatorium Deutschlands, Vorzáge lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungs-Emphysein, Asthma, Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Blutarmut, Herz-, Frauen-, Hautkrankheiten, Leberleiden, Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arten (auch kohlensaure) Solbäder, Fange-Behas lung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn. Aus dehnte Gebirgawaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kostenlos durch die Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen der Annonzen-Expedition Rudolf Mossa. (H. 55



Nicolasstr. 2931. Tel. 251.

Von morgon, Dienstas, den 16. März an, finden täglich abends wieder die beliebten

# Künstler-Konzerte

Verläufig jedoch mit Ausnahme Montagi Der Besitzer: Architekt Fritz Arens